

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine  
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine  
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 211.

Leipzig, Freitag den 11. September 1903.

70. Jahrgang.

**Verlag von Fischer's medic. Buchhandlung H. Kornfeld,**  
Herzogl. Bayer. Hof- u. Erzherzogl. Kammer-Buchhändler  
in Berlin W. 35.

Ⓩ Demnächst erscheint:

## Die mangelhafte

## Geschlechtsempfindung

## des Weibes.

Von

**Dr. med. Otto Adler in Berlin.**



Ein Band gr. 8°, ca. 13 Bogen.

Preis geheftet: 5 Mark ord., 3.75 Mark no., 3.50 Mark bar und 13/12.



Von grösstem und allgemeinstem Interesse nicht nur für Ärzte, sondern auch für Laien!

Ich versende nur auf Verlangen.

Ⓜ

# Kürschners Bücherschatz



beginnt seinen 7. Jahrgang mit  
einem Bande Novellen von

**Peter Rosegger.**

Von diesem Bande, dem 365. dürfen mit  
Leichtigkeit Partien abzusetzen sein. » »

— Auslieferung erfolgt nur in Leipzig. —

BERLIN W. 9.

**Hermann Hillger Verlag.**

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.* für Nichtmitglieder 20 *M.* Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 211.

Leipzig, Freitag den 11. September 1903.

70. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

In Ausführung des Beschlusses der Hauptversammlung des Börsenvereins vom 10. Mai d. J., auf Einsetzung eines Außerordentlichen Ausschusses zur Revision der Restbuchhandels-Ordnung für den Deutschen Buchhandel vom 16. Mai 1897, hat der Vorstand gemeinschaftlich mit dem Wahl-Ausschuß zu Mitgliedern des Außerordentlichen Ausschusses nachstehende Herren ernannt:

Franz Deuticke, Wien,  
Johannes Dienz (Vorstand der Firma Carl Flemming Verlag, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G.),  
Glogau,  
Konsul Otto Harrassowitz, Leipzig,  
Anton Hoffmann (R. Thienemann's Verlag), Stuttgart,  
Joseph Jolowicz, Posen,  
Edmund Kantorowicz (E. Kantorowicz), Berlin,  
Wilhelm Koebner (Geschäftsführer der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger, G. m. b. H.),  
Stuttgart,  
P. E. Lindner, Leipzig,  
Siegfried Neufeld (Neufeld & Henius), Berlin,  
Justus Pape (Herold'sche Buchhandlung), Hamburg,  
R. V. Prager, Berlin,  
Heinrich Schöningh, Münster i. W.,  
Carl Aug. Sonnwald (F. J. Heckenhauer'sche Buch- u. Antiquariatsh.), Tübingen,  
Johannes Stettner (Craz & Gerlach), Freiberg i. S.,  
Paul Stuermer (Paul Neubner), Köln a. Rh.

Sämtliche Herren haben die auf sie gefallene Wahl angenommen.

Die konstituierende Sitzung des außerordentlichen Ausschusses wird am 15. Oktober d. J. u. folgende Tage stattfinden.

Leipzig, den 10. September 1903.

### Der Vorstand

#### des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Albert Brockhaus. Dr. Wilhelm Ruprecht. Rudolf Winkler.  
Ernst Bollert. Alexander Franke. Bernhard Hartmann.

### Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

#### 19. Auszug aus der Registrande des Vorstandes.

Laufende Registrande.

6. Juni 1903. Der Satz des § 4 Ziffer 3 der Satzungen des Börsenvereins: »Doch sollen niemals zwei Mitglieder des Vorstandes und eines Ausschusses derselben Firma angehören« wird auf Grund der Statutenrevisions-Verhandlungen vom 30. Juni, 1. und 2. Juli 1887 dahin erläutert, daß es

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

nur unzulässig ist, daß zwei Mitglieder derselben Firma dem Vorstand oder demselben Ausschuß angehören, daß aber dagegen nichts einzuwenden ist, wenn ein Mitglied einer Firma dem Vorstand und andre Mitglieder derselben Firma verschiedenen Ausschüssen oder mehrere Firmenmitglieder nur verschiedenen Ausschüssen angehören.

Nr. 1274 vom 23. Juli 1903. Die vom Verkäufer einer Handlung bereits erfolgte Bezahlung des Mitgliedsbeitrags für das laufende Jahr enthebt den

Käufer des Geschäfts nicht von der Verpflichtung, selbst Mitglied zu werden, wenn er wünscht, daß die erworbene Firma die Vorteile der Mitgliedschaft von dem Zeitpunkt der Erwerbung an genießt. (Erläuterung des § 5 der Satzungen.)

Nr. 1305 vom 29. Juli 1903. Der Vorstand hat an 87 aus dem Offiziellen Adreßbuch ausgewählte Kreis-, Orts-, Landes- und Spezialvereine des deutschen Buchhandels und des Auslandes eine Anfrage gerichtet, ob sie Bibliotheken besitzen, für welche ihnen die Zusendung des Katalogs der Bibliothek des Börsenvereins Band I und II erwünscht sei. Es sind daraufhin bis jetzt 58 Vereinen, wovon 16 Gehilfenvereine sind, diese beiden Katalogbände übermittelt worden.

Nr. 1348 vom 3. August 1903. Ein Gesuch um Aufnahme in den Börsenverein ist, da der Nachsuchende im Handelsregister nicht als Buchhändler eingetragen war, abgelehnt worden. Die Eintragung in das Handelsregister an sich genügt noch nicht, wenn aus dem Auszug nicht der gewerbsmäßige Betrieb des Buchhandels zu erkennen ist. (Erläuterung des § 2 Ziffer 2 der Satzungen.)

Nr. 1378 vom 15. August 1903. Infolge Beschlusses des Verwaltungs-Ausschusses wurde die Heizkesselanlage im östlichen und westlichen Flügel des Buchhändlerhauses einer sachverständigen Untersuchung unterzogen und nach dem vorliegenden Gutachten für gut befunden. Dagegen befürwortet der Ingenieur des Börsenvereins wiederholt die Verbindung der Rohrleitungen. Die Säle, die Nebenräume und das Kellergeschoß sind instand gesetzt worden.

20. August 1903. Als Mitglieder der Historischen Kommission wurden die Herren  
Dr. Walter de Gruyter in Fa. Georg Reimer in Berlin, Professor Dr. Wilhelm Stieda in Leipzig und Kommerzienrat Dr. Karl Trübner in Straßburg i. E. gewählt.

Nr. 1401 vom 22. August 1903. Eine von der Boghandels-Foreningen in Kopenhagen zum Zwecke nachdrücklicher Durchführung der Rabattbestimmungen jenes Vereins gestellte Anfrage mußte dahin entschieden werden, daß der Börsenverein es vorläufig dem Verein überlassen muß, die deutschen Verleger zu befragen, ob sie nur an solche dänische Buchhändler zu liefern bereit sind, welche Mitglieder

obiger Vereinigung sind und sich auf die Verkaufsbestimmungen derselben verpflichtet haben.

28. August 1903. Die nächste Sitzung des Vorstandes des Börsenvereins findet am 24. September d. J. und folgende Tage im Buchhändlerhause zu Leipzig statt.

## Berner Übereinkunft.

### Dänemark.

#### Königliche Verordnung betreffend

die Anwendung des Gesetzes vom 19. Dezember 1902 auf das Recht der Urheber von Werken, die in den Ländern der Berner Literatur-Union veröffentlicht sind.

Vom 19. Juni 1903.

Wir, Christian IX., . . . .  
tum kund,

daß wir vom 1. Juli des laufenden Jahres an für unser Königreich Dänemark der am 9. September 1886 zu Bern abgeschlossenen Übereinkunft, betreffend die Errichtung eines internationalen Verbandes zum Schutz von Werken der Literatur und der Kunst, und dem zugehörigen Zusatzartikel, Schlussprotokoll und Vollziehungsprotokoll, sowie der Pariser Zusatzakte und der erläuternden Deklaration vom 4. Mai 1896, beigetreten sind.

Demzufolge verordnen wir, unter Bezugnahme auf § 36 des Gesetzes vom 19. Dezember 1902 über das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst, wonach die Bestimmungen dieses Gesetzes unter Voraussetzung der Gegenseitigkeit durch königliche Verordnung ganz oder teilweise auf die von Angehörigen eines andern Landes hervorgebrachten Werke anwendbar gemacht werden können, selbst wenn diese nicht in dänischem Verlag erschienen sind, daß das Gesetz vom 19. Dezember 1902 vom 1. Juli d. J. an auf Werke der Angehörigen der Vertragsländer der zu Bern am 9. September 1886 abgeschlossenen internationalen Übereinkunft Anwendung finden, auch wenn diese Werke nicht in dänischem Verlag veröffentlicht sind.

Wonach jeder Beteiligte sich zu richten hat.

Gegeben zu Amalienborg, den 19. Juni 1903.\*)

Unterzeichnet mit der Unterschrift und dem Siegel des Königs.

Im Namen des Königs:

(gez.) J. C. Christensen. (gez.) Friedrich,  
Königlicher Prinz.

\*) Lovtidende for 1903 No. 47, udgivet den 24. Juni.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

### B. Behr's Verlag in Berlin.

**Jahresberichte** für neuere deutsche Literaturgeschichte. Mit besond. Unterstütz. v. Erich Schmidt hrg. v. Jul. Elias, Max Osborn, Wilhelm Fabian, Frdr. Gotthelf, Kurt Jahn. 10. Bd. (J. 1899.) 4. Abtlg. (VI, 158 S.) Lex.-8°. '03. n. 8. 20

### Bon's Buchh. in Königsberg.

**Orts-Verzeichnis** m. Entfernungs-Tabelle der Prov. Ostpreussen. Auf Grund des Materials der königl. Landratsämter u. Amtsgerichte, sowie der neuesten Generalstabskarten, Kursbücher usw. bearb. 2. Aufl. (III, 479 S.) 4°. '04. Kart. n.n. 12. —

### Buchhandlung des Evang. Bundes v. Carl Braun in Leipzig.

**Liederbuch** des evangelischen Bundes. 2. Aufl. (4.—6. Tauf.) (XII, 77 S.) 8°. '03. n. —. 30

### Johs. Burmeister's Buchh. in Stettin.

**Bilder** aus dem kirchlichen Leben u. der christlichen Liebestätigkeit in Pommern. Hrsg. vom Prov.-Verein f. innere Mission in Pommern. II. Bd. 4. gr. 8°. n. —. 40

4. Geschichte des Prov.-Vereins f. innere Mission in Pommern 1878—1903 nebst seiner Vorgeschichte 1849—1878. (55 S.) '03. n. —. 40.

**Entwicklung**, die bisherige, des Fortbildungsschulwesens in Pommern m. besond. Rücksichtnahme auf die religiöse Unterweisung. Hrsg. vom Vorstande des Prov.-Vereins f. innere Mission in Pommern. (Bearb. v. Past. B. Thimm.) (32 S. m. 3 Tab.) gr. 8°. '03. n. 1. 50

**J. Deubner in Riga.**

- Hilfsbuch f. Forsttaxatoren.** Hrsg. vom balt. Forstverein. (XV, 280 S.) schmal Lex.-8°. '03. Geb. in Leinw. n. 12. —
- Jägers, des, Jagdbuch.** Für Russlands Jäger in Nah u. Fern. (Hrsg. v. Baron G. Budberg Magnushof u. Paul Höflinger.) (120 S.) gr. 4°. ('03.) Geb. n. 6. —
- Ungern-Sternberg-Berg, Wilhelmine:** Lazarus. Dichtungen. Mit Benutzg. e. Gelegenheitsrede E. Bersiers. (37 S.) gr. 8°. '03. Mit Goldschn. n. 1. 50

**S. R. Dohrn, Verlag in Dresden.**

- Amerika** beim Erziehen. Eine Sammlg. Briefe v. Anhängern der körperl. Züchtigg. als Strafmittel f. Jung u. Alt. Uebers. a. d. „Illustrated Boston News“ v. E. Neumann. 2. Bd. (IV, 109 S.) gr. 8°. '03. n. 3. —
- Cooper, Wm. M.:** Der Flagellantismus u. die Flagellanten. Die Geschichte der Rute in allen Ländern. Deutsch v. S. Dohrn. 2. Aufl. (277 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '03. n. 5. —
- Schlichtegroll, Carl Fel. v.:** Die Bestie im Weibe. Beiträge zur Geschichte menschl. Verirrng. u. Grausamkeit. 2. Bb. (314 S. m. Taf.) gr. 8°. '03. n. 5. —
- **Die Venuspeitsche.** Novellen. 1. Bd. Die Hexe v. Klewan. 3. u. 4. Taus. (IV, 262 S.) 8°. '03. n. 3. —
- Taylor, William:** Auf Hearneshouse. Ein Besuch auf der Plantage e. Sklavenhälterin in Virginia. 2. Aufl. (76 S.) gr. 8°. '03. n. 2. —

**Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.**

- Fuhrmann, Geh. Hofr. Prof. Dr. Arwed:** Anwendungen der Infinitesimalrechnung in den Naturwissenschaften, im Hochbau u. in der Technik. Lehrbuch u. Aufgabensammlg. In 6 Tln., v. denen jeder e. selbständ. Ganzes bildet. 4. Thl.: Bauwissenschaftliche Anwendgn. der Integralrechng. Lehrbuch, Aufgabensammlg. u. Literaturnachweis. (XIII, 292 S. m. Fig.) gr. 8°. '03. n. 9. —; geb. in Leinw. n. 10. —

**Germann Fehrl & Co. in Berlin.**

- Eissenhardt, Frz.:** Die Kriegsflagge. Nachschlagebuch f. die brandenburg-preussisch-deutsche Kriegsflotte, die Flotten des Deutschen Reiches u. Schleswig-Holsteins 1848—1852. (116 S.) qu. 12°. '04. Geb. in Leinw. n. 1. —

**Egon Fleischel & Co. in Berlin.**

- Dumpe, Geo. Frhr. v.:** Nerven. Novellen. 4. Aufl. (V, 391 S.) 8°. '03. n. 5. —; geb. bar n. 6. 50

**Carl Fromme in Wien.**

- Fromme's österreichischer Juristen-Kalender f. d. J. 1904.** 32. Jahrg. Red. v. Hof- u. Ger.-Adv. Dr. Jos. Frühwald. (VIII, 300 S. u. Tages-Notizbuch.) 12°. Geb. in Leinw. bar n. 3. 20; — österreichischer Medizinal-Kalender, m. Rezept-Taschenbuch f. d. J. 1904. 59. Jahrg. Hrsg. v. Dr. Fritz Langer. (V, 292 S. u. Tagebuch.) 16°. Geb. in Leinw. bar n. 3. 20
- Vidmar, Prof. a. D. Dr. Const. J.:** Methodik des katholischen Religionsunterrichtes an allgemeinen Volks- u. Bürgerschulen. 2. Aufl. (VIII, 236 S.) gr. 8°. '03. n. 2. —
- Voogl's, Dr. Joh. Nep.,** Volkskalender f. d. J. 1904. Red. v. Jof. Bichner. 60. Jahrg. (LXIV, 129 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. bar n. —. 70

**Carl Gerold's Sohn in Wien.**

- Mitteilungen der Erdbeben-Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.** Neue Folge. Nr. XIV—XVI. gr. 8°. In Komm. n. 3. 70
- XIV. Láska, Referent Prof. Dr. W.: Über die Berechnung der Fernbeben. (14 S.) '03. n. —30. — XV. Mazelle, Referent Eduard: Die mikroseismische Pendelunruhe u. ihr Zusammenhang m. Wind u. Luftdruck. Mit 7 Taf. (87 S.) '03. n. 2.60. — XVI. Knett, Referent J.: Vorläufiger Bericht üb. das erzgebirgische Schwarmbeben 1903 vom 13. II. bis 25. III., m. e. Anh. üb. die Nacherschütterungen bis Anfang Mai. Mit 1 Taf. (27 S.) '03. n. —80.
- Statistik, österreichische.** Hrsg. v. der k. k. statist. Central-Commission. 68. Bd. II. Heft. Imp.-4°. In Komm. n. 8. 50
- II. Statistik des Sanitätswesens f. d. J. 1900. (II, XXXIV, 251 S.) '03. n. 8.50.
- dasselbe. 69. Bd. III. Heft. 4°. In Komm. n. 6. —
- III. Ergebnisse, die, der Strafrechtspflege im J. 1899. 3. Heft der „Statistik der Rechtspflege“ f. d. J. 1899. Bearb. v. dem Bureau der k. k. statist. Central-Commission unter Mitwirkg. des k. k. Justiz-Ministeriums. (II, XLVIII, 163 S.) '03. n. 6.—

**M. Glogan jr. in Hamburg.**

- Loewenberg, J.:** Aus jüdischer Seele. Gedichte. 2. Aufl. (VI, 88 S.) 8°. ('03.) Geb. in Leinw. n. 2. —

**Alfred Sahn, Verlag in Leipzig.**

- Wildeis, Gust.:** Schulhandkarte vom Königr. Sachsen. Durchgesehen v. Karl Jacob. 1:640,000. 26. verb. Aufl. 27,5x40 cm. Farbdr. ('03.) bar n. —. 10; auf Pappe n. —. 20

**Germann Helmke in Hildesheim.**

- Hoffmeister, Wilh., u. Karl Wüster,** Lehrer: Ratgeber f. Gewerbetreibende, zugleich Hilfsbuch zur Meisterprüfung. Praktische Buchführg. f. Gewerbetreibende nebst Belehrg. üb. Kostenberechng., Wechsel, Arbeiter-Versicherungs-Gesetze u. Gewerbeordng. Bearb. unter Mitwirkg. v. Handwerksk.-Sekt. A. Hartenstein. 2. erweit. Aufl. (67 S.) gr. 8°. '03. n. 1. —; Hauptbuch dazu. (24 S.) Fol. n. —. 30; Inventur- u. Bilanzbuch. (12 S.) Fol. n. —. 20; 4 Journal-Bücher. (28, 24, 28 u. 22 S.) Fol. u. gr. Fol. n.n. —65; n.n. —. 70; n.n. —. 80 u. n. 1. —

**Otto Sendel in Halle.**

- Bibliothek der Gesamtliteratur des In- u. Auslandes.** Nr. 1690—1702. 8°. ('03.) Je n. —. 25; Einbde. je n.n. —. 25
- 1690—1696. Alexis, Willib., (W. Hering): Hegerimm. Vaterländischer Roman. Mit e. Vorbemerkg. v. S. Marshall u. dem Bilde des Verf. (598 S.) In Orig.-Bb. bar 3. —. 1697. Byron, Lord: Mazeppa. — Die Insel. Übers. u. m. e. Vorwort versehen v. Alex. Reibhardt. Mit dem Bilde des Dichters. (VIII, 66 S.) — 1698. Shakespeare, William: Der Kaufmann v. Venedig. Ein Märchen in 5 Aufzügen. Nach den Übersetzgn. v. H. W. Schlegel u. K. Simrock f. die deutsche Bühne bearb. v. E. W. Schmidt. (88 S. m. Bildnis.) — 1699. Meyer, Melch.: Ende gut, alles gut. Erzählung aus dem Ries. Mit e. Vorbemerkg. u. dem Bilde des Dichters. (IV, 98 S.) — 1700—1702. Gorki, Maxim: Mein Reisegefährte u. andere Novellen. Aus dem Russ. übertr. u. m. e. Vorbemerkg. versehen v. Theo. Strojef. Mit dem Bilde des Verf. (IV, 181 S.)

- Byron, Lord:** Poetische Erzählungen. Übers. u. m. e. Vorwort versehen v. Alex. Reibhardt. (VIII, 74, 90, 58 u. 66 S. m. Bildnis.) 8°. ('03.) Geb. in Leinw. m. Goldschn. bar 2. —
- Meyer, Melch.:** Erzählungen aus dem Ries. Mit e. Vorbemerkg. u. dem Bilde des Dichters. (VIII, 96, 143, 120 u. 98 S.) 8°. ('03.) Geb. in Leinw. bar 2. 50

**Gerold'sche Buchh. in Hamburg.**

- Übersichten, tabellarische, des Hamburgischen Handels im J. 1902,** zusammengestellt v. dem handelsstatist. Bureau. (Hamburgs Handel u. Schifffahrt 1902.) (VII, 84, 120, 152 u. 23 S.) Imp.-4°. '03. n. 4. —

**Bruno Gehling, G. m. b. H., in Berlin.**

- Adami, Baumstr. Baugewerksch.-Lehr. H.:** Entwürfe f. Ziegelrohbau. Wohnhäuser f. Stadt u. Land, Villen, Geschäftshäuser, öffentl. Bauten etc. 1. Thl. (Neue Aufl.) (30 farb. Taf.) 48x34,5 cm. ('03.) In Mappe n. 36. —

**Carl Heymanns Verlag in Berlin.**

- Seemannsordnung vom 2. VI. 1902,** nebst den Gesetzen betr. die Verpflichtg. der Kauffahrteischiffe zur Mitnahme heimzuschaff. Seeleute, die Stellenvermittelg. f. Schiffsleute, Abänderg. see-rechtl. Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Dienst-anweisg. betr. das Strafverfahren vor den kaiserl. Konsulaten als Seemannsämtern. 2. Aufl. (95 S.) gr. 8°. '03. n. 1. —

**Ferdinand Hirt in Breslau.**

- Beck, Sem.-Dir. Reg.- u. Schulr. A. K., u. Refkt. Jof. Dahmen, DD.:** Lehrbuch f. den Geschichtsunterricht in Lehrerbildungsanstalten. (In 3 Tln.) Mit zahlreichen Abbildgn. zur Kultur- u. Kunstgeschichte. 3. Tl. gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 3. —
- 3. Quellenbuch f. den Geschichtsunterricht in Seminaren. Unter Mitwirkg. v. Refkt. Dr. Jof. Dahmen zusammengestellt v. Sem.-Oberlehr. L. Hoffmeyer u. Sem.-Lehr. W. Hering. Mit 1 Taf. Schriftproben u. der verkleinerten Wiedergabe des ältesten Originals der in den deutschen Archiven aufbewahrten Königsurkunden. (XII, 464 S.) '03. n. 3.—

- Willig, Sem.-Lehr. Th. A.:** Neue Zeichenschule. Auf Grund der „Allgemeinen Bestimmungn.“ u. der „Anweisg. des kgl. preuß. Ministeriums der Unterrichts- u. a. Angelegenheiten vom 20. V. 1887.“ bearb. (In 2 Ausgaben.) Ausg. A. 8. u. 12. Heft. 4°. '03. n. —. 70

- 8. Stichtbogen, Spitzbogen, Karnies, Wellenlinie, Viertel- u. Halbkreisbogen in symmetrischer Verbindung. 10., durchgeseh. Abdr. (54.—62. Taf.) (24 S.) n. —. 30. — 12. Zeichen f. die Oberklassen der Mädchenschulen, in besond. Beziehung zum Handarbeits-Unterricht. 1. Abtlg. Enth. Muster f. Kettenstich, Spitzenstich, Spitzen usw. 9., durchgeseh. Abdr. (21.—24. Taf.) (32 S.) n. —. 40.

**Bibliographisches Institut in Leipzig.**

- Meyer's großes Konversations-Lexikon.** Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens. 6., gänzlich Neubearb. u. verm. Aufl. Mit mehr als 11,000 Abbildgn. im Text u. auf üb. 1400 Bildertaf., Karten u. Plänen sowie 130 Textbeilagen. 4. Bb. (908 S.) Lex.-8°. '03. Geb. in Halbfz. 10. —; Prachtausg. 12. —



**J. Kauffmann in Frankfurt a. M.**

**Volk-Kalender**, Frankfurter israelitischer, nebst jüd. Hölzel-Abdruckbuch f. d. J. 5664. 21. Jahrg. (vom 22. IX. 1903—9. IX. 1904.) (128 u. 34 S.) 16°. bar — 25

**J. Lindauer'sche Buchh. in München.**

**Geburten u. Sterbefälle** des J. 1902 in deutschen Städten (einschl. Wien u. Zürich). [Aus: »Jtschr. d. bay. statist. Bureau.«.] (S. 139—152.) gr. 4°. ('03.) bar n. — 40

**Manz'sche Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.**

**Auszug aus dem Stempel- u. Gebührengesetz** hinsichtlich jener Urkunden, Schriften u. Amtshandlungen, welche sich auf Angelegenheiten der politischen Verwaltung beziehen. [Aus: »Normaliensammlung f. den polit. Verwaltungsdienst.«.] (57 S.) gr. 8°. '03. n. 1. —

**Bache**, Oberger.-Anw. Sec. **N. H.**: Ueber die Anzeigepflicht des Versicherten beim Abschlusse der Versicherung. [Aus: »Öst. Revue.«.] (88 S.) gr. 8°. ('03.) n. 1. 40

**Hofer**, Not.-Kand. Dr. **Christian**: Realapotheken. (III, 95 S.) gr. 8°. '03. n. 2. 40

**Stiafny**, Dr. **Sigm.**: Die Pfählung. Eine Form der Todesstrafe. Kultur- u. rechtshistor. Studie. (72 S.) gr. 8°. '03. n. 2. —

**Carl Marhold in Halle.**

**Hellwig**, Dir. Dr.: Der Stand der Irrenpflege in Mähren. Ein Nothstand. (32 S.) 8°. '03. n. — 50

**Heinrich Bardini in Czernowitz.**

**Raindl**, Raim. Frdr.: Geschichte der Bukowina von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart unter besond. Berücksicht. der Kulturverhältnisse. 2. Abschn. Von der Begründg. des Fürstent. Moldau bis zur Okkupation der Bukowina durch Oesterreich (1342—1774). 2. vollständig umgearb. Aufl. (IV, 115 S. m. 25 Abbildgn.) gr. 8°. '03. bar n.n. 2. 50  
(Vollständig in 1 Bd.: n. 5. —)

**Moritz Perles in Wien.**

**Veterinär-Kalender** pro 1904. Taschenbuch f. Thierärzte m. Tagesnotizbuch. Verf. u. hrsg. v. Bez.-Obertierarzt Alois Koch. 27. Jahrg. (IV, 342 S. m. 1 Bildnis u. Tagebuch.) 12°. Geb. in Leinw. n. 3. —; in Ldr. n. 4. 40

**Franz Bloch Nachf. in Königshütte.**

**Jelitto**, Hauptlese a. D. A.: Schlesiens Heimfuchung. Bilder aus den Tagen der Überschwemmung. (69 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. ('03.) n. — 25

**M. Poppelauer's Buchh. in Berlin.**

**Saadja Al-fajjumi's** arabische Psalmenübersetzung u. Commentar (Psalm 107—124). Nach e. Münchener u. e. Berliner Handschrift hrsg., übers. u. m. Anmerkgn. versehen v. Dr. J. Z. Lauterbach. (67 u. XXV S.) gr. 8°. '03. n. 2. 50

**Dietrich Reimer in Berlin.**

**Segelhandbuch** f. die Ostsee. Hrsg. vom Reichs-Marine-Amt. 4. Abtlg. Die russ. Küste von der preuss. Grenze bis Dagerort, der Moon Sund, Rigasche u. Finnische Meerbusen. 3. Aufl. (XVI, 241 S. m. Abbildgn., 1 Taf. u. 2 Karten.) gr. 8°. In Komm. '03. Geb. in Leinw. n. 3. 50

**Carl Reikner in Dresden.**

**Beust**, Carl Frhr. v.: Im Freilicht. Gedichte. (VIII, 156 S.) 8°. '03. n. 2. —; geb. n. 3. —

**Jaques**, Herm.: Münchens Ende. Roman. (232 S.) gr. 8°. '03. n. 3. —; geb. n. 4. —

**Destören**, Frdr. Wern. van: Die Wallfahrt. Eine Erzählg. aus Galizien. (176 S.) gr. 8°. '03. n. 2. —; geb. n. 3. —

**Telmann**, Konr.: Tod u. Leben. Roman. (271 S.) gr. 8°. '03. n. 3. —; geb. n. 4. —

— Was ist Wahrheit? Roman. 2 Tle. in 1 Bd. 2. Aufl. (253 u. 233 S.) 8°. '03. n. 5. —; geb. n. 6. —

**Zapp**, Arth.: Ueber die weibliche Kraft. Roman. (263 S.) 8°. '03. n. 3. —; geb. n. 4. —

**M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.**

**Programm** der königl. bayerischen technischen Hochschule zu München f. d. Studienj. 1903—1904. (78 S.) gr. 8°. bar † n. — 70

**Stiftungsverlag in Potsdam.**

**Kalender** des evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins. Im Auftrage des engeren Ausschusses hrsg. v. P. Cremer. 5. Jahrg. 1904. (136 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) 8°. bar — 30; geb. in Leinw. n. 1. —

In allgemeiner Ausg. u. in Ausg. f. Brandenburg m. Umschlagtitel: »Kalender fürs deutsche Haus«, in Ausg. f. Rheinland u. f. Westpreußen m. Umschlagtitel: »Fürs deutsche Haus« erschienen.

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.**

**Collection of British authors.** Vol. 3680 and 3681. 12°. '03. Je n. 1. 60

3680. White, Percy: The countess and the king's diary. A record of two infatuations. (287 S.) — 3681. Quiller-Couch, A. T.: The adventures of Harry Revel. (280 S.)

**Veit & Comp. in Leipzig.**

**Bartsch**, Dr. **Rob.**: Die Rechtsstellung der Frau als Gattin u. Mutter. Geschichtliche Entwickl. ihrer persönl. Stellg. im Privatrecht bis in das 18. Jahrh. (VI, 186 S.) gr. 8°. '03. n. 5. —

**Hartmann**, Dr. **Kurt**: Die Grundstücksgesamthypothek in der Zwangsversteigerung. (VIII, 55 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 60

**Herz**, Priv.-Doz. Dr. **W.**: Über die Lösungen. Einführung in die Theorie der Lösng., die Dissoziationstheorie u. das Massenwirkungsgesetz. Nach Vorträgen. (V, 50 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 40

**Nahlowky**, **Jos. W.**: Allgemeine Ethik. Mit Bezugnahme auf die realen Lebensverhältnisse pragmatisch bearb. 3. Aufl. (X, 281 S.) gr. 8°. '03. n. 3. —; geb. in Leinw. n. 3. 60

**Nietzold**, Dr. **Johs.**: Die Ehe in Ägypten zur ptolemäisch-römischen Zeit. Nach den griech. Heiratskontrakten u. verwandten Urkunden. (VI, 108 S.) gr. 8°. '03. n. 3. 50

**Stammler**, Prof. Dr. **Rud.**: Übungen im bürgerlichen Recht f. Anfänger zum akademischen Gebrauch u. zum Selbststudium. 2. Bd. Sachenrecht. Familienrecht. Erbrecht. Mit Fig. im Text u. e. Karte der Gerichtsorganisation des Deutschen Reiches. (XVI, 264 S.) 8°. '03. Geb. in Leinw. n. 6. 80

**Tropfke**, Realgymn.-Oberlehr. Dr. **Johs.**: Geschichte der Elementar-Mathematik in systematischer Darstellg. 2. Bd. Geometrie, Logarithmen. Ebene Trigonometrie. Sphärik u. sphär. Trigonometrie. Reihen. Zinseszinsrechnung. Kombinatorik u. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Kettenbrüche. Stereometrie. Analytische Geometrie. Kegelschnitte. Maxima u. Minima. (VIII, 496 S. m. Fig.) gr. 8°. '03. n. 12. —; geb. in Leinw. n. 13. —

**Vries**, Prof. **Hugo de**: Befruchtung u. Bastardierung. Vortrag. (62 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 50

**Chr. Friedrich Bieweg in Berlin-Gr.-Lichterfelde.**

**Eccarius-Sieber**, A.: Handbuch der Violinunterrichtslehre. Anleitung zum Erteilen e. guten Violin-Unterrichts speziell f. Seminaristen u. junge Geiger, die sich m. dem Lehramte vertraut machen wollen. (IV, 90 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '03. n. 1. 80

**Gast**, Rekt. **K.**, u. Lehr. Gesanglehr. **W. Hastung**: Die Auswahl der Kirchen- u. Volkslieder, f. den Gesangunterricht nach dem Grundlehrplan der Berliner Gemeindeschule hrsg. Ausg. A (ohne Vorübgn.). (36 S.) 8°. ('03.) n. — 15

— dasselbe. Ausg. B (m. Vorübgn.). (84 S.) 8°. ('03.) n. — 30  
— Neue Gesangschule. Übungen, Kirchen- u. Volkslieder in method. Stufenfolge nach dem Grundlehrplan der Berliner Gemeindeschule f. das Singen nach Noten. Unterstufe, 1. u. 2. Heft. 8°. ('03.) Je n. — 25

1. Klasse 7. (2. Schulj. m. Stoff aus Klasse 8 zur Wiederholg.) (20 S.) —  
2. Klasse 6 (3. Schulj.). (28 S.)

**Reiser**, Aug.: Winter Sonnenwende. Melodramatisches Spinnstübchen-Märchen in 3 Tln. Gedichtet v. Marie M. Schenk. In Musik gesetzt v. R. Textbuch. (31 S.) 8°. ('03.) n. — 60

**Friedr. Bieweg & Sohn in Braunschweig.**

**Fortschritte**, die der Physik im J. 1902. Dargestellt v. der deutschen physikal. Gesellschaft. 58. Jahrg. 3. Abtlg. gr. 8°. n. 26. —

3. Kosmische Physik. Red. v. Rich. Assmann. (LXVIII, 680 S.) '03. n. 26. —

**Steinmetz**, Charles Proteus: Theoretische Grundlagen der Starkstrom-Technik. Übers. v. Ingen. J. Hefty. (XI, 331 S. m. 143 Abbildgn.) gr. 8°. '03. n. 9. —; geb. in Leinw. n. 10. —

**S. Warfentien in Rostof.**

**Oldenburger**, Ervin.: De oraculorum Sibyllinorum elocutione. Diss. (54 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 20

**Friedr. Wolfrum in Düsseldorf.**

Bericht üb. die V. General-Versammlung des rheinischen Vereins zur Förderung des Arbeiterwohnwesens u. üb. die Versammlung des Verbandes der rheinischen Baugenossenschaften am 14. u. 15. V. 1903 in der Stadthalle zu Elberfeld. (54 S.) gr. 8°. ('03.) bar 1. 20

**Friedr. Wolfrum & Co. in Wien.**

**Lehner, Jos., u. Ed. Mader:** Neue Schriften u. Firmenschilder im modernen Stil. 1. Serie. 60 Taf. farb. Orig.-Entwürfe. (In 5 Lfgn.) 1. Lfg. (12 Taf.) 44,5x33,5 cm. ('03.) n. 15. —  
**Möbel u. Innenräume,** neue. Ausgeführte Wohnungseinrichtgn. im modernen Stil. 1. Serie. 60 Taf. in Lichtdr. (In 5 Lfgn.) 1. Lfg. (12 Taf.) 44,5x33,5 cm. ('03.) n. 8. —

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Paul Baumanns Verlagsbuchh. in Dessau.**

**Anorre, E. F.:** Sammlung der Gesetze u. Verfügungen, welche das anhaltische Volksschulwesen betreffen. II. Bd. 2. Lfg. (S. 49—96.) gr. 8°. n. —. 80

**Gebrüder Borntraeger in Leipzig.**

**Jahrbücher** f. wissenschaftliche Botanik. Hrsg. v. W. Pfeffer u. E. Strasburger. 39. Bd. 2. Heft. (S. 135—341 m. 12 Fig. u. 6 Taf.) gr. 8°. n.n. 14. 50

**Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

**Bühnen-Spielplan,** deutscher, 1903. August. (S. 849—888.) 8°. bar n. 1. —  
**Dahn's, Fel.,** sämtliche Werke poetischen Inhalts. Neue Folge. 14. Lfg. (4. Bd. S. 241—352.) 8°. n. 1. —

**C. C. Buchners Verlag in Bamberg.**

**Bayerns Gesetze u. Gesetzbücher** privatrechtlichen, strafrechtlichen, administrativen u. finanziellen Inhaltes. 42. Bd. 8. u. 9. Lfg. (S. 561—720.) 8°. Je n. 1. —

**J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf., G. m. b. H., in Stuttgart.**

**Finanz-Archiv.** Zeitschrift f. das gesamte Finanzwesen. Hrsg. v. Prof. Dr. Geo. Schanz. 20. Jahrg. 2. Bd. (IV, 514 S.) gr. 8°. '03. n. 12. —

**Richard Eckstein Nachf. in Berlin.**

**Gerstaecker's, Frdr.,** gesammelte Schriften. I. Serie. 29. Lfg. 8°. bar —. 20  
 29. General Franco. Lebensbild aus Ecuador. Illustriert v. Hans Stubenrauch. (S. 305—368.)

**Ferdinand Enke in Stuttgart.**

**Monatshefte** f. praktische Thierheilkunde. Hrsg. v. Proff. DD. Fröhner u. Kitt. 15. Bd. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 96 S. m. 16 Abbildgn. u. 3 Taf.) gr. 8°. '03. n. 12. —

**G. Gedeler in Leipzig.**

**Monumenta Pompeiana.** 18. Lfg. (3 Taf. m. je 1 Bl. Text in italien., französisch., deutscher u. engl. Sprache.) 62x44 cm. bar n. 12. —

**Gebrüder Jänecke in Hannover.**

**Georg's, Karl,** Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher u. Landkarten in sachl. Anordng. IV. Bd. 1898—1902. 19. Lfg. (S. 577—608.) gr. 8°. bar n.n. 1. 30

**Bibliographisches Institut in Leipzig.**

**Meyer's großes Konversations-Lexikon.** 6. Aufl. 55. u. 56. Lfg. (4. Bd. S. 337—448 m. Abbildgn., 2 Taf. u. 4 Karten.) Lex.-8°. bar je —. 50

**Max Niemeyer in Halle.**

**Anglia.** Zeitschrift f. engl. Philologie. Unter Mitwirkg. v. Ewald Flügel hrsg. v. Eug. Eikenkel. Nebst e. Beiblatt, hrsg. v. Max Fr. Mann. 27. Bd. Neue Folge 15. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 204 S.) gr. 8°. '03. n. 24. —

**Archiv f. celtische Lexikographie.** Hrsg. v. Whitley Stokes u. Kuno Meyer. 2. Bd. 3. Heft. (S. 137—232 u. 337—400.) gr. 8°. '03. n. 6. —

**Zeitschrift f. celtische Philologie.** Hrsg. v. Kuno Meyer u. L. Chr. Stern. IV. Bd. 3. Heft. (IV u. S. 381—583.) gr. 8°. '03. n. 6. —

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

**R. Oldenbourg in München.**

**Archiv f. Hygiene.** (Begründet von Max v. Pettenkofer.) Hrsg. v. Proff. Dirr, J. Forster, M. Gruber, Fr. Hofmann, M. Rubner. 48. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 105 S. m. 11 Taf.) gr. 8°. '03. n. 15. —

**Moritz Perles in Wien.**

**Andree's** neuer allgemeiner u. österr.-ung. Handatlas. Nebst alphabet. Namensverzeichnis hrsg. v. A. Scobel. 22. Lfg. (3 farb. Bl.) 38x50 cm. n. 1. —

**St. Johannis-Druckerei in Dinglingen.**

**Lohmann, Pst. Ernst:** Das Buch. Hefte f. Revision der Bibel-übersetzg. 4. Heft. (S. 97—128, 49—64 u. 49—64.) 8°. ('03.) n. —. 30

**G. Schweizerbart'sche Verlagsbh. in Stuttgart.**

**Spuler, Arnold:** Die Raupen der Schmetterlinge Europas. 2. Aufl. v. E. Hofmanns gleichnam. Werke. 10. Lfg. (3 farb. Taf. m. 1 Bl. Erklärgn.) gr. 4°. bar n. 1. —

**John Henry Schwerin in Berlin.**

**Frauen-Fleiß.** Handarbeiten-Blatt f. die Familie. Red.: Ernst Calé. 11. Jahrg. 1903. Nr. 10. (8 S. m. Abbildgn. u. 1 Musterbog.) 41,5x31,5 cm. Vierteljährlich bar —. 75  
**Wäsche-Zeitung,** illustrierte. Gebrauchsblatt m. Zuschnidebogen. Red.: Ernst Calé. 13. Jahrg. 1903. Nr. 10. (14 S.) gr. 4°. Vierteljährlich bar —. 60

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**

**welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.** (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)  
 U=Umschlag.

**Fischer's medic. Buchhandlung S. Kornfeld in Berlin.** U 1  
 Adler, Die mangelhafte Geschlechtsempfindung des Weibes. 5 M.

**Hermann Hilger in Berlin.** U 2  
 Kürschners Bücherfahrg. Bd. 365.

**Bibliographisches Institut in Leipzig.** 6965  
 Herders Werke, herausg. v. Matthias. 5 Bde. In Leinw. 10 M.; in Saffian 15 M.  
 Hauffs Werke, herausg. v. Mendheim. 4. Band. In Leinenband 2 M.; in Halbleder 3 M.

**Paulinus-Druckerei in Trier.** 6962  
 Pastor bonus. 16. Jahrg. 4 M.

**G. Pierson's Verlag in Dresden.** 6964  
 v. Spätgen, Zwischen Unrecht und Recht. 3 M.; geb. 4 M.  
 v. Wiecki, Es war einmal. 2 M 50 S.; geb. 3 M 50 S.  
 Bley, Die Schwestern von Mbusini. 2 M 50 S.; geb. 3 M 50 S.

**Edwin Runge, Verlag in Groß-Lichterfelde.** 6963  
 Carpenter, Der Menschensohn unter den Söhnen der Menschen. 3 M.; geb. 4 M.

**M. & S. Schaper in Hannover.** U 4  
 Zeitschrift für die gesamte Fleischbeschau und Trichinenschau. Halbjährl. 3 M.

**Richard Schock in Berlin.** 6966  
 Berliner Tierärztliche Wochenschrift 1903, IV. Quartal. 5 M.  
 Zeitschrift für Fleisch- u. Milchhygiene. 14. Jahrg. I. Quartal. 4 M.  
 Aertzliche Sachverständigen-Zeitung 1903, IV. Quartal. 5 M.

**Veit & Comp. in Leipzig.** 6964  
 Du Bois-Reymond, Über die Grenzen des Naturerkennens — die sieben Welträthsel. Des ersten Vortrags 9., der zwei Vorträge 5. Aufl. 2 M.

**Verlag der Aertzlichen Rundschau in München.** 6962  
 Krüche's ärztliches Vademecum und Taschenkalender. 10. Aufl. 1904. 2 M.

**Leopold Voss in Hamburg.** 6967  
 Frenzel, Die Hilfsschulen für schwachbegabte Kinder in ihrer Entwicklung, Bedeutung und Organisation. 1 M.



## Nichtamtlicher Teil.

**Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.**  
 Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiq. in Leipzig.

## Englische Literatur.

## Appleton &amp; Co. in London.

Meade, E. S., Trust finance. 8°. 5 sh.

## Banks in London.

Johnson, J. C., Sport on the Blue Nile. 8°. 7 sh. 6 d.

## Butterworth &amp; Co. in London.

Piper, J. E., House tax laws. 8°. 10 sh. 6 d.

## Chatto &amp; Windus in London.

Machray, R., the mystery of Lincoln's inn. 8°. 6 sh.

## Constable &amp; Co. in London.

Bell, L., Art of illumination. 8°. 10 sh. 6 d. no.

Cust, C., Bridgewater Gallery. Fol. 1050 sh. no.

## Dulau &amp; Co. in London.

Oates, E. W., and S. Reid, Catalogue of birds' eggs. Vol. III. 8°. 25 sh.

Theobald, E. V., a monograph of the Culicidae or Mosquitoes. Vol. III. 8°. 21 sh.

## Griffin &amp; Co. in London.

Middleton, R. E., Water supply. 8°. 8 sh. 6 d. no.

## Headley Brothers in London.

Hotchkiss, W. R., Sketches from the Dark Continent. 8°. 2 sh. 6 d. no.

## Hurst &amp; Blackett in London.

Hamilton, C., Cupid in many moods. 8°. 3 sh. 6 d.

## Hutchinson &amp; Co. in London.

Lydekker, R., mostly mammals: Zoological essays. 8°. 12 sh. 6 d. no.

## Macmillan &amp; Co. in London.

Lange, D., Handbook of nature study for teachers and pupils in elementary schools. 8°. 5 sh.

Stenhouse, E., an introduction to nature studies. 8°. 3 sh. 6 d.

## Methuen &amp; Co. in London.

Findlater, M., the rose of joy. 8°. 6 sh.

Mathers, H., Griff of Griffiths court. 8°. 6 sh.

Meade, L. T., Resurgam. 8°. 6 sh.

## K. Paul, Trench, Trübner &amp; Co. in London.

Cumont, F., the mysteries of Mithra. 8°. 6 sh. 6 d. no.

Ingraham, A., Swain school lectures. 8°. 5 sh.

## Punch Office in London.

May, Phil., Sketches from 'Punch'. 4°. 4 sh.

## G. P. Putnam's Sons in London.

Dos Passos, J. R., the Anglo-Saxon century. 8°. 9 sh.

## G. Richards in London.

Bramwell, J. M., Hypnotism, its history. Practice and theory. 8°. 18 sh. no.

## E. &amp; F. N. Spon in London.

Bowker, W. R., practical construction of electric tramways. 8°. 6 sh. no.

## Sweet &amp; Maxwell in London.

Hayford, C., Gold Coast institutions. 8°. 15 sh.

## F. Unwin in London.

Barry, W., the dayspring. 8°. 6 sh.

Fuller, M., Love letters, 1845-46. 8°. 5 sh. no.

Oman, J. C., the Mystics, ascetics, and saints of India. 8°. 14 sh. no.

## Ward, Lock &amp; Co. in London.

Drummond, H., a man's fear. 8°. 6 sh.

## Französische Literatur.

## E. Bruylant in Brüssel.

Beltjens, G., Encyclopédie du droit criminel belge. 2<sup>e</sup> partie. Tome II, livr. 8. 8°. 5 fr.

## X. Havermans in Brüssel.

Sander-Pierron, Etudes d'art: François Rude et Auguste Rodin à Bruxelles, Albert Ciamberlani etc. 4°. 8 fr.

## F. Juven in Paris.

Léandre, Ch., Affaire Humbert. Croquis d'audience. 8°. 2 fr.

## Per Lamm in Paris.

Reventlow, Cte. Fresques du Château de Malpaga. 4°. 40 fr.

## H. Laurens in Paris.

Barth, H., Constantinople. 4°. 4 fr.

## I. Lebègue &amp; Co. in Paris.

Duchaine, P., les associations de producteurs. 5 fr.

## A. Manceaux in Brüssel.

Félix, I., la thérapie hydrominérale et les stations balnéaires de la Belgique. 12°. 3 fr.

## C. Naud in Paris.

Briquel, Tumeurs du placenta et tumeurs placentaires. 8°. 12 fr.

## Italienische Literatur.

## Frat. Bocca in Turin.

Conigliani, C. A., Saggi di economia politica e di scienza delle finanze. 8°. 8 l.

Sergi, G., L'evoluzione umana individuale e sociale. 8°. 3 l. 50 c.

## L. Cappelli in Rocca S. Casciano.

Ruggieri, Nc., Vincenzo Cuoco. 16°. 3 l.

## L. F. Cogliati in Mailand.

Fulvia, S. R., Virtù d'amore. 16°. 3 l. 50 c.

## C. Colombo in Rom.

Patten, S. N., Teoria delle forze sociali. 8°. 4 l.

## Desclée, Lefebvre &amp; Co. in Rom.

Acta Leonis Papae XIII: Allocutiones, epistolae, constitutiones. 6 vol. 8°. 15 l.

Mari, Fr., il codice di Hammurabi e la bibbia. 8°. 3 l.

Semeria, Gi., Scienza e fede e il loro preteso conflitto. 8°. 4 l.

## Edizioni della Critica in Neapel.

Gentile, G., dal Genovesi al Gallupi. 8°. 10 l.

## Forzani &amp; Co. in Rom.

Gregorio di Catino, il Chronicon Farfense. 8°. 2 vol. 22 l.

## Stab. Gardi in Ascoli Piceno.

Zanzi, C., il fatto dell'educazione. 16°. 2 l. 25 c.

## R. Giusti in Livorno.

Zanoni, E., Paolo Paruta nella vita e nelle opere. 16°. 3 l. 50 c.

## U. Hoepli in Mailand.

Ferraris, G., Opere. Vol. II. 8°. 12 l.

## Tip. R. Istit. Sordomuti in Genua.

Pertusio, C. M., Manuale di medicina pratica ad uso dei capitani marittimi. 3 l.

## S. Lapi in Città di Castello.

Aldobrandino, Pt., la legazione in Francia. 4°. 12 l.

## Loescher &amp; Co. in Rom.

Cima, A., L'eloquenza latina prima di Cicerone. 8°. 4 l.

Nazzari, R., la polemica Leopardiana e G. Leopardi. 8°. 2 l.

Pansa, G., quattro cronache e due diari inediti relativi di fatti dell'Aquila dal secolo XIII al XVI. 4°. 15 l.

Studi di storia antica, pubblicati di Giul. Beloch. Fasc. 4. 8°. 7 l.

Thovez, E., il medioevo dorico e lo stile del Dypilon. 4°. 2 l.

## L. Pierro in Neapel.

Maruffi, G., la Divina Commedia considerata quale fonte dell'Orlando furioso e della Gerusalemme liberata. 16°. 2 l. 50 c.

## A. Reber in Palermo.

Caldarera, F., Corso di meccanica razionale. Vol. II. 8°. 6 l.

**Roux e Viarengo in Turin.**

Amoruso, M., Case e città operaie. 16°. 4 l.  
Magrini, E., la sicurezza e l'igiene dell' operaio nell' industria. 16°. 4 l.  
Ovidi, E., Roma e i romani nelle campagne del 1848—49 per l'indipendenza italiana, con documenti inediti. 16°. 7 l.

**F. Sangiovanni in Neapel.**

Scalese, Fr., la sifilide del polmone e della pleura. 8°. 5 l.

**Soc. editr. Dante Alighieri in Rom.**

Angeli, D., le chiese di Roma. 32°. 6 l.  
Varisco, B., Studi di filosofia naturale. 8°. 3 l.

**Soc. editr. libreria in Mailand.**

Castellari, G., la Santa Sede. Parte I e II. 8°. 10 l.  
Satta, G., la conversione dei negozi giuridici. 8°. 5 l.  
Quarta, O., Commento alla legge sulla imposta di ricchezza mobile. Vol. II. 8°. 16 l.

**Stamperia reale in Rom.**

Raccolta ufficiale delle leggi. 5 vol. 8°. 14 l.

**A. Trimarchi in Messina.**

Aiello, Andr., le azioni possessorie nel diritto civile italiano. 8°. 10 l.

**Unione tip. editrice in Turin.**

Galante, Andr., la condizione giuridica delle cose sacre. Parte I. 8°. 4 l.

**Niederländische Literatur.****G. F. Callenbach in Nijkerk.**

van der Flier, A., toen de duisternis dreigde. 8°. 2 fl. 50 c.

**D. A. Daamen in Rotterdam.**

Schrijver, G., het eenzame pad. 8°. 1 fl. 40 c.

**S. C. Doesburgh in Leiden.**

van den Oude, J., uit den poppenkraam onzer romantik. 8°. 1 fl. 90 c.

**J. Ijkema im Haag.**

Appeldorn, J., en W. F. van Vliet jr. Neerlands groote mannen. 8°. 1 fl. 10 c.

**De Kon. Militaire Academie in Breda.**

Dell, F., Aanval en verdediging van duurzame werken. 8°. 8 fl. 30 c.

**M. Nijhoff im Haag. — K. W. Hiersemann in Leipzig.**

Nijhoff, W., l'art typographique dans les Pays-Bas. (1500—1540. Reproductions en facsimile des caractères typographiques etc. avec notices critiques et biographiques. 4<sup>e</sup> livr. Fol. 7 fl. 50 c.

**Skandinavische Literatur.****H. L. Bolinder in Lund.**

Svenning, H., Augustinus och Luther. 8°. 2 k. 75 ö.

**Cammermeyer's Bh. in Christiania.**

Rygh, O., Norske gaardsuavne. XV. Bd. Nordre Trondhjems amt bearbejdet af K. Rygh. XIII. 8°. 2 k. 80 ö.

**E. J. Ekman in Stockholm.**

Nielsen, F., Kyrkohistoria från apostlarnas dagar till slutet af 19<sup>e</sup> århundradet. I. 14.—16. hft. 8°. 2 k. 25 ö.

**J. Gjellerup in Kopenhagen.**

Christensen, A., elektriske maalemetoder. 8°. 3 k.  
Ostenfeld, A., tekn. statik. II. 8°. 8 k. 50 ö.

**Gylendal'sche Bh. in Kopenhagen.**

Brandes, G., samlede skrifter. Supplementbind. 7. hft. 8°. 50 ö.  
Brynildsen, J., Engelsk-dansk-norsk ordbog. 22. hft. 8°. 50 ö.  
Lie, J., samlede Vaerker. Folkeudgave. 28.—40. hft. 8°. je 50 ö.  
Rasch, C., Hudens sygdomme og deres behandling. 2. log. 8°. 6 kr.

**H. Hagerup in Kopenhagen.**

Compte-rendu des travaux du Laboratoire de Carlsberg. V<sup>e</sup> vol. 3<sup>e</sup> livr. 8°. 5 kr.]

**Nordiska Bokhandeln in Stockholm.**

Mechelin, L., till frågan om Finlands autonomi och grundlagar. 8°. 2 k.

**Nordiske Forlag in Kopenhagen.**

Danmarks Riges Historie, af K. Steenstrup, K. Erslev, A. Heise, V. Møllerup, J. A. Fridericia, E. Holm, A. D. Jørgensen. 136.—137. Hft. 8°. je 60 ö.  
Haandvaerksskik i Danmark. Nogle aktstykker samt nogle oplysninger om handværksgebruget og gewohnheit, som et försøg udgivne af C. Nyrop. 8°. 12 k.

**Norstedt & Söner in Stockholm.**

Fryxell, A., Berättelser ur svenska historien. 143—146. hft. 8°. je 30 ö.  
Sveriges historia, intill tjugonde seklet, utg. af E. Hildebrand. 20.—23. hft. 8°. je 1 kr.

**Wettergren & Kerber in Gothenburg.**

Fredlund, K., Carl Fredrik Dahlgren, hans lif och diktning. I. 8°. 3 k.

**Die Ausschreitungen des Buchhandels.****Antwort**

auf die Denkschrift des Akademischen Schutzvereins.

Von

R. L. Prager.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 190, 198, 204.)

**IV.****Der Kampf gegen den Kundenrabatt.  
Ringbildung.**

Wir kommen nun zu den eigentlichen »Ausschreitungen« des Buchhandels, nämlich zu den Versuchen, den Geschäftsbetrieb solider zu gestalten, dadurch, daß der Ladenpreis wieder zu Ehren gebracht, daß er zu einer Wahrheit gemacht wird. Daß es nicht rein ideelle Gesichtspunkte waren, die dieser Bewegung zugrunde lagen, ist richtig. Aber es waren auch nicht rein selbstsüchtige, rein praktische Beweggründe. Es ist eine Tatsache, die auch ganz leicht zu verstehen ist, daß die Unterbietungen, die im Buchhandel gang und gäbe, daß die Möglichkeit, ich möchte sagen, zu jedem Preise zu kaufen, dem Ansehen des Buchhandels Wunden geschlagen haben, die zum Verheilen noch lange Zeit gebraucht werden. Der Buchhandel galt schließlich als ein unsoliden Gewerbe, als ein Gewerbe, dem von vornherein

ein so hoher Nutzen blieb, daß man eben jeden Betrag abhandeln konnte. Aus einzelnen dem Publikum bekannt gewordenen Rabattfällen bei Konkurrenzartikeln von 50% schloß das Publikum, daß der Buchhandel überall 50% Rabatt vom Verleger erhalte, und es deshalb nur eine Pflicht des Anstandes sei, wenn er von diesem unerhörten Nutzen dem Kunden einen Teil abgebe. Die Musikalien waren an sich auf einen hohen Rabatt kalkuliert, um den Musiklehrern, die auch verdienen wollten, bei ihren Bezügen mit Preisherabsetzung entgegenkommen zu können. Es konnte nicht ausbleiben, daß auch die Musikbesessenen, die nicht Lehrer waren, Kenntnis von dieser Rabattgewährung erhielten und nun ebenfalls Rabatt beanspruchten. Also eine Schraube ohne Ende. Dazu kam, daß in den Köpfen des Publikums die Mythenbildung weiter ging und aus dem angeblichen Buchhändler-Rabatt von 50% ein Gewinn von 50% wurde. Von der Organisation, dem erforderlichen Spesenaufwande, der vom Publikum bezahlten und nicht bezahlten Arbeit des Buchhandels hatten die Bücherkäufer nur eine sehr dürftige Vorstellung. Es ist dies auch kein Wunder, und wer dies noch nicht gewußt hat, kann es aus dem Buch des Herrn Professor Bücher lernen, der, ein gewiegter Volkswirtschaftler, ausgerüstet mit den erforderlichen wirtschaftlichen Kenntnissen, unterstützt durch offenliegende und sekrete Mitteilungen,

die sonst nur den Berufsgenossen zugänglich sind, eingehendes Studium des Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel und der einschlagenden Literatur, endlich von buchhändlerischen Freunden beraten, es trotzdem nicht vermocht hat, zu einem klaren Bild der Verhältnisse des Buchhandels zu gelangen, geschweige denn sie zu erklären. So wird auch seine Darstellung des Kampfes gegen den Kundenrabatt zu einem Zerrbild. Der erheblichste Mangel der geschichtlichen Darstellung Büchers besteht darin, daß er den Motiven der Männer, die in der Bewegung gewirkt haben, sowohl fördernd als hemmend, durchaus nicht gerecht wird, ja sie nicht einmal versteht. Die Schleuderer sind ihm die tüchtigen Geschäftsleute, die das Publikum mit Hintanzetzung ihres eignen Vorteils aus ethischen und wirtschaftlichen Erwägungen heraus fördern und die Literatur verbreiten wollen, die nicht schleudernden egoistische und nur auf ihren Vorteil bedachte Händler, die vom Belt bis an den Rhein ein Lotterleben führen, den Armsten der Armen ihre geistige Nahrung verkümmern und aus diesem schänden Gewinn, der allen wirtschaftlichen Gesetzen Hohn spricht, Reichtümer ansammeln zum Schaden der ganzen Nation. Ebenso verkannt sind die Motive der Männer innerhalb des Buchhandels, die die Bewegung nicht glaubten fördern zu können.

Daß der Kundenrabatt, d. h. die Regierung des vom Produzenten unter Berücksichtigung aller einschlagenden Momente festgesetzten Preises ein Übel ist, ein wirtschaftlicher Fehler, habe ich schon mehrfach erwähnt und, soweit es im Rahmen dieser Schrift möglich war, zu belegen gesucht. Daß er das Geschäft unsittlich macht, daß er nur zu einem Manöver geworden ist, um Kunden heranzuziehen durch das plumpe Mittel eines scheinbar — darauf komme ich noch zurück — günstigeren Angebots, ist auf der Hand liegend. Schürmann, dem auch Bücher eine ruhige, vorurteilslose Betrachtung nachrühmt, charakterisiert diese Desorganisation mit den Worten: »Bald griff diese Praxis (des Rabattgebens) in toller, das Publikum verwirrender Weise um sich«<sup>\*)</sup>, eine Stelle, die Bücher nicht zitiert, während er eine andre Stelle (S. 17) aus dem Zusammenhang reißt und sie als einen »ungeduldigen Ausruf« Schürmanns anspricht, während sie im Zusammenhang gelesen nur eine humoristische Wendung ist, die den ganzen Satz belebt.<sup>\*\*)</sup>

In diesen Blättern habe ich versucht nachzuweisen, daß der Kundenrabatt Ende des achtzehnten Jahrhunderts beim Aufhören des Tauschverkehrs entstanden ist, nicht nur um Kunden heranzuziehen, sondern noch viel mehr, um die infolge des Tauschverkehrs überfüllten Läger zu entlasten. Ich verglich den Geschäftsbetrieb der damaligen Firmen Tasché & Müller, die Schumannsche Buchhandlung mit dem heutigen Antiquariat, wobei aber zu beachten ist, daß der heutige wirkliche Antiquar Bücher aus zweiter Hand anbietet, während die Handlungen damals neue Bücher anboten. Dies führte zur Schädigung des übrigen Buchhandels und zu dem Versuch, den Rabatt, wenn nicht abzuschaffen, so doch einigermaßen einzudämmen. Auf der Ostermesse des Jahres 1802 veranstaltete der Börsenvorsteher Horvath eine Versammlung, die Mittel zur Abschaffung des Kundenrabatts suchen sollte. Diese Versammlung wählte 16 Deputierte aus allen deutschen Landesstrichen, die die Kollegen in ganz Deutschland aufforderten, ihre Erfahrungen ihnen mitzuteilen. Aus der Durcharbeitung dieses Materials ging der »Vertrag der Buchhändler über

einige Gegenstände ihres Handels« hervor, der zur Ostermesse 1804 der Öffentlichkeit übergeben wurde. Schon in diesem Vertrag wird ausgesprochen, daß, wenn ein Mittel ausfindig gemacht werden könnte, den Kundenrabatt als eine Schleuderei abzuschaffen, dies für den Buchhandel das Beste sein würde. Da aber daran gezweifelt wird, ein solches Mittel zu finden, so müsse der Rabatt womöglich verringert werden. Die durch den Vertrag zu schaffenden Handelsgrundsätze sollten dies bewirken. Eine durchschlagende Wirkung hat dieser Vertrag nicht gehabt, konnte sie auch nicht haben, da keine Exekutive hinter ihm stand. Tatsächlich sind aber im ersten Viertel des neunzehnten Jahrhunderts die Verhältnisse besser geworden, wohl weniger infolge des Vertrags, als dadurch, daß die großen festen Läger, die infolge des Tauschverkehrs sich gebildet hatten, geleert oder unverkäuflich wurden, und neue Anschaffungen von den Verlegern nur mit einem Rabatt von 25 bis 33 1/2 Prozent zu beziehen waren, die eine Gewährung eines übermäßigen Rabatts ausschlossen. So herrschten, wie Schürmann a. a. O. ausführt, im Jahre 1816 auch in Berlin erträgliche Zustände, regelmäßige Kunden erhielten allerdings, aber keineswegs durchgängig, einen Rabatt von 10 bis 12 1/2 Prozent, dagegen wurde der Barverkauf durchgängig zum Ladenpreis bewirkt. Übrigens gab es noch zu Anfang der siebziger Jahre in Berlin zahlreiche große Sortimentfirmen, bei denen das Rabattgeben unbekannt war.<sup>\*)</sup> Diese Zustände erhielten sich in Berlin bis zum Jahre 1872, bis eben jene bekannte Berliner Firma eine gänzliche Umwälzung herbeiführte. Leipzig freilich hat unter Benutzung der Spesenfreiheit dem Publikum schon früh größere Vorteile zugewendet, doch hat dies dem Gesamtbuchhandel weniger geschadet, da die damals noch teuren Transportgelegenheiten eine große Ausdehnung des Betriebes verboten, das teure Reisen nicht so viel fremde Studenten nach Leipzig führte, und die dort gewesenen und nach Hause zurückgekehrten ihrem Buchhändler nicht zumuteten, die Leipziger Preise zu halten. So war im übrigen Deutschland der Ladenpreis mehr oder weniger eine Wahrheit, und wenn Rabatt gegeben wurde, so geschah diese Gewährung nicht anstandslos an jedermann, sondern war eine Gegenleistung für größere Bezüge, regelmäßige Kundschaft, Barzahlung und dergleichen.

Wenn nun Büchers zweiter Absatz dieses Kapitels lautet:

»Es ist fast alles in den letzten Jahren teurer geworden, nur der Verdienst des Buchhändlers ist nicht gestiegen.« (Buchh. d. J. 1815—58 II. V S. 4.) In diesen Worten faßt sich der Inhalt der Klagen kurz zusammen. Und die Quintessenz der Reformen besteht darin: es müsse der Ladenpreis »wieder zu seiner alten Geltung gebracht«, »wiederhergestellt«, »aufrecht erhalten« werden — gleich als ob es jemals eine Zeit gegeben habe, wo der volle Ladenpreis allgemein im Detailhandel mit Büchern gefordert und erzielt worden wäre. Schon 1803 werden diejenigen, welche in der Gewährung von Kundenrabatt über das übliche Maß hinausgingen, als Schleuderer bezeichnet; und dieser allen geschichtlichen Tatsachen Hohn sprechende Schimpfname ist seitdem nicht aus den Spalten der buchhändlerischen Fachblätter verschwunden.

und dieser Satz an die Spitze gestellt ist, so müßte man annehmen, daß schon die Reformen von 1802—1804 eine »Wiederherstellung des Ladenpreises in seiner alten Geltung« erstrebt haben. Dies ist natürlich nicht der Fall. Herr Horvath wußte mindestens so gut, wie Herr Bücher es weiß, daß der Ladenpreis im Jahre 1802 eine neue Einrichtung

<sup>\*)</sup> Schürmann, Buchh. d. Neuzeit. S. 13.

<sup>\*\*)</sup> Die Stelle lautet im Zusammenhang: »Der Ruf nach Reformen kehrt von da ab (1804) periodisch wieder, der Buchhandel befindet sich, wenn man den Reformlustigen glauben soll, fortgesetzt im Verfall, so daß es wundernehmen muß, daß gegenwärtig noch ein so ansehnlicher und geordneter Rest davon vorhanden ist.« Die gesperrten Worte geben den von Bücher angeführten Teil des Satzes wieder.

<sup>\*)</sup> Prager, Urheberrecht und Buchhandel in sozialer Beleuchtung. Kleinhandel, Warenhäuser, Rabatt. S. 15.

war. Wenn später diese Wendung gebraucht worden ist, so hatte sie eine Berechtigung. Der vom Verleger festgesetzte Ladenpreis hat nur dann einen Sinn, wenn dieser Ladenpreis der Preis ist, zu dem die Ware verkauft werden soll. Wird diese Bedingung nicht eingehalten, so darf man mit Recht von einer »Wiederherstellung des Ladenpreises« sprechen; auch die »alte«, d. h. sinngemäße Geltung, hat ihre Berechtigung. Das Wort »Schleuderer« war weder früher noch jetzt ein Schimpfname, er bezeichnet jemanden, der schleudert, die Waren nach allen Seiten hinwirft, um recht viel zu verkaufen, und zwar auch, wenn es sein muß, zu einem geringern als dem festgesetzten, hier Ladenpreis. Im Buchhandel ist Schleuderer umfoweniger ein Schimpfwort, als ihm hier die im Handel häufig beigelegte Nebenbedeutung der Unsolidität nicht beizuhöhnt. Also nicht der Buchhandel ist es, »der allen geschichtlichen Tatsachen Hohn spricht.«

»Inzwischen hatte sich die Lage des Sortiments wesentlich verschlimmert. Nicht nur daß die Zahl der Betriebe seit 1848 sich verdoppelt hatte und daß der Reisebuchhandel dem stehenden Betrieb Terrain abgewann, die Einführung des Einheitsportos für das Fünfkilopaket hatte auch in Berlin und Leipzig eine Anzahl rühriger Großsortimenter entstehen lassen, die den höhern Kundenrabatt, den sie bei niedrigeren Bezugsspesen anzubieten imstande waren, zu einem schwunghaften Bücher Versand durch das ganze Reich hin benutzten und natürlich dem lokalen Geschäfte eine bitter empfundene Konkurrenz bereiteten« (S. 70).

Bücher gesteht also zu, daß die Lage des Sortiments sich verschlimmert habe. Er müßte dem Sortiment logischerweise das weitere Zugeständnis machen, daß es ein Recht habe, seine Lage zu verbessern. Dies unterläßt Bücher aber. Glücklicherweise waren die Verleger anderer Ansicht. Es litten nicht nur die Sortimenter unter diesen Unterbietungen, auch die Verleger fühlten sich durch die Kataloge und Anzeigen dieser sogenannten Großsortimenter beunruhigt. Es konnte einer Firma, die zahlreiche Journale in ihrem Verlage hatte, in denen sie ihre Verlagswerke zum Ladenpreis anzeigte, wie z. B. der Firma B. G. Teubner, nicht gleichgültig sein, daß dieselben Werke von einem Großsortiment 20 Prozent billiger öffentlich ausgebaut wurden. So war es auch diese Firma, die zuerst mit Leipziger und Berliner Großsortimenter in Briefwechsel trat, um öffentliche Anzeigen unter dem Ladenpreis zu verhindern. In der ersten Sitzung der im September 1878 in Weimar zusammenberufenen »Konferenz zur Beratung buchhändlerischer Reformen« führte der damalige Chef der Firma B. G. Teubner, Herr Dr. Schmitt, u. a. aus:\*)

»Wenn auch nicht wohl bestritten werden kann, daß durch billigere Preisstellung der Absatz gefördert wird, dem Verleger also in manchen Fällen sogar ein Vorteil durch die Abminderung des Ladenpreises erwachsen kann, . . . so würden es doch gewiß alle Verleger begrüßen, wenn irgend ein sicheres Mittel gefunden würde, durch welches der Rabatt aus Publikum abgeschafft und die Einhaltung der Ladenpreise überall streng durchgeführt werden könnte. . . .

Ich will nur noch hinzufügen, daß selbst der Versuch, die Ankündigungen unter dem Ladenpreis zu verhindern, sehr schwer durchzuführen sein wird. So ist z. B. die an eine Leipziger und mehrere Berliner Sortimentsfirmen gerichtete Anfrage, ob sie sich ver-

pflichten wollten, den Teubnerschen Verlag nicht anders als zum Ladenpreis anzuzeigen, nur von der Leipziger Handlung zustimmend, von Berlin aus aber ablehnend beantwortet worden.«

So haben denn auch, nachdem die Stuttgarter Verleger vorangegangen waren, die Leipziger Verleger unter Führung von B. G. Teubner am 15. November 1879 eine Erklärung erlassen, wonach sie vom neuen Jahre angefangen, die Geschäftsverbindung sowohl in Rechnung als gegen bar mit allen Handlungen aufheben würden, die ihre Verlagswerke zu ändern als den von ihnen selbst festgesetzten Preisen in irgend einer Weise öffentlich anzeigten oder anböten.\*\*) Also lediglich um ihr Interesse zu wahren, nicht wie Bücher meint, »weil sie schon durch das frühere Vorgehen des Sortimentervereins und durch die Weimarer Konferenz beunruhigt waren (S. 71), haben die Verleger diese Erklärung und zwar unter Führung der Firma B. G. Teubner erlassen. Da Bücher die Tatsache verschweigt, daß die Firma B. G. Teubner die Anregung zu diesem Schritt gegeben hat, so halte ich es für meine Pflicht, dies hier besonders hervorzuheben. Ehre, dem Ehre gebührt!

Die folgenden Seiten des Bücherschen Buches beschäftigen sich mit der Revision der Satzungen des Börsenvereins, die in der Annahme der neuen Satzungen in der alten Buchhändlerstadt Frankfurt a. M. am 25. September 1887 ihren Abschluß fanden. Nur eine Bemerkung gibt mir Anlaß zur Richtigstellung. »Auf den 25. September 1887 wurde eine außerordentliche Hauptversammlung nach Frankfurt a. M. berufen,

»das den revisionsfreundlichen Sortimentern aus West- und Süddeutschland bequemer lag, als den widerstrebenden Leipzigern und Berlinern . . . . . Nur eine Stimme protestierte schon in der Versammlung gegen den Beschluß als illegal und statutenwidrig.«

Dies stelle ich dahin richtig, daß weder die Leipziger noch die Berliner der Statutenrevision widerstrebt haben. Dies geht schon aus dem Stimmenverhältnis hervor. Nach Bücher wurde das Statut zur Annahme oder Verwerfung en bloc vorgelegt und mit 361 gegen 27 Stimmen angenommen. Da meiner Erinnerung nach allein mehr als 50 Berliner an der Hauptversammlung teilgenommen haben, so kann von einer prinzipiellen und allgemeinen Verwerfung seitens der Leipziger und Berliner nicht die Rede sein. Tatsächlich hatten ursprünglich namentlich Berliner und Leipziger Börsenvereinsmitglieder Bedenken gegen die Erweiterung des Statuts und hielten es für den Bestand des Börsenvereins für besser, wenn die Regelung des Kundenrabatts dem Verbands der Kreis- und Ortsvereine überlassen bliebe. Diese Bedenken waren aber längst fallen gelassen, als die Kantatenversammlung des Jahres 1887 beschlossen hatte, in die Statutenrevision einzutreten. In Frankfurt handelte es sich für Berlin wesentlich um § 3, Ziffer 5 der neuen Satzungen, die verbot, Lieferungen nach auswärts mit höherem Rabatt zu machen, als in dem betreffenden Kreise gestattet war. Berlin glaubte die Lieferung in die Provinz nicht entbehren zu können, und hielt die Gewährung eines verschiedenen Rabattsatzes in Berlin und nach auswärts für undurchführbar. Deshalb gipfelte der Protest der Berliner in einer Resolution, die Edwin Paetel als Vertreter der Korporation der Berliner Buchhändler zur Verlesung brachte und in der es heißt, daß sie dem § 3, Ziffer 5 der neuen Satzungen nicht beistimmen, vielmehr keine Bestimmung gutheißen können, die schon jetzt den Maximalrabatt an das Publikum innerhalb wie außerhalb des Wohnortes auf weniger als zehn Prozent

\*) Publ. d. Börsenvereins Bd. VI, S. 56.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

\*) Schürmann, a. a. O. S. 111.

bemesse. Dr. Eduard Brodhaus erklärte dagegen einfach im Namen des Vereins der Leipziger Buchhändler: »Man habe im Jahre 1880 eine Revision angenommen unter der Bedingung, daß die Grundlagen des Statuts nicht verändert würden. Diese Grundbedingung ist nicht eingehalten worden. Aber wir — der Verein der Leipziger Buchhändler — haben doch beschlossen, den Bedingungen, wie sie heute vorliegen, beizutreten.«\*) Also von einem prinzipiellen Widerstreben Berlins und Leipzigs kann keine Rede sein. Leipzig hat bedingungslos zugestimmt, Berlin erklärte sich gegen eine Bestimmung der neuen Satzungen. Da en bloc abgestimmt wurde, so konnten die Berliner ihrer Ansicht nur dadurch Ausdruck geben, daß sie gegen die Annahme der Satzungen stimmten; da aber nur 27 Mitglieder dies getan haben, so haben nicht einmal alle Berliner Mitglieder des Börsenvereins diese Folgerung aus der Berliner Resolution gezogen. Dies konnte ja auch nicht anders sein: hatten doch gerade die Berliner genugsam unter der Schleuderei gelitten, als daß sie nicht Bestrebungen gutheißen sollten, die sich gegen dieses Übel richteten.

Daß eine Stimme protestierte, erwähnt Herr Bücher; er vergißt aber hinzuzufügen, daß dieses Mitglied nicht nur beim Registergericht in Leipzig seinen Protest angebracht, sondern sein vermeintliches Recht in allen Instanzen geltend gemacht hat, sein Einspruch aber von allen Instanzen zurückgewiesen worden ist.

»Mit der Annahme der neuen Satzungen« wurde aus dem ursprünglich zur Bekämpfung des Nachdrucks und zur Schaffung von Abrechnungseinrichtungen gegründeten Börsenverein ein Kartell: eine Vereinigung, welche ihren Mitgliedern den höchstmöglichen Geschäftsgewinn garantiert und die freie Konkurrenz unter ihnen aufhebt (S. 75).«

Es ist nicht ersichtlich, warum der Börsenverein, wenn er nützlich erscheint, die Zwecke, die bei seiner Begründung verfolgt waren, nicht erweitern soll! Und »die Vertretung der Interessen des deutschen Buchhandels und seiner Angehörigen im weitesten Umfang«, die § 1 des neuen Statuts als Zweck des Börsenvereins aufstellt, liegt doch derart im Rahmen einer buchhändlerischen Vereinigung, daß sich ernstlich nichts dagegen sagen läßt. Von einer Aufhebung der Konkurrenz unter den Mitgliedern zu sprechen, ist eine starke Übertreibung: lediglich der Konkurrenz durch Unterbietung soll ein Kiegel vorgeschoben werden; bei der Wandlung der wirtschaftlichen Anschauungen in den letzten dreißig Jahren eine Ausdehnung der Ziele des Börsenvereins, die sicher auch den Beifall derjenigen Nationalökonomien findet, die nicht gerade auf dem alten Manchester-Standpunkte stehen, um so mehr, als der Buchhandel seine Ziele selbst aus eigener Kraft zu verwirklichen strebt, ohne fremde Hilfe zu begehren.

»Genug, daß in diesen (den genehmigten Verkaufsbestimmungen) zur Regel erhoben wird . . ., was jeder ehrbare Kaufmann weit von sich weiß: für das gleiche Warenquantum verschiedenen Käufern verschiedene Preise abzunehmen: dem, der Rabatt verlangt, weniger als dem, der aus Unkenntnis ihn nicht verlangt und gutgläubig zahlt, was man von ihm fordert« (S. 79).

Ganz so, wie Herr Bücher die Sache darstellt, ist sie denn doch nicht. Zuerst möchte ich die Behauptung, daß jeder ehrbare Kaufmann für das gleiche Warenquantum gleiche Preise von jedem Käufer verlangt, als den Tatsachen nicht entsprechend bezeichnen. Im Gegenteil ist der Kaufmann, der an seinen »Ladenpreis« gebunden ist, sehr wohl in der Lage, verschiedenen Käufern verschiedene Preise zu diktieren, bezw. seinen Preis nach den Umständen einzurichten. Z. B.

\*) Schürmann, a. a. O. S. 132.

wird er einem bessern, einem Barkäufer, billigere Preise rechnen als einem gelegentlichen Käufer oder einem, der starken Kredit in Anspruch nimmt. Freilich, die Unkenntnis des Käufers auszunutzen, weist jeder ehrbare Kaufmann als unwürdig von sich, und wenn es sich nur darum handelte, müßte das Verfahren der Kreis- und Ortsvereine als unreell verurteilt werden. Der Verfasser der Denkschrift vergißt eben, daß es sich um Herstellung des Ladenpreises handelt, daß dieser Ladenpreis die Grundlage unsres Handels bildet und daß ein Rabatt nur ausnahmsweise gewährt werden soll. Ladengeschäfte sind vielfach auf die Erlangung des Ladenpreises angewiesen; sie sollen aber, um Kunden nicht zu verlieren, berechtigt sein, den festgesetzten Rabatt zu gewähren. Also nicht um Ausnutzung der Unkenntnis handelt es sich, sondern um die Durchführung der Festhaltung des Ladenpreises. Freilich wird man da kein Prinzip aufstellen können, sondern es wird, wie beim Kaufmann, von Fall zu Fall zu entscheiden sein. Hat z. B. ein Geschäft wesentlich Studentenpublikum, das durchgängig und regelmäßig Rabatt beansprucht und erhält, so würde ich es auch für unrichtig halten, einem zufällig nicht Rabatt beanspruchenden Studenten den Rabatt vorzuenthalten, während ein Geschäft, das hauptsächlich Laufkunden hat, sehr wohl berechtigt ist, den Ladenpreis zu fordern. Diese ganze Kontroverse ist lediglich die Folge des unseligen, unwirtschaftlichen, wahllos gewährten Kundenrabatts, der schon aus diesen Gründen auf den Index gesetzt werden müßte! Immerhin ist es eine heikle Sache, auf diese Weise die Gewährung oder Nichtgewährung einer Preisermäßigung in die Hände des einzelnen zu legen, und es ist aus diesem Grunde eine ähnliche Bestimmung in Berlin nicht beliebt worden.

Daß die Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Satzungen seitens des Börsenvereins, und die Art der Handhabung durch den dazu bestellten Vereinsausschuß nicht die Billigung des Verfassers der Denkschrift hat, liegt auf der Hand. Er müßte sich doch aber sagen, daß, wenn einmal die Satzungen da sind, ihre Befolgung nötigenfalls auch erzwungen werden muß. Andernfalls wären sie ein Messer ohne Stiel, dem die Klinge fehlt. Ob die Vernichtung einer buchhändlerischen Existenz die Folge solcher Maßnahmen ist, ist eine andere Frage, die der hervorragende Fachmann Schürmann (a. a. O. S. 156) übrigens verneint. Höchstens könnte die Verschließung der Vertretung am Leipziger Platz diese Folge haben. Aber selbst wenn dies die Folge wäre, könnte es kein Grund sein, Maßregeln, die der Gesamtbuchhandel in reiflicher Erwägung zu seiner Erhaltung beschlossen hat, unwirksam zu machen. Es hat eben, trotz der vielfach zitierten Reichsgerichtsentscheidung, die übrigens keineswegs ungeteilten Beifall auch unter Juristen gefunden hat, niemand ein Recht, eine mir gehörige Ware geliefert zu erhalten, auch wenn sie in genügender Zahl vorhanden ist, wenn er nicht gewillt ist, die von mir zu stellenden Bedingungen zu erfüllen. Ebenso wie der Produzent berechtigt ist, den Preis zu bestimmen, den er für die Ware verlangt, ebenso berechtigt ist er, dem Abnehmer Bedingungen zu stellen, nicht unter dem Preise zu verkaufen, den der Produzent als Verkaufs- (Laden-) Preis für das Publikum festgesetzt hat. Geht der Detaillist nicht auf die Bedingungen ein, so bekommt er die Ware nicht, und es gibt kein Gesetz, das mich zwingen könnte, ihm mein Eigentum abzutreten. Die Enteignung (Expropriation) ist eben nur in ganz bestimmten Fällen, im öffentlichen Interesse zulässig. Besteht etwa ein öffentliches Interesse, daß Mayer oder Schulze meine Ware verkauft? Und sollte, was den Kohlenzechen recht ist, nicht für den Buchhandel billig sein? Noch niemand hat gehört, daß die öffentliche Gewalt eine Kohlenzeche gezwungen hat, dem Kohlen-

händler, der die ihm gestellten — nicht einmal immer billigen und häufig nicht im allgemeinen Interesse liegenden — Bedingungen nicht erfüllt, Kohlen zu liefern. Tatsächlich hat noch kein Buchhändler, den der Börsenverein gesperrt hat, sein Geschäft aufgeben müssen: wohl ein schlüssiger Beweis, daß diese Maßregeln nicht notwendig eine Vernichtung der ganzen buchhändlerischen Existenz bedeuten.

»Wenn noch die so Angeklagten und Verfolgten sich des strafbaren Eigennutzes, illoyaler Konkurrenz oder niedriger Gesinnung schuldig gemacht hätten! Aber gerade das Gegenteil war der Fall. Sie hatten getan oder tun wollen, was jedem ordentlichen Kaufmann immer zur Ehre gereicht hat und gereichen wird: sie hatten sich mit niedrigerem Gewinn begnügt als andre. Sie beabsichtigten auch nicht, anderen Kunden zu entziehen oder sie zur Einräumung gleicher Vorteile zu nötigen.« (S. 86/87.)

Ob die Konkurrenz eine illoyale war, wäre noch zu untersuchen und wird im Verlaufe dieser Arbeit noch gestreift werden: das aber glaubt doch Herr Professor Bücher selbst kaum, daß sie nicht beabsichtigte, anderen Kunden zu entziehen. Welchen andern Zweck können denn die Unterbieter gehabt haben? Neue Kunden, die noch bisher keine Bücher gekauft haben, können sie doch immer nur in geringer Zahl schaffen, es wird stets darauf hinauslaufen, die Kunden anderer zu bekommen? Und selbst wenn sie nicht den Zweck gehabt hätten, den Erfolg, andern die Kunden abspenstig zu machen, würde doch ihr Verfahren immer gezeitigt haben! Daß sie andre zur Einräumung gleicher Vorteile zu nötigen nicht die Absicht gehabt haben, ist schon eher möglich, denn der Erfolg ihrer Tätigkeit geht ihnen ja verloren, wenn andre die gleichen Vorteile einräumen; aber auch diesen Effekt hat ihr Vorgehen doch gehabt: um nicht den Kunden zu verlieren, waren die Konkurrenten genötigt, die gleichen Vorteile einzuräumen.

Herr Professor Bücher stellt als Axiom hin, daß es jedem ordentlichen Kaufmann immer zur Ehre gereicht hat, sich mit geringerem Gewinn zu begnügen als andre. Auch dieser Satz ist falsch; jeder ordentliche Kaufmann sucht, hat gesucht und wird seine Ehre darin suchen, seinen Kunden besser zu bedienen als andre, ihm eine größere Auswahl, ein aufmerksameres Eingehen auf seine Wünsche, eine schnellere Besorgung nicht vorrätiger Waren, sachgemäßere Auskünfte zu bieten als andre: als schlechtestes Mittel hat aber allzeit gegolten das Unterbieten von Konkurrenten. Kann ein Kaufmann durch günstigen Einkauf, Benutzung von Konjunkturen — Dinge, die im Buchhandel nicht vorkommen — imstande sein, seine Kunden billiger zu bedienen als andre, so wird er auch das tun; aber ein Unloken lediglich durch billigere Preise ist niemals das Bestreben eines wirklichen Kaufmanns gewesen. Herr Professor Bücher scheint hier die Bemühung des Kaufmanns, auf seine Konkurrenten zu achten, um nicht teurer als sie zu sein, mit der Unterbietung von Konkurrenten zu verwechseln!

Den Prozeß, den die Firma Mayer & Müller in Berlin gegen den Börsenverein geführt hat, erörtert Herr Professor Bücher; er drückt das Urteil des Berliner Kammergerichts ausführlich ab, muß aber zugeben, daß das Reichsgericht als Revisionsinstanz lediglich die »Aufforderung zur vollständigen Lieferungssperre« für rechtswidrig erklärt hat. Herr Professor Bücher hätte hinzufügen können, daß auch diese Entscheidung bei einem großen Teil der Juristen keinen Beifall gefunden hat, wie ich schon oben erwähnt habe. Ob das Reichsgericht, falls eine ähnliche Sache es noch einmal beschäftigen sollte, ebenso entscheiden würde, erscheint mir mindestens zweifelhaft.

Herr Bücher rügt (auf Seite 93), daß man für das

»Bonlottverfahren« die Bezeichnungen eines ordentlichen Gerichtsverfahrens »usurpiert« habe, ebenso wie man sich erühne, die Regeln, die eine private Interessenvertretung für ihre Mitglieder beschlossen hat, Gesetze zu nennen. Eine Amtsanmaßung könnte es sein, wenn der Hauptausschuß sich die Titel Richter bzw. Staatsanwalt beilegen würde, der Ausdruck Gesetze ist aber ein auch für private Regelungen so üblicher, daß ich den Grimm des Herrn Professors nicht begreife. Aber auch die »amtlichen Erlasse« im »amtlichen Teile« des Börsenblatts sind ihm ein Stein des Anstoßes; das »Amt« des Vorstehers ist ihm eine Usurpation. Hat nicht sogar jeder Rauchverein seinen Vorstand, der für die einzelnen »Ämter« gewählt wird oder diese »Ämter« unter sich verteilt? Warum also nicht der Börsenverein?

Herr Bücher untersucht dann, welches Recht der Börsenverein habe, jeden unter seine »Gesetze« zu zwingen, der auf deutschem Boden das freie Gewerbe des Buchhandels ausübt, und findet ein starkes Mißverhältnis zwischen den 10 259 Firmen, die das offizielle Adreßbuch des deutschen Buchhandels aufführt, und dem Mitgliederbestande des Börsenvereins, der nur 2977 Mitglieder beträgt, während noch 1425 Nichtmitglieder die buchhändlerische Verkehrsordnung für sich als bindend anerkennen. Gewiß ist das ein Mißverhältnis, nur sucht der Herr Verfasser den Grund nicht da, wo er zu suchen ist. Das Adreßbuch führt jede Firma auf, die mit dem Buchhandel durch einen Kommissionär in Leipzig in Verbindung steht. Darunter befindet sich auch eine sehr große Anzahl, die den Buchhandel nur nebenbei betreiben, Expeditionen von Zeitungen und dergl., so daß der Börsenverein, wenn man vom wirklichen Buchhandel spricht, eine erheblich größere Zahl der Buchhändler umfaßt als 25%. Diese große Ziffer an Buchhandlungen hätte Herrn Professor Bücher stutzig machen sollen, und er hätte sich fragen sollen, ob denn wirklich dies alles Buchhandlungen sind und nicht vielfach nur Firmen, die wohl gelegentlich mal ein Buch verkaufen, deren Schwerpunkt aber ganz wo anders liegt als im Buchhandel. Bei Gelegenheit der Besprechung der Lage des Sortimenters gedenke ich darauf zurückzukommen.

Einen recht wunden Punkt berührt Bücher am Schlusse dieses Kapitels: billigere Lieferung an das Ausland. Wenn es im Interesse von Großunternehmungen liegen kann, Lieferungen an das Ausland zu billigeren Preisen als im Inland zu übernehmen, um ihren Arbeitern, die sie sonst entlassen müßten, Arbeit zu schaffen, so trifft das für den Buchhandel doch nur in geringem Maße zu. Freilich sind wir bei der Größe unserer Produktion im Buchgewerbe gar sehr auf den Export angewiesen, und es kann zutreffen, daß ein billigeres Angebot einen erhöhten Absatz zeitigt; doch kann dies auch im Inland der Fall sein. Will man konsequent sein, so muß man die Schleuderei, gleichviel ob im Inland oder nach dem Ausland verurteilen. Wenn Herr Professor Bücher den Satz der Verkaufsbestimmungen des Hamburg-Altonaer Buchhändlervereins anführt:

»Den Vermittlern überseeischer Bestellungen darf zwar ein größerer Preisnachlaß als 5 Prozent gewährt werden, aber nur für diese Bezüge, nicht auch für den Privatbedarf«,

und fortfährt:

»Man kann auf diesem Wege deutsche Bücher in London, Paris oder New York billiger kaufen als in Hamburg, Bonn und Jena, zumal auch manche Verleger für den Export besondere Vorteile bewilligen«, so ist er auf einem vollkommenen Irrwege. Der Satz gestattet lediglich dem Hamburger Buchhändler, Exporteuren einen höhern Satz als 5 Prozent Rabatt zu bewilligen, also 10 oder 15 Prozent; damit kann keine erhebliche

Schleuderei getrieben werden. Die Schleuderei wird allerdings getrieben, aber von ganz anderer Seite. Es muß leider zugegeben werden, daß deutsche Firmen 15, ja 20 Prozent Rabatt dem Ausland einräumen. Wie ist dies aber zu machen? Wenn der durchschnittliche Rabatt bei wissenschaftlichen Büchern unter Benutzung aller Barvorteile und Partiebezüge 30 Prozent beträgt, und mehr beträgt er nicht, die Spesen im Durchschnitt mindestens 15 Prozent ausmachen, wie kann ein Buchhändler 15, ja 20 Prozent gewähren? Bei 15 Prozent würde er ohne Nutzen arbeiten, bei 20 Prozent zusehen. Das Rätsel löst sich aber, wenn man die zahlreichen Büchergesuche mancher Firmen im Börsenblatt sieht. Die Firmen liefern eben zu diesem Rabattsatz unter der Voraussetzung, einen größeren oder geringeren Teil der Lieferung antiquarisch decken zu können. Gelingt ihnen dies in größerem Maße, so sind sie geborgen, wenn nicht, so setzen sie Geld zu. Es kommt auch noch in Betracht, daß eine Anzahl Verlagsfirmen Exportbonifikationen zahlt, die dann der Empfänger dazu benutzt, um ans Ausland noch billiger zu verkaufen. Endlich werden vielfach gebundene Exemplare geliefert: was nicht am Buch verdient wird, muß der Einband bringen. Nicht vergessen sei, daß viele dieser Exportfirmen selbst große antiquarische Läger besitzen und daß der Verkauf der Antiquaria den eigentlichen Nutzen an dem ausländischen Geschäft bildet. Ähnlich war es auch mit den Firmen, die vor der Neuordnung in Deutschland mit 15—20 Prozent Rabatt lieferten. 15 Prozent Rabatt bei wissenschaftlichen Büchern zu gewähren und noch zu verdienen, ist schlechterdings unmöglich, auch bei größtem Umsatz. Auch hier trat das Antiquariat als rettender Engel ein; der Verkauf neuer Bücher zu niedrigem Preise war der beste Werber für antiquarische Verkäufe. Es geht über den Rahmen dieser Schrift hinaus, den Einfluß des wissenschaftlichen Antiquariats auf das Sortiment zu beleuchten, namentlich da auch Herr Bücher dies nur einmal gelegentlich gestreift hat; es wäre aber eine recht lohnende Studie!

Wenn ich den Zustand der Schleuderei nach dem Auslande keineswegs billige, seine Abstellung in nächster Zeit allerdings nicht erwarte, so verstehe ich doch nicht, wie Herr Professor Bücher sagen kann, daß der jetzige Zustand ein beabsichtigter, nicht ein erst später zufällig eingetretener sei.

»Es war die Absicht, daß der ausländische Käufer deutscher Bücher niedrigere Preise genießen sollte, als der inländische.« (S. 97)

Ich bin vielmehr der Ansicht, daß die Schleuderei nach dem Auslande eine Folge der Aufhebung der Schleuderei im Inlande ist. Große Firmen, die durch die Rabattregelung ihren Absatz in Deutschland eingeschränkt sehen, müssen, um den großen Vertrieb aufrecht zu erhalten, versuchen, den Absatz im Auslande *coûte que coûte* an sich zu reißen! Und das leichteste, das einfachste Mittel ist Unterbietung. Wiederum die Firmen, die schon früher ans Ausland geliefert haben, liefern ebenso billig, um die Kundschaft sich zu erhalten. Ein Keil treibt so den andern! Jedenfalls glaube ich Spezialgeschäften aus eigener Erfahrung raten zu können, nicht gleich mit Preisermäßigungen bei der Hand zu sein; es geht auch so, wenn ein großes Lager und eine gründliche Kenntnis des Gebiets zur Seite steht! (Fortsetzung folgt.)

#### Kleine Mitteilungen.

Deutsche Buchdrucker-Berufsgenossenschaft. — Im Jahre 1902/03 waren in 6011 Buchdruckereien 114 577 versicherte Personen beschäftigt. Diese hatten einen Gesamtverdienst von 115 419 761 M. Der jährliche Verdienst des Einzelnen betrug somit durchschnittlich 1007 M 36 J. 2636 Betriebe beschäftigten bis zu 5 Personen, 1229 Betriebe 6 bis 10, 1175 Betriebe 11 bis 25, 504 Betriebe 26 bis 50, 278 Betriebe 51 bis 100, 162 Betriebe 101 bis 300, 27 Betriebe über 300. Hierbei kamen 1543 Unfälle

zur Anmeldung. 325 Personen traten in den Genuß von Rente, so daß auf 1000 Versicherte 2,84 entschädigungsberechtigte Verletzte kamen. Unterstützung bezogen 1971 Personen; ihnen wurden 297 732 M Rente ausgezahlt. Die Gesamtsumme der gezahlten Entschädigungen betrug 332 930 M. Demnach kam auf jeden Unfall durchschnittlich der Betrag von 164 M 17 J. In den sieben Jahren ihres Bestehens hat die Berufsgenossenschaft im ganzen 2 442 048 M an Entschädigungen zur Auszahlung gebracht.

Dänemarks Beitritt zur Berner Literar-Union. — Der amtliche Teil der heutigen Nummer des Börsenblatts enthält die Verordnung des Königs von Dänemark vom 19. Juni 1903, betreffend den Beitritt Dänemarks zum Staatenverbände der Berner Literarkonvention vom 9. September 1886 samt der Pariser Zusatzakte und Deklaration vom 4. Mai 1896 und betreffend die Anwendung des dänischen Gesetzes vom 19. Dezember 1902\*) auf Werke von Angehörigen der in der Berner Literar-Union vereinigten Länder.

Stiftung. — Die verstorbene Schwester des Gründers der Buchhandlung Paul Reff in Stuttgart, Fräulein Babette Reff, hat zum ehrenden Andenken an ihren vorverstorbenen Bruder ein Kapital von 13 714 M gestiftet, von dessen Zinsertrag strebsamen jungen Württembergern, die eine höhere Schule besucht haben und sich dem Buchhandel widmen, die weitere wissenschaftliche Ausbildung auf einer höheren Lehranstalt oder die Erlernung fremder Sprachen ermöglicht werden soll. Im Anzeigenteil des heutigen Börsenblatts (Seite 6957) fordert die Stiftungsverwaltung auf, Bewerbungen innerhalb 14 Tagen einzureichen.

Warenverkehr mit Spanien. — Seit dem 1. September d. J. ist die Bestimmung in Kraft getreten, daß bei Sendungen nach Spanien für jeden Empfänger ein Ursprungszeugnis zweifach ausgestellt werden muß. Es ist also nicht mehr zulässig, daß mehrere Sendungen mit einem Ursprungszeugnis an einen Spediteur gerichtet werden, sondern es ist für Sendung und für Empfänger je ein Zeugnis auszustellen. Der Empfänger ist mit Namen und Bestimmungsort genau anzugeben.

Zolltarif-Entscheidung: Gedruckte Anzeigen in zwei oder mehr Farben sind nicht mehr nach Nr. 224 des Tarifs als Stiche, Karten, Zeichnungen (Mindestsatz 1,25 Peseta für 1 kg Reingewicht, sondern als Drucksachen, je nachdem sie in spanischer oder fremder Sprache abgefaßt sind, gemäß Nr. 222 (vertragsmäßiger Satz 50 Peseten für 100 kg Reingewicht) oder Nr. 223 (Mindestsatz 10 Peseten für 100 kg Reingewicht) zu tarifieren. Prospekte sollen wie Anzeigen und Plakate, also als gewöhnliche Drucksachen behandelt werden. (Erlaß [Real orden] des Finanzministers vom 11. Juli 1903. — Gaceta de Madrid, vom 28. Juli 1903. — Papierzeitung.)

(Sprechsaal.)

#### An die Herren Verleger von Anthologien und Lesebüchern!

Die Redaktion des Börsenblatts wurde um Abdruck des Nachstehenden ersucht:

Es ist wiederholt zu meiner Kenntnis gekommen, daß aus meinen »Gedichten«, »Kinderliedern«, »Fabeln«, »Sprüchen und Aphorismen« etc. Beiträge und ganze Stücke in Lesebücher und Anthologien aufgenommen sind. Ich freue mich über die weite Verbreitung, die einzelne meiner Dichtungen gefunden haben. Aber ich muß nachdrücklich bitten — wie ich häufig habe rügen müssen — meinen Autornamen nicht zu verschweigen; nur mit meinem Namen gestatte ich ferner den Abdruck.

Berlin-Charlottenburg, September 1903.

Dr. Otto Weddigen.

#### Druck von Wörterbüchern.

(Vgl. Nr. 207 d. Bl.)

Mit Bezugnahme auf die Sprechsaalnotiz in Nr. 207 vom 7. d. Mts. weisen wir darauf hin, daß die tägliche Bibliographie im Börsenblatt, das wöchentliche Verzeichnis, sowie die Viertel- und Halbjahrskataloge genau erkennen lassen, ob in einem fremdsprachlichen Wörterbuch der deutsche Text in Fraktur oder in Antiqua gesetzt ist. In ersterem Fall registrieren wir den Titel selbst dann in Fraktur, wenn etwa das Titelblatt inkorrektweise mit Antiquatypen gesetzt sein sollte.

Leipzig, den 8. September 1903.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

\*) Vgl. Börsenblatt Nr. 197 vom 26. August 1903.

## Anzeigebblatt.

Stuttgart.

### Anruf an junge Buchhändler aus Württemberg.

Das verstorbene Fräulein Babette Neff von hier hat zum ehrenden Andenken an den vorverstorbenen Bruder, Herrn Buchhändler Paul Neff, ein Kapital von 13 714 M zum Zweck der Ausrüstung des Zinsenertrags an gut prädisierte, talentvolle junge Leute aus Württemberg, welche eine Realschule, ein Gymnasium oder eine Lateinschule Württembergs besucht haben und sich dem Buchhandel widmen, gestiftet, um denselben die weitere wissenschaftliche Ausbildung für diesen Beruf auf einer höheren Lehranstalt oder die Erlernung fremder Sprachen möglich zu machen.

Bewerbungen um diese Stiftung wollen innerhalb 14 Tagen eingereicht werden.

Beizuschließen sind:

1. ein Zeugnis des Prinzipals über die geistige Fähigkeit des Bewerbers überhaupt und insbesondere über die Fähigkeit als Buchhändler, über Treue und Fleiß, sowie über das sittliche Verhalten;

2. ein Schulzeugnis über Fleiß und Betragen;

3. Zeugnisse über eigenes Vermögen und solches der Eltern.

Den 8. September 1903.

Stiftungsverwaltung.  
Barchet.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers und Photographen Martin Herrmann in Herford, Brüderstr. 34, ist heute, am 5. September 1903, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann Gustav Landwehrmann in Herford. Anmeldefrist bis zum 24. Oktober 1903. Erste Gläubigerversammlung am 3. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 31. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr. Öffener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 10. Oktober 1903.

Herford, den 5. September 1903.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 212 v. 9. IX. 1903.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Danzig-Zoppot, im September 1903.

P. P.

Hierdurch machen wir dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung, dass wir einen Verlag begründet haben, dessen Haupttätigkeit sich den von Antarktis herausgegebenen

#### Grenzfragen einer neuen Zeit

zuwenden wird. Näheres siehe Inserat. Unsere Vertretung übernahm Herr L. Fernau in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Fr. W. Dietert — Grenzfragenverlag.  
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich meine seit 9 Jahren bestehende Buchdruckerei und Verlagshandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung bringe und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Gschweiler b. Aachen, 7. September 1903.  
Grabenstraße 26.

Joseph Dostall.

#### Verkaufsanträge.

Seit 1864 besteh. nordd. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung z. Pr. v. 45 000 M zu verkaufen. Reingewinn p. J. 8—9000 M. Außerordentlich günstige Geschäftsverhältnisse! Ernstl. Käufer erh. ausf. Ausf. u. J. G. 2486 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altes angesehenes Sortiment in großer, süddeutscher Stadt, mit offenem Konto bei allen bedeutenden Verlegern, ist wegen eines Augenleidens des jetzigen Besitzers baldigst zu verkaufen. Viel Behördenkunde und lukrative Nebenbranche, die die übrige Kundschaft größtenteils an das Geschäft fesselt. Umsatz 1902 36 000 M, Gewinn 4770 M, Kaufpreis 18 000 M. — Angebote unter M. M. 2586 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Ablebens des Besitzers eine über 50 Jahre alte, streng solide Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und sonstigen Nebenbranchen, in kleinerer Stadt Mecklenburgs; wohlhabende Umgebung, gute Schulen, treue, anhängliche Kundschaft. Umsatz und Reingewinn sind seit Jahren stabil und weisen nur geringe Schwankungen auf; letztjähriger Reingewinn 3355 M. Kaufpreis ohne Ausstände 13 000 M. — Barzahlung erwünscht.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ein altes, angesehenes, sehr gut eingeführtes Sortiment mit vortrefflicher Kundschaft in feinsten Gegenden Berlins gelegen und mit einigem Verlag ist zum Preise von 40 000 Mk. zu verkaufen.

Nur Selbstkäufer werden berücksichtigt unter F. M. G. 2640 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer größeren Stadt der Rheinprovinz ist ein altes Sortiment zu mäßigem Preise zu verkaufen, weil der Besitzer sich ausschließlich seinem Verlage widmen will. Es wird hier jungen, strebsamen Herren mit wenigem Kapital eine günstige Gelegenheit geboten, eine ausdehnungsfähige Selbstständigkeit zu übernehmen.

Angebote unter B. E. 2602 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In größerer Stadt Nordwestdeutschlands ist e. gut gehende Sort.-Buchhandlung mit nicht unbedeutenden Kontinuationen und entsprechendem festen Lager wegen Todesfalles sofort oder später zu verkaufen. Gesf. Angebote unter J. W. 2615 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

70. Jahrgang.

Aus dem früheren Verlage von Raimund Mitscher in Berlin sind die nachstehend verzeichneten Rest-Vorräte im ganzen oder geteilt durch mich zu verkaufen:

44 Stilke, Reise in Bildern. 15 M ord.  
24 — das Jahr in Blättern und Blüten. 20 M ord.

14 J. v. Buddenbrook, Jehovablumen. 12 M ord.

7 Kahle, Die schönste Rose der Welt. Grosse Ausg. 36 M ord.

12 — do., kleine Ausgabe. 6 M ord.

140 Bülow, Tagebuch. 4 M ord.

1500 Domschke, Skatbuch. 2 M ord.

67 Kahle, Auf märkischer Haide. Geb. 45 M ord.

100 — do., roh. (Klischee zur Einbanddecke vorhanden.)

Gefällige Angebote erbittet

Leipzig.

L. A. Kittler.

In einer kleineren Stadt Norddeutschlands ist eine Sortimentsbuchhandlung mit etwas Nebenbranchen sofort event. später unter günst. Beding. zu verkaufen. Angeb. unter O. B. 2591 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In Breslau ist langjährig bestehende, lukrative Sortimentsbuchhandlung z. Preise von 20 000 M zu verkaufen. Der Kaufpr. ist durch vorh. Werte gedeckt. Alles Nähere erf. ernstl. Ref. u. 685 durch

Dresden 14.

Julius Bloem.

#### Kaufgesuche.

#### Fachzeitschrift oder Verlag

mit guter Inserateneinnahme wird von leistungsfähiger Druckerei zu kaufen gesucht. Das Unternehmen dürfte nicht an den Ort gebunden sein; Abschluss bei Barzahlung könnte sofort erfolgen.

Gef. Angebote unter S. Nr. 390 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

#### Zeitschriften - Lesezirkel —

#### Leihbibliothek

einzelnen od. zusammen, entwicklungsfähig, von Buchhändler gegen bill. Ratenzahlungen, jährliche Rente od. prozentuale Abgabe vom Gewinn zu kaufen gesucht. Ev. Fortführung unter der bisherigen Firma oder in derselben, auch Beteiligung. Suchender leitete durch 19 Jahre mittl. Lesezirkel und Leihbibliothek mit sehr gutem Erfolge, wie überhaupt derartige Institute nur dann guten Gewinn bringen, wenn man sich ihnen mit ganzer Sorgfalt widmet.

Für Chefs, die sich entlasten wollen, bestes Angebot. Angebote unter R. U. 2656 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

#### Teilhaberangebote.

Akad. u. viels. geb. Herr, 42 J., ev., bewährter Redakteur gross. Zeitg. u. Verleger, privatisierend, wünscht sich m. tücht., im Zeitschriften-, Reisebuchhandel und Verlagswesen gründl. erfahrenen Verlagsbuchh. (nicht unter 30 J.) mit mind. 15—20 Mille M zu vereinigen oder an rentabl. Zeitschr.-Verlag zu beteil. Grosse Kapitalien u. beste Refer. Gef. Angeb. an Friedr. Hofmeister, Leipzig

## Fertige Bücher.

(Z) Soeben wurde vollständig:

### Landwirtschaft und Sozialdemokratie in sittlicher Beleuchtung.

Ein Beitrag zur Abwehr sozialdemokratischer Landagitafion  
von  
**Hermann Köhler.**

1. Die Wandlungen des wissenschaftlichen Sozialismus und ihre Einwirkung auf die sozialdemokratische Partei.
2. Die sozialdemokratische Landagitafion und ihr sittlich anstößiger Charakter.
3. Die Anzulässigkeit der Sozialisierung der Landwirtschaft unter allgemeinen sittlichen Gesichtspunkten.

In einen Band geheftet M<sup>k</sup>. 4.—, in 3 Teile geb. M<sup>k</sup>. 5.50.

Die ungewöhnliche Kenntnis und Beherrschung des Stoffes, die dem Verfasser eigen ist, hat es ihm ermöglicht, mit diesem Buche einen ebenso zuverlässigen wie praktischen Beitrag zur sozialen Frage zu liefern, der die Beachtung weitester Kreise verdient.

Wir bitten das Werk allen Regierungs- und Kommunalbehörden, höheren Verwaltungsbeamten, Politikern, landwirtschaftlichen Grundbesitzern und Pächtern, Pfarrern, Lehrern, landwirtschaftlichen Vereinen, aber auch allen wissenschaftlichen Bibliotheken und Volkswirtschaftlern zur Ansicht vorzulegen, sich überhaupt recht umfassend für das überaus lesenswerte, vortreffliche Buch zu verwenden.

Gleichzeitig erschien das dritte (Schluß-) Heft:

### Die Anzulässigkeit der Sozialisierung der Landwirtschaft unter allgemeinen sittlichen Gesichtspunkten.

von  
**Hermann Köhler.**

8°. 148 Seiten. M<sup>k</sup>. 1.50; geb. M<sup>k</sup>. 2.—.

Wir bitten dieses 3. Heft den Abnehmern der ersten beiden Hefte zur Fortsetzung zu senden.

Die Einzelausgabe bleibt neben der vollständigen Ausgabe nach wie vor bestehen. Verlangzetteln anbei.

Leipzig, September 1903.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.**

### (Z) Für Handlungen mit katholischer Kundschaft.

Unserm Papst-Kalender ist jetzt das „allernueste“ naturgetreue Porträt

## Papst Pius X.

nach einer vorzüglichen „Original“-Photographie beigelegt. Die besondere Gratisbeilage wird sicher dazu beitragen, dem Kalender einen hohen Absatz zu sichern. Wir bitten daher wiederholt um tätige Verwendung für den

## Papst-Kalender für das Jahr 1904.

Preis 50  $\text{h}$  ord.

Der Inhalt des reich illustrierten Papst-Kalenders ist gebiegen, die Ausstattung vornehm, deshalb ist der Papst-Kalender auch sehr leicht verkäuflich! Von der Beliebtheit des Papst-Kalenders kann man sich einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß vom 1. Jahrgang 1903 50 000 Exemplare verkauft wurden. Daß der Papst-Kalender sich so schnell einen so großen Freundeskreis erobert hat, ist gewiß ein Beweis dafür, daß der Kalender wirklich vortrefflich ist. Auch der Verdienst ist ein hoher!

Wir liefern das Exemplar zu 35  $\text{h}$  no., 12 Expl. zu à 34  $\text{h}$  no., 20 Expl. zu à 33  $\text{h}$  no., 50 Expl. zu à 32  $\text{h}$  no., 100 Expl. zu à 31  $\text{h}$  no., 300 Expl. zu à 30  $\text{h}$  no., 500 Expl. zu à 29  $\text{h}$  no., 1000 Expl. zu à 28  $\text{h}$  no.

### Plakate liefern wir umsonst.

Handlungen, die unsere Papst-Kalender bereits bezogen, erhalten das schöne Bild des hl. Vaters auf Wunsch unberechnet nachgeliefert. Wir bitten zu verlangen.

Baderborn.

**Bonifacius-Druckerei.**

Verlag von J. J. Steinkopf in Stuttgart.

### Zu Ludwig Richters 100 jährigem Geburtstage (28. September).

(Z) Soeben wurde ausgegeben:

## Ludwig Richter

Ein Künstler für das deutsche Volk  
von **David Koch.**

Mit über 100 Bildern des Meisters und einem Brief L. Richters an Wilh. Steinhausen in Faksimile.

Preis eleg. kart. 3 M ord., 2 M no.; geb. 3 M 80  $\text{h}$  ord., 2 M 60  $\text{h}$  no. (bar 7/6)

(2 Ex. bar zur Probe mit 40%).

Unser Buch will, wie sein Titel sagt, gerade diese Volkstümlichkeit Richters begründen und psychologisch aus seiner ganzen Welt- und Kunstanschauung heraus erklären. Das Buch stellt sich also nicht die Aufgabe, nur in biographischer Form Richters Werke aufzuzählen und die Daten seines Lebens einzureihen. Es setzt zunächst voraus, daß jeder gebildete Deutsche ein Stück der Welt Richters von Jugend auf kennt, daß aber noch vielen der innere Gemüts- und Geistesreichtum des werdenden und kämpfenden Meisters nicht bekannt ist. Ähnlich wie in seinem Buche über Steinhausen, hat der Verfasser aus dem Menschen die Werke und das Wollen des Künstlers erklärt. Dadurch erscheint so vieles in ganz anderem, bedeutungsvollerem Lichte.

Ich bitte um Ihre energische Verwendung für das billige Prachtwerk, die sich bei den vorteilhaften Bezugsbedingungen reichlich lohnen wird.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 10. September 1903.

**J. J. Steinkopf.**

### Wichtig für Verleger und Antiquare!

(Z) Soeben ist erschienen:

## Universiteitsgids 1903—1904

op verzoek van het Rectoren-College  
uitgegeven door

**Dr. P. C. Molhuysen.**

Preis 1 M 70  $\text{h}$ .

Der „Universiteitsgids“ enthält alle möglichen Angaben betreffs der niederländischen Universitäten mit genauem Adressen-Verzeichnis der Professoren und Lektoren.

Nur fest resp. bar.

Leiden, 8. September 1903.

**Buchhandlung und Druckerei  
vormals  
E. J. Brill.**

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin SW 12, Bimmerstr. 94.

Z

Soeben gelangte nach den vorliegenden Bestellungen zur Versendung

die sechste verbesserte Auflage von  
**Der geniale Mensch.**

Von

**Hermann Türck.**

438 Seiten gr. 8<sup>o</sup>.

Gehftet 4 M 30  $\delta$  ord., 3 M 60  $\delta$  no., 3 M 35  $\delta$  bar. } Freieremplare 11/10 unter Berechnung des Einbandes.  
 Gebunden 6 M ord., 4 M 50  $\delta$  no., 4 M 20  $\delta$  bar. }

Inhalt: I. Künstlerisches Genießen und Schaffen. — II. Philosophisches Streben. — III. Praktisches Verhalten. Anhang: Gott und Welt. — IV. Shakespeares Auffassung vom Wesen des Genies im Hamlet. — V. Goethes Selbstdarstellung im Faust. — VI. Byrons Schilderung des Übermenschen im Manfred. — VII. Genialität und Seelenfreiheit nach Schopenhauers und Spinozas Lehre. — VIII. Die Erweckung der Seelenfreiheit durch Christus und Buddha. — IX. Das weltliche Übermenschentum Alexanders, Cäsars, Napoleons. — X. Die Entwicklung des höheren Menschen nach Darwin, und Lombrosos Irrensinnshypothese. — XI. Der bornierte Mensch als Gegensatz zum genialen, und die Antisophie des Egoismus: Stirner, Nietzsche und Ibsen. — XII. Schlußbetrachtung.

**Einige Urteile der Presse:**

**Schleswiger Nachrichten:** „Man kann nur wünschen, daß das Türcksche Buch, das in Goethescher Weltanschauung wurzelt und die Spiegelungen des Menschheitsproblems im ‚Faust‘, ‚Hamlet‘, ‚Manfred‘ in glänzender Darstellung aufweist und energisch die Antipoden Goetheschen Geistes (Stirner, Nietzsche, Ibsen, Lombroso) abwehrt, fortfahren möge, in die weiten Schichten unseres Volkes einzudringen.“

Gymnas.-Direktor Prof. Dr. Alfr. Biese.

**Barmer-Zeitung:** „Einer der interessantesten Denkerköpfe der jüngeren Generation, Hermann Türck, hat sich das Problem des Genies bisher zur Hauptaufgabe seines wissenschaftlichen Studiums gemacht. Aus allerlei Vorträgen ist sein höchst geistvolles, fesselndes Buch entstanden. Die Abhandlungen über ‚Hamlet‘, über Goethes ‚Faust‘, über Byrons ‚Manfred‘, vor allem auch über Buddha und Jesus wirken nicht nur auf unser geistiges Interesse, sondern auch auf unser Gemüt durch die feine, in warmen, idealen Farben gehaltene Zeichnung ihres Gegenstandes. Man wird sie nur mit hoher innerer Erhebung lesen.“

Dr. Hellmuth Mielle.

**Zeitung für Literatur, Kunst und Wissenschaft.** Beilage des **Hamburgischen Correspondenten:** „Türcks Buch gehört zu den wenigen Werken der letzten Jahre, die man gelesen haben muß, wenn man über die geistigen Strömungen der Gegenwart zu selbständigem Urteil vordringen will.“

Außerordent. Univers.-Prof. Dr. Eugen Wolff.

**Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte:** „Man wird den ganzen Charakter der allgemeinen Vorlesungen in Türcks Buch als Streitschrift für den Idealismus und gegen jeden Egoismus bezeichnen müssen; das verleiht dem Vortrag die innere Wärme, denn Türck ist mit ganzer Seele bei der Sache und scheint das, was er vorbringt, als inneres Erlebnis durchgemacht zu haben. Türck selbst sieht in dem Buche nur Skizzen, die weiterer Ausführung bedürfen, er wollte nur die Umrisse andeuten, erweist sich aber vertraut mit dem Wesentlichen. Man beachte z. B., wie er den Begriff des Spiels, der Freiheit, für das Ganze wie für das Besondere nutzbringend verwertet. Gerade in dieser einheitlichen Verknüpfung des Ganzen liegt der Reiz und das Fördernde des Buches.“

Ord. Univers.-Prof. Dr. Richard Maria Werner.

Wir empfehlen Ihnen das zu Geschenken vorzüglich geeignete Werk zur erneuten tätigen Verwendung.

Berlin, 8. September 1903.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung.

925\*

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Ⓩ Soeben erschien:

**Genossenschafts-Kalender des Bayerischen Landesverbandes für 1904.**

(Dreizehnter Jahrgang.)

Zum Nutzen der Vereine herausgegeben von **C. W. Kaiser**, Verfasser des: „Der praktische Raiffeisenmann“.Preis 20  $\text{§}$  ord., 15  $\text{§}$  netto bar. Freiemplare 13/12.

Der neue Jahrgang enthält wieder eine Fülle des Wissenwerten und Lehrreichen auf dem Gebiete des Genossenschaftswesens, so dass die Anschaffung des Kalenders seitens der Mitglieder der landwirtschaftlichen Darlehenskassen-Vereine eine sehr rege sein wird.

➡ Eine Partie von 13/12 kann jede **bayerische Handlung** leicht absetzen. ➡In Kommission werden Exemplare **nicht** abgegeben.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage in 3. vermehrter Auflage:

**Mülich, W.**, Lehrer, **Wegweiser für d. postalischen u. geschäftlichen** Verkehr. Für Stadt- u. Landschulen u. Fortbildungsschulen.Ausg. **A.** Lehrerheft mit 27 bedruckten Original-Formularen Pr. 30  $\text{§}$ .**B.** Schülerheft mit 27 unbedruckten " " Pr. 25  $\text{§}$ .

Daß binnen kurzer Zeit drei starke Auflagen gedruckt werden mußten, beweist, wie schnell sich der „Wegweiser“ in den Schulen eingeführt hat. Er verdankt dies ausschließlich seiner durchweg praktischen Einrichtung und Originalität. Eine energische Ansichtsversendung an die Leiter von Stadt- und Landschulen wird in den meisten Fällen eine Einführung des „Wegweisers“ zur Folge haben. Ich bitte à cond. zu verlangen.

Ferner erschien:

**Drath, Theodor**, Königl. Musikdirektor, op. 86, „**Weiß Du noch?**“ Gedichte von Ernst von Wildenbruch. **Musik als Zwieselfang für Sopran u. Tenor** mit Klavierbegleitung. Preis 1  $\text{M}$  50  $\text{§}$  mit 50%.

Einfachheit, leichte Sanglichkeit in strenger Form, verbunden mit einer prächtigen Steigerung in modernen Akkordfolgen sowie sehr ansprechender Melodieführung, zudem der Mangel an derartigen Duetten dürfte dem prächtigen Liede viele Freunde und Abnehmer sichern.

Bunzlau, Mitte September 1903.

**G. Areusmer's Verlag.**

Ⓩ Soeben ist erschienen:

**Gemeinverständliche  
Erörterungen**

über einige Teile des

**Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches**

von

Amtsgerichtsrat **Lieber**  
und Gerichtsassessor Dr. **Tecklenburg.**II. Auflage. 260 Seiten 8<sup>o</sup>.Preis 1  $\text{M}$  50  $\text{§}$  ord., 1  $\text{M}$  10  $\text{§}$  no.,  
1  $\text{M}$  bar.

Dieses Schriftchen hat sich praktisch als sehr brauchbar erwiesen, denn die erste Auflage von 5000 Exemplaren wurde in kurzer Zeit in Nassau allein abgesetzt und gab uns die fortgesetzt rege Nachfrage Veranlassung zum Neudruck.

Die bereits eingegangenen Bestellungen wurden erledigt.

Wir bitten um tätige Verwendung; Bestellzettel anbei.

**Rud. Bestold & Comp., Wiesbaden.**

Ⓩ Zu dem im April d. J. in meinem Verlage erschienenen Schulbuche:

**Geometrie der Ebene.**

Theil I (1. Jahreskursus)

von

**G. Coym**brosch. 80  $\text{§}$ , geb. 1  $\text{M}$ 

habe ich ausführliche

„**Berichte über die Bewährung des Buches: Geometrie der Ebene**“ von G. Coym,

die eingehende Beurteilungen von Fachlehrern und Einführungen in die in dem Buche zum Ausdruck gebrachte Lehrmethode bringen, herstellen lassen.

Die Geometrie von Coym hat trotz der für dieses Schuljahr zu späten Ausgabe doch schon vielfache Einführung gefunden, und da inzwischen die meisten pädagogischen Zeitschriften sehr anerkennende Beurteilungen brachten, wird sich jede Verwendung für das Buch erfolgreich erweisen.

Exemplare der „**Berichte**“ stehen kostenlos zu Diensten. Das Buch liefere ich à cond.

Leipzig, 8. September 1903.

**Friedrich Schneider.**Ⓩ **Preisermässigung!**

Vielfach an mich herangetretenen Wünschen aus dem Publikum entsprechend, habe ich mich entschlossen, den Preis von:

**Lehrbuch der Analytischen Geometrie**

2 Bände

Bd. I. **Analyt. Geometr. d. Ebene.** Bd. II. **Analyt. Geometr. d. Raumes**

von

**Professor Dr. O. Dziobek**bisher à Band geheftet 6  $\text{M}$ , gebunden 7  $\text{M}$ , auf**nunmehr** ➡ geheftet 4  $\text{M}$  50  $\text{§}$ , gebunden 5  $\text{M}$  ➡

zu ermässigen.

Die Preisherabsetzung dieses von der gesamten Fachpresse als **vorzüglich** anerkannten Lehrbuches wird nicht verfehlen, dessen weitere Einführung in Hochschulen und Techniken zu erleichtern und den Absatz wesentlich zu fördern. Ich bitte sich aufs neue für das Werk zu verwenden.

Ausführliche Prospekte mit Besprechungen und Inhaltsangabe stehen in jeder Anzahl gern zur Verfügung.

Meine Bezugsbedingungen bleiben dieselben.

— A cond. 25%, bar 33 1/3% und 11/10. Gebundene Exemplare nur bar. —

Die Barsortimente von K. F. Koehler und F. Volckmar in Leipzig, sowie Alb. Koch &amp; Co. in Stuttgart halten das Werk stets auf Lager.

Hochachtungsvoll

Braunschweig.

**A. Graff's Buchhandlung.**

# Jedem das Seine

---

52%

heisst der neueste Roman von Nataly von Eschstruth,  
der in der neuen Familien- und Modenzeitschrift *Von Land  
zu Land* soeben erscheint.

Jedes Heft 15 Pf. ord., 8 Pf. bar.  
Heft 1-4 gratis.

Leipzig und Wien, im August 1903.

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung von Paul List.

52%

Ⓩ Soeben erschien:

**Nicklisch, Dr. H., Handelsbilanz und Wirtschaftsbilanz.** National-ökonomische Studien.

3 M ord., 2 M 25 Ⓞ no.

Herr Prof. Dr. J. Grunzel schrieb dem Verfasser: „Besten Dank für frdl. Übersendung Ihres Werkes über Handelsbilanz u. Wirtschaftsbilanz, das ich schon bei flüchtiger Durchsicht als ausgezeichnet erkannt habe, weil es eine wesentliche Fortbildung der Theorie enthält. Ich hoffe den Gegenstand an der Hand Ihres Buches in einem längeren Aufsatz einer wissenschaftlichen Zeitschrift behandeln zu können und werde nicht verfehlen, Ihnen denselben einzusenden.“

Ich bitte zu verlangen.

Tübingen, den 8. September 1903.

W. Kloeres.



Ⓩ Zur Saison in Süd-Tirol und Ober-Italien

bitte ich, Ihr Lager zu ergänzen mit dem bereits sehr beliebten Reisehandbüchlein:

**Von München nach Bozen-Gries**

**Meran, Trient, Arco**

**== und an den Gardasee ==** mit einer Karte

von **Franz Dittmar.**

80 Ⓞ ord., 60 Ⓞ no., 56 Ⓞ bar. **Frei-Exemplare 7/6.**

Ich bitte den beigefügten Verlangzetteln zu benutzen.

Hochachtungsvoll

München.

**M. Kellerer's Hofbuchhandlung.**

Abt. Verlag.

**Stähelin & Lauenstein, Wien.**

Ⓩ **Massenabsatz**  
durch Schaufenster!

**Moral und Freiheit**

Ein Beitrag zum Kapitel: Rassenhygienische und soziale Bedeutung von Frauensklaverei, Perversität, Pornographie und Kochonerie

von

**Otto Kunz**

Preis 50 Pfg., 35 Pfg. no.

Partie 7/6 und 30 Pfg. bar!

Diese 3 Bogen umfassende, sehr schneidig geschriebene Broschüre kann in jedem tätigen Sortiment in grosser Anzahl abgesetzt werden!

Tätigste Verwendung erbeten!

Wien. **Stähelin & Lauenstein**  
Verlag.

Für jeden Politiker:

**Der preussische Landtag.**

Handbuch für sozialdemokratische Landtagswähler.

Das Buch . . . bietet für jeden Politiker reichhaltiges und übersichtlich geordnetes Material über die Verhandlungen und Beschlüsse des preussischen Landtags und über die Politik der preussischen Regierung seit\*) 1848.

= Preis geb. 4 M. =

Wir liefern nur bar mit 30% Rabatt.

Buchhdlg. Vorwärts in Berlin SW. 68.

\*) Berichtigung der Anzeige in Nr. 207. Red.

**Künftig erscheinende Bücher.**

Ⓩ Am 1. Oktober erscheint:

**Krüches Aertliches Vademecum u. Taschenkalender.**

10. Auflage. 1904.

2 M ord., 1 M 50 Ⓞ no., 1 M 40 Ⓞ bar.

„Wohl das Beste, was dem praktischen Arzt und dem älteren Medizin-Studierenden in dieser Art geboten werden kann.“

**Westentaschenkalender für praktische Aerzte**

Oktober 1903 — Dezember 1904.

30 Ⓞ ord., 20 Ⓞ no. und 7/6.

Besonders zum Verteilen an Medizin-Studierende und Aerzte geeignet. Wir liefern mit Widmungsblatt und Aufdruck nur der beziehenden Firma in elegantem Papierumschlag:

100 Exempl. 8 M, 200 Exempl. 12 M, 300 Exempl. 15 M,  
in elegantem Leinenumschlag:

100 Exempl. 10 M, 200 Exempl. 15 M, 300 Exempl. 20 M.

**Verlag der Aertlichen Rundschau München.**

Ⓩ Ende September beginnt ein neuer Jahrgang der Monatschrift:

**Pastor bonus**

Zeitschrift für kirchliche Wissenschaft u. Praxis

Herausgegeben von

Domcapitular Prof. Dr. Einig.

Jährlich 12 Hefte. Preis 4 M ord., 3 M bar u. 13/12.

Diese Monatschrift, die bereits ihren 16. Jahrgang antritt, bietet dem hochw. Klerus aus dem Gebiete der theologischen Wissenschaft und der seelsorgerischen Praxis Belehrung, Anregung und Ermunterung in reicher Fülle. Die von Jahr zu Jahr steigende Auflage beweist am besten die Beliebtheit der Zeitschrift und ist es daher leicht, Abonnenten darauf zu gewinnen.

Probehefte und Prospekte in beliebiger Anzahl gratis

stehen zur Verfügung. Bedarf bitten wir baldigst anzugeben.

Trier.

**Paulinus-Druckerei.**

für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung und wird noch rechtzeitig zu Weihnachten erscheinen:

(Z)

# Der Menschensohn unter den Söhnen der Menschen.

Von

W. Boyd Carpenter, D. D.

Lord-Bischof von Ripon.

\*\*\*

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen

von

L. Pfeiffer.

\*\*\*

Preis: ca. 3 Mk. broschiert • 4 Mk. gebunden.

Verfasser ist der auch in deutschen Kreisen wohlbekannte Seelsorger der Königin Viktoria, der auch am Krankenbett der Kaiserin Friedrich gestanden hat und ihr die Gedächtnisrede zu halten, später auch bei Gelegenheit des Besuchs S. Maj. Kaiser Wilhelm II. in England vor diesem zu predigen berufen war.

Seit dem zu Weihnachten v. J. erfolgten Hinscheiden des Erzbischofes von Canterbury, Dr. Temple, gilt Dr. Carpenter unter den Würdenträgern der anglikanischen Kirche als der hervorragendste Vorkämpfer der sozialen, sittlichen und geistigen Hebung der Arbeiterwelt; dazu ist er einer der fruchtbarsten geistlichen Schriftsteller, der, als im besten Sinne moderner Theologe, vor allem die erzieherische Bedeutung des Wortes und Werkes Jesu für die Welt in genialer Weise auf den Leuchter zu stellen weiß und von der Überzeugung beseelt ist, daß der Gottessohn auch heute noch unter den Menschenkindern als ihr Erlöser lebendig ist.

Das Werk führt in 12 Charakterbildern den Menschensohn in seinem Verkehr mit den verschiedensten Persönlichkeiten und in seinem Eingreifen in ihr Leben vor die Seelen der Leser und zwar als den gründlichsten Menschenkenner und den weisesten Erzieher, der jeden nach seinen Anlagen, Tugenden und Fehlern in seine Schule zu nehmen und möglichst unter den machtvollen Einfluß seines Geistes zu stellen weiß.

Das Leben in Stadt und Land, Haus und Familie, die politischen und sozialen Zeitströmungen, der in Jerusalem herrschende Partei-, Klassen- und Kastengeist — alles das tritt uns so plastisch vor die Augen, daß uns die Menschen nicht in nebelhafter Ferne als einem längst vergangenen Geschlechte angehörig erscheinen, sondern uns so deutlich und lebensvoll nahetreten, daß wir ihren warmen Pulsschlag fühlen.

Dabei versteht es der Verfasser meisterhaft, in jedem der von ihm gezeichneten 12 Charaktere dem Geschlechte unserer Tage einen hellen Spiegel vorzuhalten und daselbe — freundlich lockend und ernst mahnend — zu dem Schönsten unter den Menschenkindern emporzuziehen.

Ohne Zweifel wird das geistvolle Werk auch in Deutschland unter den gebildeten Christen aller Parteischattierungen viele dankbare Leser finden.

Ich liefere bei Bestellungen auf anliegendem Zettel bis zum 10. Oktober d. J.

☞ Probeexemplare bar mit 40% und 13/12, 26/24 etc. ☞

à cond. mit 25%. Gebundene Exemplare nur bar. Einbände werden auch bei den Freieremplaren mit 75 Pfennig netto berechnet.

Groß-Lichterfelde.

Edwin Runge, Verlag.

Ⓩ **E. Pierson's Verlag in Dresden.**

Sehr absatzfähige, belletristische Neuigkeiten!

In Kürze erscheinen:

## Zwischen Unrecht und Recht.

Roman von Doris Freiin von Spättgen.

Preis 3 *M.*, gebunden 4 *M.*

Die allen Romanlesern längst bekannte Verfasserin hat mit diesem neuen Roman unsere Erzählliteratur um ein weiteres, sehr empfehlenswertes Buch bereichert. In „Zwischen Unrecht und Recht“ lässt sie uns einen tiefen Blick in das Seelenleben vom Unglück verfolgter Menschen werfen: die Hauptgestalten dieses Romans sind Charaktere von sittlicher Grösse, im Ertragen, Denken und Handeln gleich gross, nicht Personen von nur ererbtem Adel, sondern von Geistesadel. Mit fieberhafter Spannung folgen wir den fein gesponnenen Fäden der fesselnden Erzählung, wir können nicht anders als mit den hartgeprüften Helden tief mitempfunden, und da der Roman mit der Eheschliessung zwischen Hasso und Blanche endet, so, wie wir es eben wünschten und hofften, so legen wir das Buch hochbefriedigt aus der Hand.

## Es war einmal . . .

Roman aus der Gegenwart von Ernst von Wiecki.

Preis 2 *M.* 50 *⊄*, gebunden 3 *M.* 50 *⊄*,

Vorliegender Roman ist einer jener seltenen Romane, an denen die Realität des Gegebenen uns erfreut, in denen das Leben geschildert wird, wie es in Wirklichkeit ist und in denen dennoch ein hoher Idealismus seine goldenen, sonnigen Fäden spinnt und das Ganze hebt und belebt. Mit grosser Treue, viel Wärme und Innigkeit hat Ernst von Wiecki hier eines Künstlers Erdenwallen gezeichnet, er weiss unser Interesse für seinen Helden zu erregen und festzuhalten. Die psychologische Schärfe, die herrlichen Naturschilderungen, der geistreiche Dialog, der klare, glänzende Stil heben den Roman weit über die Durchschnittserscheinungen unserer heutigen Belletristik und niemand wird es bereuen, seine Zeit der Lektüre dieses empfehlenswerten Buches geopfert zu haben.

## Die Schwestern von Mbusini.

Kolonial-Roman von Fritz Bley.

= Preis 2 *M.* 50 *⊄*, gebunden 3 *M.* 50 *⊄*. =

Der sehr unterhaltende Roman führt uns in die Zeit des Küstenaufstandes von 1888 in Deutsch-Ostafrika zurück. In anschaulicher Weise schildert der ortskundige Verfasser, wie herrlich die junge Station Mbusini unter der straffen Leitung ihres Gründers Bruno von Bartenstein in wenigen Jahren emporblühte, wie zielbewusst Bartenstein Schritt für Schritt vorwärts geht; einige Missionare und zwei Schwestern kommen, sie gründen die Niederlassung „Mariahilf“ — und nun droht alles zusammenzustürzen! Der Aufstand ist ausgebrochen und nimmt bedrohliche Dimensionen an. Bartenstein, der nach Saadani abberufen, reitet durch das gefährdete Gebiet nach Mbusini und Mariahilf, um die Besatzung, die Missionare und Schwestern, deren eine — Dolores — er liebt, zu warnen und mit sich nach dem sicheren Saadani zu nehmen. Doch die Missionare achten nicht der Gefahr, „Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“, ist ihre Antwort, und ihr Entschluss, zu bleiben, ist unerschütterlich. Und Mariahilf fällt, drei Missionare und Dolores büssen bei dem Überfall ihr Leben ein, die Station Mbusini wird verbrannt — die Geretteten fliehen nach Saadani. Bartenstein rächt den Tod der Geliebten an ihren Mördern hundertfach und bei einem Scharmützel findet er den Tod. Es ist ein schönes, ernstes Buch, das nicht nur gelesen, sondern auch überdacht sein will, ein Roman, in dem neben einer spannenden, fesselnden Handlung tiefe politische Fragen gestreift werden und der daher auch für die mehr als blosser Befriedigung ihres Unterhaltungsbedürfnisses verlangende Männerwelt zur Lektüre sehr geeignet ist und jedem Literaturfreund warm empfohlen werden kann.

Für Leihbibliotheken und Bücher-Lesezirkel sind diese starken, leicht teilbaren

Bände sehr lohnende Erwerbungen.

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

Ⓩ *Demnächst* erscheint:

## ÜBER DIE GRENZEN DES NATURERKENNENS.

\* \* \*

## DIE SIEBEN WELTRÄTHSEL.

Zwei Vorträge

von

**Emil du Bois-Reymond.**

Des ersten Vortrages neunte, der zwei Vorträge fünfte Auflage.

8<sup>o</sup>. Geh. 2 *M.*

Freiexemplare: 13/12.

Die beiden klassischen Reden des berühmten Berliner Physiologen, von denen die eine mit „*Ignorabimus*“, die andere mit „*Dubitamus*“ ausklingt, erfreuen sich gleichmässiger, ständiger Nachfrage, so dass wir abermals eine neue Auflage zu veranstalten genötigt sind.

Die beiden Reden sind einer der besten Schaufensterartikel. Bei einigem Interesse dafür verkaufen sie sich leicht im Ladenverkehr; sie eignen sich dazu, jeder Ansichtsendung beigelegt zu werden.

☛ Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.

## Ein Schlager!

Ⓩ Gerade recht zum Münchner Oktoberfest erscheint:

## „Baron Giesing.“

Original-Sprüche der Lucki, Hari, Schorschi und anderer von der Münchener Stoatrager Gilde.

Text von Herm. Häberle.

Illustr. von Emil Kneiss.

Preis 30 *⊄* ord., 22 *⊄* netto, 20 *⊄* bar und 11/10.

Ich bitte zu verlangen.

München, 10. September 1903.

C. Beck  
(L. Haile.)

## — Meyers Klassiker-Ausgaben. —

②

Am 24. September erscheinen in unsrer Sammlung:

### Herders Werke,

mit Herders Leben, Bildnis und Faksimile, Einleitungen und Anmerkungen,  
herausgegeben von  
**Prof. Dr. Theodor Matthias.**

5 Bände in Leinenband 10 Mark ord., in Saffianband 15 Mark ord. — Bezugsbedingungen: 30% Rabatt  
und auf 6 ein freixemplar.

Den Menschen und Schriftsteller Herder durch eine von sicherer Hand getroffene Auswahl des Besten und Charakteristischsten aus seinen Arbeiten unserm Zeitalter näher zu bringen, ist das Ziel der vorliegenden neuen Ausgabe, die den bewährten Grundsätzen und Einrichtungen der übrigen Bände unsrer Klassiker-Bibliothek entspricht. Die buchhändlerischen Vertriebsbemühungen werden durch die im Dezember stattfindende Feier der hundertsten Wiederkehr von Herders Todestag eine kräftige Unterstützung finden.

Gleichzeitig vervollständigen wir unsre bisher dreibändige Ausgabe von

### Hauffs Werken,

mit Hauffs Leben, Bildnis und Faksimile, Einleitungen und erläuternden Anmerkungen,  
herausgegeben von Dr. Max Mendheim,

durch Lieferung eines weitem Bandes. Die Ausgabe umfaßt demnach von jetzt an 4 Bände, in Leinenband 8 Mark ord., in Saffianband 12 Mark ord.

#### = Inhalt des XV. Bandes: =

Märchen-Almanach auf das Jahr 1827: Der Scheik von Alessandria und seine Sklaven. Märchen-Almanach auf das Jahr 1828: Das Wirtshaus im Speffart. Novellen: Othello. Die Sängerin. Die letzten Ritter von Marienburg.

Am 6. August versandten wir den VI. Band unsrer neuen Ausgabe von

### Goethes Werken,

mit Goethes Leben, Bildnis und Faksimiles, Einleitungen und erläuternden Anmerkungen,  
unter Mitwirkung mehrerer Fachgelehrter  
herausgegeben von Prof. Dr. Karl Heinemann.

Kleine Ausgabe: 15 Bände in Leinenband zu je 2 Mark ord., in Saffianband zu je 3 Mark ord.

Grosse Ausgabe: 30 Bände in Leinenband zu je 2 Mark ord., in Saffianband zu je 3 Mark ord.

#### = Inhalt des XV. Bandes: =

Zweiter römischer Aufenthalt. Kampagne in Frankreich 1792. Belagerung von Mainz.

— Alle zwei bis drei Monate erscheint ein Band; bisher gelangten die Bände 1, 5—9, 12—15 zur Ausgabe. —

Leipzig und Wien, 12. September 1903.

**Bibliographisches Institut.**

Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau.

☐ Mitte September kommt zur Versendung:

# GESCHICHTE DES VATIKANISCHEN KONZILS

VON SEINER ERSTEN ANKÜNDIGUNG  
BIS ZU SEINER VERTAGUNG.

NACH DEN AUTHENTISCHEN DOKUMENTEN

DARGESTELLT VON

THEODOR GRANDERATH S. J.,

HERAUSGEGEBEN VON

KONRAD KIRCH S. J.

Drei Bände. gr. 8<sup>o</sup>.

I. Band: **Vorgeschichte.** Mit einem Titelbild.  
9 *M* ord., geb. in Halbfranz 11 *M* 40 *δ* ord.

II. Band: **Von der Eröffnung des Konzils bis  
zum Schlusse der dritten öffentlichen  
Sitzung.** Mit einem Titelbild und drei Plänen.  
12 *M* ord.; geb. in Halbfranz 14 *M* 60 *δ* ord.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% Rabatt; gegen bar  
30% Rabatt.

Der dritte Band ist in Vorbereitung und wird etwa nach Jahresfrist folgen. Wir empfehlen das hochbedeutende Werk dem ganz besondern Interesse des Buchhandels. P. Granderath, der Mitherausgeber des siebenten, das Vaticanum behandelnden Bandes der *Collectio Conciliorum Lacensis* ist ein halbes Menschenalter für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der letzten allgemeinen Kirchenversammlung tätig gewesen. Er war der erste, dem auf Befehl Leos XIII. sämtliche auf das Konzil bezügliche Aktenstücke ohne jede Ausnahme zur unbeschränkten Benutzung übergeben wurden, mit dem Auftrage, „den Verlauf des Konzils gerade so darzustellen, wie er objektiv gewesen ist“. Es handelt sich also um ein Monumentalwerk ersten Ranges, das bei Freund und Feind die ihm gebührende Beachtung finden wird.

Für Manipulationszwecke stellen wir einen vierseitigen Grossoktav-Prospekt zur Verfügung und bitten um ausgiebige Benutzung desselben.

Freiburg im Breisgau, 1. September 1903.

Herdersche Verlagshandlung.

## Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag von Richard Schoetz in Berlin.

☐ Mit dem 1. Oktober 1903 beginnt:

### Berliner Tierärztliche Wochenschrift

— 1903. IV. Quartal. —

Preis vierteljährlich 5 *M* ord.,

3 *M* 75 *δ* bar.

### Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene

14. Jahrgang. I. Quartal.

Preis vierteljährlich 4 *M* ord., 3 *M* bar.

### Ärztliche Sachverständigen-Zeitung Organ

für die gesamte Sachverständigen-  
tätigkeit des praktischen Arztes  
sowie für praktische Hygiene und  
Unfall-Heilkunde

— 1903. IV. Quartal. —

Preis vierteljährlich 5 *M* ord.,

3 *M* 75 *δ* bar.

Probenummern auf Verlangen gratis.

Berlin NW., September 1903.

Luisenstrasse 36.

Richard Schoetz,  
Verlagsbuchhandlung.

☐ Soeben erschienen in unserem Verlage  
und wurden ausführl. Zirkulare versandt:

Fr. Dietert,

### Das Elend der Kritik.

Ein Weckruf an den neuen deutschen  
Geist, an Künstler, Kritiker u. Publikum.

Preis 50 *δ* ord.

Luxus-Ausgabe in 20 Ex. nur bar 1 *M*.

Antarktis  
Sonnensehnsucht 4. und 5.  
Tausend.  
(Randbemerkungen zu neuem Menschentum)  
gleichzeitig 1. Flugblatt der „Grenzfragen“.

Preis einf. Ausg. 16 S. 15 *δ*.

„ bess. „ 16 S. 25 *δ* (nicht à cond.).

Obige Schriften bilden die Vorläufer der  
vornehmen Flugschriftenrevue

Grenzfragen einer neuen Zeit,

die wir dringendster Beachtung empfehlen.  
Prospekte und Bestellkarten gratis.

Rabatt à c. u. fest 33 1/3 %, bar 40 % u. 7/6.

Wir bitten zu verlangen.

Fr. W. Dietert, Grenzfragenverlag  
in Danzig-Zoppot u. Leipzig.

**Z** Verlag von **Heinrich Kirsch in Wien I., Singerstrasse 7.**

Zur Nachricht auf viele Anfragen: Von

## Abraham a Sancta Claras Werke. In Auslese.

Im Auftrage des Stadtrates der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien herausgegeben u. mit Einleitung u. Anmerkungen versehen von

**Hans Krigl**

erscheint Band I im Dezember 1903, Band 2—6 werden in Zwischenräumen von je 3 Monaten folgen. —

Ich verlängere den Subskriptionstermin bis zum Erscheinen des 1. Bandes, d. i. am 31. Dezember 1903 und bitte die P. T. Firmen, die beginnende lebhaftige Geschäftszeit noch recht zur Gewinnung zahlreicher Subskribenten auf diese Auslese aus Abraham a Sancta Clara zu benutzen. — Plakate und Prospekte stehen auf Verlangen zu Diensten. — Der Subskriptionspreis beträgt 2 M 50 ₤ für den broschierten und 3 M 50 ₤ für den geb. Band. Rabatt 25%. Nach dem 31. Dezember 1903 tritt ein höherer Ladenpreis ein.

Die Verlagsbuchhandlung.

Ende des Jahres 1903

erscheint in **10 000** Auflage:

## Welt-Adressbuch

**Z** der  
Post-Stempel-Wertzeichen-  
und  
Ansichtskartensammler-  
Vereine und Zeitschriften

**1904.**

Mit Wörterbuch u. Einleitung in  
15 Sprachen.

Geb. 2 M 50 ₤ ord., 1 M 75 ₤ bar.

Subskriptionspreis bis Ende  
Oktober 1903

2 M ord., 1 M 20 ₤ bar.

Im **Anzeigenanhang** wird eine  
selten so günstige Gelegenheit zur An-  
kündigung **jeglicher** Literatur geboten  
und sind die Insertionspreise **sehr**  
**niedrig** gestellt.

$\frac{1}{2}$  Seite 40 M.  $\frac{1}{4}$  Seite 15 M.  
 $\frac{1}{2}$  „ 25 M.  $\frac{1}{8}$  „ 9 M.

Subskriptionsbestellungen und Inserate  
sind bis längstens 31. Oktober 1903 an  
Gustav Schmidt Verlag, Giessen  
— Giro-Konto Gewerbebank Giessen —  
**direkt** zu bezahlen. Bis zu diesem  
Tage nicht bezahlte Subskriptions-  
bestellungen können ausnahmslos nur  
zu gewöhnlichem Preis Erledigung  
finden.

Bestellungen selbst und Inseraten-  
aufträge sind nach Stuttgart zu richten.

Hochachtungsvoll ergebenst

Stuttgart, im August 1903.  
Hauptstätterstrasse 116.

**Gustav Schmidt Verlag**  
in Giessen, Leipzig, Stuttgart.



**Leopold Voss in Hamburg (u. Leipzig).**

**Z**

Zur Versendung liegt bereit:

**Frenzel, Fr.,** Leiter der städt. Hilfsschule für schwachbegabte Kinder zu Stolp  
in Pommern: **Die Hilfsschulen für schwachbegabte  
Kinder in ihrer Entwicklung, Bedeutung und  
Organisation.** Preis 1 M.

Die Schrift soll zur Orientierung dienen den Schulbehörden und allen  
Verwaltungen, deren Tätigkeit in den Bereich der Hilfsschulbestrebungen ein-  
greift. Es soll ferner allgemein genauen Aufschluss über das Schwachsinnigen-  
Bildungswesen geben.

Namentlich Ärzten und Lehrern wird die Schrift deshalb sehr willkommen  
sein, die auch ein sehr ausgiebiges Literaturverzeichnis gibt und deren Brauch-  
barkeit durch ein ausführliches Sachregister sehr erhöht wird.

Der Verfasser hofft auch durch seine Ausführungen dazu beizutragen,  
immer weitere Kreise für ein wichtiges soziales Werk der humanen Bestrebungen  
unserer Zeit zu gewinnen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, September 1903.

**Leopold Voss.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

### Angebotene Bücher.

**Ernst Heitmann** in Leipzig:  
Oest. Alpen-Zeitg. 209-216. 219-220. 244.  
247-250. 252-262. 264. 266-268. 270.  
Mitteil. d. dtsh.-öst. Alpenver. 1895, 7-9.  
11-19. 21-23; 1896; 1897 (fehlt Nr. 1);  
1898; 1899 (fehlt Nr. 15); 1900—03.  
Kunstgewerbebl. 1886-87 (fehlt Nr. 7), 1888  
—1889, 89/90, 90/91, 91/92, 92/93,  
1893/94, 94/95, 95/96, 96/97 (f. Nr. 5 u. 8)  
1897/98 (f. Nr. 1), 98/99, 99/1900 (fehlt  
Nr. 8. 9. 11. 12), 1900/01 (f. Nr. 1. 6. 8),  
1901/02 (f. Nr. 2. 5 u. 12), 02/03 (f. Nr. 2).

**C. Strauss** in Chemnitz:  
Eulenburgs Real-Encyklopädie d. ges. Heil-  
kunde. 3. A. Geb. Sehr gut erhalten.

**Friedr. Lauth's Buchh.** (W. Etlich), Apolda:  
Neu!

1 Supan, dtsh. Schulgeographie. 2. A.  
1896. Geb.  
1 Paldamus-Scholderer, dtsh. Lesebuch. I.  
17. A. 1900. Geb.  
2 Daniel, Leitfaden d. Geogr. 225. Aufl.  
1900. Geb.  
1 Plate, engl. Lehrgg. I. 76. A. 1900. Geb.  
6 Holzmüller, method. Lesebuch d. Elem.-  
Mathematik. I. 3. A. 1898. Geb.  
5 Lüddecke u. Haack, dtsh. Schulatlas.  
3. Aufl. 1901. Geb.  
1 Rembrandt als Erzieher. 45. A. 1900. Br.  
1 Kahle-Sperber, Grundz. d. evang. Volks-  
schulerziehg. I-II. Abtlg. 10. A. 1897.  
1 Medicus, kurzes Lehrbuch der chem.  
Technologie. 4. Lfg. apart. 1897.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Zum bevorstehenden Herbst-Quartal empfehlen wir Ihnen zu erneuter, energischer Verwendung:

# Gutenberg's Illustriertes Sonntagsblatt

## 51. Jahrgang

Chef-Redakteur **Rudolf Elcho**

Die Bezugs-Bedingungen sind die denkbar günstigsten, so dass es den Herren Sortimentern ein leichtes ist, sich einen dauernden und grossen Nutzen bei nur geringer Mühe zu schaffen.

Wir liefern „Gutenberg's Illustriertes Sonntagsblatt“

**pro Quartal mit 1 M 25 ⚡ ord. mit 40% Rabatt.**

Freiexemplare 13/12, 55/50, 112/100 Exemplare etc.

Handlungen, die sich besonders für „Gutenberg's Illustriertes Sonntagsblatt“ verwenden wollen, stellen wir die erste Nummer des neuen Jahrgangs gratis zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, im Sept. 1903.

Lützowstrasse 105.

**Gutenberg**  
Druckerei & Verlag A.-G.

Angebotene Bücher ferner:

**Musik-Album**, enthaltend eine Reihe beliebter Märsche, Tänze und Lieder. 4°. In hocheleg. Prachtbd.

Statt 8 M für 3 M.

**Neues Musik-Album**, eine reichhaltige Sammlung der besten Märsche, Tänze u. Lieder.

Diese interessante Sammlung in Gross-Quartformat enthält ca. 100 der besten Tonstücke, mit und ohne Text. 4°. In hocheleg. Prachtbd.

Statt 12 M für 4 M 50 ⚡.

Josef Deubler  
in Wien II., Praterstrasse 9.

Fr. Weidemann's Bh. in Hannover:

- 6 Cicero, ausgewählte Reden, v. Halm. II. Brosch.
- 6 — Opera. 9 III. Geb.
- 6 — Orationes selectae XIX. u. XXI. Brosch.
- 4 Cornelius Nepos, v. Hinzpeter. Geb.
- 2 Euripides, Tragoediae. I—II. (Teubner-Text.) Geb.
- 3 Homers Ilias, v. Ameis. I, 1—3. II, 1—4. Geb.
- 4 — Odyssee, von Ameis. I, 1—2. II, 1—2. Geb.
- 3 Horaz, Satiren, v. Krüger. Geb.
- 3 — Episteln, v. Krüger. Geb.
- 6 Livius, von Weissenborn, I, 1. Geb. IV, 1. 2. 3. Brosch. VI, 1. 2. Br.

Fr. Weidemann's Bh. in Hannover ferner:

- 6 Lysias, v. Rauchenstein. I. u. II. Br.
- 6 Ovid, Metamorphosen (Teubner-Text). Geb.
- 6 Platons Verteidigungsrede d. Sokrates u. Kriton, v. Cron. Brosch.
- 4 Sophokles, v. Scheidewin. 2. 3. 4. 5. u. 7. Brosch.
- 4 Thukydides, v. Classen. 5 u. 8. Br.
- 10 Xenophon, Anabasis, v. Vollbrecht. I. Geb.

**Ungarische Unterrichtsbriefe** (nach Rosenthals Meisterschafts-System) zur Erlernung der ungar. Sprache. Hauptsächlich für den Selbstunterricht von M. Pollacsek. 15 Briefe in elegantem Karton, statt 7 M für 3 M.

Dasselbe für Ungarn zur Erlernung der deutschen Sprache, in gleicher Ausstattung, statt 7 M für 3 M.

**Könnye's deutsch-ungarisches u. ungarisch-deutsches Taschenwörterbuch.** Neueste Auflage. 42 Bogen stark, beide Teile in einem eleg. roten Lnwb. geb. 2 M ord., 1 M 10 ⚡ no.

Nur neue Exemplare!

Josef Deubler  
in Wien II., Praterstrasse 9.

A. Graff in Braunschweig:

- Wiegleb u. Rosenthal, die natürl. Magie. 20 Tle. in 19 Bdn. M. 239 Kupfertaf. Berlin 1786—1805. Ppbd.
- Es fehlt Bd. I, Titel. III Taf. 8. IV, XI, XII, XIII, XV die Einleitung.
- Zeitschrift d. Vereins dtshr. Ingenieure. Jahrg. 1890—97. Orig.-Hbfrzbd. Tafeln apart in Orig.-Lnbd. Jahrg. 1898—99. Kplt. Br. Sauber u. sehr gut gehalten. Gebote gef. direkt erbeten.

### Gesuchte Bücher.

vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- Märkische Buchh. in Berlin N. 24: Falckenberg, Philosophie.
- Wundt, Grundr. d. Psychologie. Holz, Elektrotechniker.
- Pohlhausen, Maschinen-Elemente.
- Müller-Breslau, graph. Statik.
- Vogler, Kulturtechnik; — geodätische Übungen.
- Muret u. Sachs. Grosse u. kl. Ausg. Neueste A. Andrees Handatlas.
- Touss.-Langenscheidt, engl. u. franz. Unterrichtsbriefe.
- Meyers kl. Konv.-Lexikon. 3 Bde.
- Pawlowsky, russ. Wörterbuch. Beide Teile. Alles mehrfach, mögl. geb. u. neuere Aufl.
- Eugen Stoll in Freiburg i/B.:
- \*Paschkis, Kosmetik f. Aerzte.
- \*Deiters, kathol. Kirchen- u. Hausbuch.
- \*Otto, franz. Konvers.-Grammatik.
- \*Mach, Grundr. d. Physik, bearb. v. Harbordt u. Fischer.

**A. Asher & Co. in Berlin:**

- \*Janet, Hist. de la science politique. 2 vols. 3. éd.
- \*Lacroix, Hist. de la vie et du règne de Nicolas I. 8 vols. 1864—73.
- \*Burger, le Salon de 1844. 1845. 1846. 1847.
- \*Müntz, l'anarchisme dans l'art et la plus récente évolution au goût Parisien.
- \*Eicken, Gesch. u. System d. mittelalt. Weltanschauung.
- \*Scherr, Joh., Hans von Dampf. 1850.
- \*Hegel, Phänomenologie des Geistes.
- \*(Bertuch,) Magazin der span. u. port. Litteratur. 3 Bde. Dessau 1780—82.
- \*Bertuch, spanisches Lesebuch. 2 Bde. Leipzig 1790.
- \*Przbyzowski, Unterwegs.
- \*Dilthey, Einleitg. in d. Geisteswissensch.
- \*Lindau, aus d. neuen Welt. Berlin 1885.
- \*Hoffmann, E. T. A., Werke B. 1827-28.
- \*Pythagore, Vers dorés, tr. p. Fabre d'Olivet.
- \*Schlegel et Verster van Wulverhorst, Traité de fauconnerie. Leiden 1845-53.
- \*Friedrich der Grosse, Werke, ill. von Menzel. 31 Bde. Berlin 1846—57.
- \*Migne, Patrologie grecque I. Clemens Romanus.
- \*Treitschke, deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. 5 Bde.
- \*Erdmannsdörffer, deutsche Geschichte v. westf. Frieden bis zum Reg.-Antritt Friedrichs d. Grossen. I—II.
- \*Bezold, Gesch. d. d. Reformation.
- \*Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter d. Reformation. 6 Bde.
- \*— die römischen Päpste.
- \*Cervantes, Obras (Rivadeneira).
- \*Brasseur de Bourbourg, Coll. d. docum. dans les langues indigènes. I.
- \*De Smet, Principes de critique histor. Liège 1883.
- \*Marlinsky (Bestushew), Al., ges. Schr. 4 Bde. 1845.
- \*Wirth, das Nationalfest zu Hambach. Neustadt.
- \*Kieser, Wartburgfest am 18./10. 1817.
- \*Archivio giuridico. Vol. 1—27.
- \*Tomaschek, die alten Thraker. Wien 1893/4.
- \*Darbome, Leçons sur la théorie générale du surface. 4 vols.
- \*Tannery, pour l'hist. de la science hell.
- \*Hartlyhaus oder Schilderungen d. häusl. u. gesellschaftl. Lebens d. Europäer in Ostindien. Leipzig 1791.
- \*Evans, Cretan pictogr. London 1895.
- \*Monatshefte f. Dermatologie. Bd. II. XXXII, 7. 8. 9. 10.
- \*Salvandy, Corisandre de Mauléon.
- \*Aenesidemus, od. üb. Reinholds Elementarphilosophie etc. (v. G. E. Schulze). Helmstedt 1792.
- \*Cabanès, Cabinet secret de l'hist.
- \*La Mettrie, Oeuvres philosophiques.
- \*Hillebrand, la France et les Français.
- \*Aston, Luise, Freischärler-Reminiscenzen.

**A. Asher & Co. in Berlin ferner:**

- \*Rousseau, Emile.
- \*Leibniz, Opera philosophica, von J. E. Erdmann. I—II. 1839.
- \*Coulon, des agents diplomatiques. 1889.
- \*Oppert, Hist. des empires de Chaldée et d'Assyrie.
- \*Giraud, Pierrot Lunaire. Deutsch von Hartleben.
- \*Cordier de Launay, la veuve de Catan. Berlin 1803.
- \*Weinhold, altnordisches Leben.
- \*Gregorovius, Lucrezia Borgia.
- \*Ouroussow, Résumé hist. des princ. traités de paix etc. 1884.
- \*Jahrb. d. K. Dtschn. archäol. Instituts. XV. 1900. Einzelne Hefte.
- \*Zeitschrift d. Dt. morgenl. Gesellschaft. 1900. Einzelne Hefte.
- \*West, ges. Schriften. 1823.
- \*Scherer, Th., Stauf.
- \*Frédéric le Grand, Oeuvres. 30 volumes. 1846—57.
- \*Say, Dict. d'économie pol. 2 vols. et suppl.
- \*Fustel de Coulanges, Hist. des instit. pol.
- \*Freie Bühne 1890. Einz. Hefte.
- \*Trewendts Volkskalender 1849.
- \*Gregorovius, Corsica.
- \*Haacke-Kuhnert, Tierwelt.
- \*Rosenberg, vor fünfzig Jahren. 1883.
- \*Nagler, Künstlerlexikon.
- \*Bruchstücke aus Tristan u. Isolde, hrsg. von Hoffmann v. Fallersleben. 1823.
- \*Bruchstücke aus Jansen des Eninkels Weltchronik, hrsg. v. Roth. Münch. 1854.
- \*Francisque Michel, Tristan. Recueil etc. Paris 1835—39.
- \*Bode, Beschreibung d. Bildwerke d. altchristl. Epoche.
- \*Frazer, the golden bough.
- \*Schlesw.-Holstein. Volksbuch 1850, 46.
- \*Martens, Guide diplomatique.
- \*Andreas von Krain. 1850.
- \*Chrysanter, Händel.
- \*Brennecke, W. Reinhold Lenz. 1871.
- \*Schulze, Charitéprediger, über romanisierende Tendenzen. 1872.
- \*Schreiber, Hans, Kinder der Nacht.
- \*Scheffel u. Hölder, Walthariuslied.
- \*Wex, Th., u. H., ges. Schriften. Braunschweig 1823.
- \*Spanische Künstlermappe, h. v. d. Prinzess. Ludwig Ferdinand, m. Einltg. v. Reber. München 1885.
- \*C. Jahn, das Werk v. Joh. Ad. Klein. München 1863—65.
- \*Wagner, Zonenbilder nach Aquarellen v. H. Leutemann. Stuttg. 1867.
- \*Pückler, Andeut. üb. Landschaftsgärtnerei.
- \*Lauche, dt. Pomologie. Bd. 1 u. 2: Aepfel.
- \*Maria (Brentano), Godwi. 1801/02.
- \*Becker, Aug., Vervehmt. 1868.
- \*Runge, offener Brief. 1844.
- \*Anzengruber, Schandfleck.
- \*Jahresverz. d. Schweizer Universitätschriften 1898—99.
- \*Pertz, Monumenta Germ. Script. IV—VIII.

**A. Asher & Co. in Berlin ferner:**

- \*Graf Alex T. (illy), Memoiren.
- \*Alexis, Novellen.
- \*Alexis, neue Novellen.
- \*Preuss. Jahrbücher. LVI. 1885. Heft 1.
- \*Mörke, Gedichte.
- \*Musenalmanach d. Univ. Breslau 1843.
- \*Bode u. Tschudi, Beschreibg. d. Bildwerke der christl. Epoche.
- \*Ohorn, das neue Dogma.
- \*Fontane, Wanderungen.
- \*Dethier et Mordtmann, Epigraphie von Byzantion u. Constantinopel a. d. 13. Band d. Denkschriften d. phil.-histor. Klasse der Akad. d. Wiss., Wien.
- \*Der kleine Wanderer. N. Folge d. Boten. Soweit erschienen.
- \*Ebner-Eschenbach, Maria von Schottland.
- \*Göttinger, Ulrich Breuker, der arme Mann in Toggenburg.
- \*Gellerts Werke m. Gravüren v. Chodowiecki.
- \*Mayrhofer, Gedichte. 1824.
- \*Zacharias Werner, ges. Schriften.
- \*Jahrb. d. preuss. Monarchie.
- \*Rostorff (G. A. v. Hardenberg), Dichtergarten. Würzburg 1807.
- \*Deutsches Taschenbuch. Zürich 1826.
- \*Schlegel, Schriften. XIII.
- \*Arnims Preuss. Correspondent. B. 1813-14.
- \*G. Keller, Gedichte. 2. Sammlg. 1853.
- \*Sophocles, übers. von Hölderlin. 1804.
- \*Kölle, 100 Paragraphen üb. d. Schwaben. 1837.
- \*Aus Franzensbad 1858, von M. v. Auer.
- \*Meyer, Geschichte d. Altertums.
- \*Briefe und Gedichte von Benedikt Waldeck, hrsg. von Schlüter. 1883.
- \*Haym, R., zur Charakteristik neupreuss. Politik. 1854.
- \*Nachrichten über Industrie und Handel (Wien). Bd. 59. 65.

**Anstalt Plaschka in Wien I., Wollzeile 34:**

- \*Geibel, Werke. Nur
  - \*Grabbe, hrsg. v. Blumenthal. Ex. in
  - \*Grün, Werke. Halb-
  - \*Kant, hrsg. v. Hartenstein. leder-
  - \*— hrsg. v. Rosenkranz. bände
  - \*Schiller, sämtl. Werke. (Cotta.) geb.
  - \*Suppl. zur Goethe-Ausgabe in 30 Bdn. Cotta 1850/51.
- Preiswerte Angebote haben sofort Erfolg.

**Herold'sche Buchh. in Hamburg:**

- \*Hans Hoffmann. Alles von ihm.
- \*Korolenko, ein Seltener.
- \*Piening, Snack u. Snurren.
- \*Stettenheim, Humoresken u. Satiren.
- \*Ganghofer, Edelweisskönig.
- \*— Fackeljungfrau.
- \*— Gotteslehen.
- \*— Herrgottschnitzer.
- \*— Martinsklause.
- \*Scheffel, Ekkehard.

**K. u. k. Hofbh. Wilhelm Frick in Wien:**

- \*Kalender z. Gebrauche d. österr. kais. Hofes. Alle Jahrgge. vor 1855.
- \*Hof- u. Staats-Schematismus d. österr. Kaiserthums. Alle Jahrgge. vor 1855.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
 Dannhauer, Hermeneutica sacra.  
 Augusti, Herders Dogmatik. 1805.  
 Bolzano, Wissenschaftslehre. 4 Bde. 1837.  
 Lavater, Physiognomik. 4 Bde. 1829.  
 Bendemann-Hübner, Nibelungenlied. 1840.  
 Bericht üb. d. Verhandl. d. Congr. dtshr.  
 Volkswirte. 1—3. 5—8. 15—17. 22.  
 Biermann, Traditio ficta.  
 Ergebn. d. Volkszählg. v. 1./12. 1880 in  
 Preussen.  
 Festg. d. jurist. Fakultät zu Marburg zu  
 Wetzells Jubelfeier.  
 Keller, Litis contestatio u. Urteil nach  
 röm. Recht.  
 Küstner, ärztl. Kriegswissenschaft. 1902.  
 Knackfuss, Kunstgeschichte. 2 Bde.  
 Schindler, Biogr. Beethovens. 4. Aufl.  
 Rigutini-Bulle, italien. Wörterbuch.  
 Graetz, Gesch. d. Juden. Volks-A.  
 Lundius, jüdische Altertümer.  
 Starcke, Synopsis.  
 Bredenkamp, Jesaias.  
 Delitzsch, Hebräerbrief.  
 Luthardt, Lehre v. freien Willen.  
 Holtzmann, Handcommentar z. N. T.  
 Richters erkl. Hausbibel.  
 Keil-Delitzsch, Leviticus; — Josua; —  
 Bücher d. Könige; — Daniel; — Jeremias.  
 Bähr, mosaischer Cultus.  
 Dutripon, Concordantiae.  
 Eusebius, Kirchengeschichte, v. Closs.  
 Bibl. hebr., v. Hahn.  
 Preger, Mystik.  
 Kurfürstenbibel.  
 Stähelin, Zwingli.  
 Weizsäcker, apost. Zeitalter.  
 Kautzsch, Bibelübersetzung.  
 Zwingli, v. Schuler-Schulthess.  
 Corpus iur. can., v. Richter.  
 Ranke, deutsche Geschichte.  
 — Päpste.  
 Orelli, Religionsgeschichte.  
 Scherr, Gesch. d. Religion.  
 Swoboda, Gestalten d. Glaubens.  
 Hase, Hutterus redivivus.  
 Windelband, Gesch. d. Philosophie.  
 Chantepie de la Saussay, Religionsgesch.  
 Brünnow, arab. Chrestomathie.  
 Meusel, kirchl. Lexikon.  
 Zöckler, Hausbuch. 3. A.  
 Cremer, bibl. Wörterbuch. 9. A.  
 Delitzsch, assyr. Grammatik.  
 Gesenius, hebr. Wörterb. 11.—13. A.  
 Schirlitz, Wörterbuch z. N. T.  
 Bernhard, Concordanz. 7. A.  
 Büchner, Concordanz. Neue A.  
 Calwe, Bibel-Concordanz.  
 Schmoller, Bibel-Concordanz. 3. A.  
 Guthe, Geschichte Israels.  
 Meyer, Entstehung d. Judentums.  
 Schürer, d. jüdische Volk. 3. A.  
 Weber, jüd. Theologie.  
 Bengel, Gnomon Novi Test.  
 Berleburger Bibel.  
 Cornill, Altes Testament.  
 Marti u. Nowack, bibl. Commentare.

**Alfred Lorentz** in Leipzig ferner:  
 Gerok, Apostelgeschichte.  
 Heubner, Erklärung d. N. T.  
 Kähler (Halle). Alles von ihm.  
 Pfeleiderer, Urchristentum.  
 Wellhausen, jüd. Geschichte.  
 — Prolegomena.  
 Robertson, Reden.  
 Schlatter, Erläuterung z. N. Test.  
 Swete, Septuaginta.  
 Weiss, Neues Test. Hand-A.  
 Zahn, Einltg. ins Neue Test.  
 Harnack, altchristl. Litteratur.  
 Kahnis, Gang d. Kirche.  
 Kurtz, Kirchengeschichte. 11.—13. A.  
 Müller u. Möller, Kirchengeschichte.  
 Loofs, Dogmen- u. Kirchengesch.  
 Geist aus Luther.  
 Seeberg, Dogmengeschichte.  
 Uhlhorn, christl. Liebesthätigkeit.  
 Weingarten, Zeittafeln z. Kirchengesch. 5. A.  
**F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:  
 Bornhak, preuss. Staatsrecht.  
 Lassalle, Herr Bastiat-Schulze von Delitzsch.  
 Mayer, deutsches Verwaltungsrecht.  
 Meyer, Lehrbuch des deutschen Verwal-  
 tungsrechts.  
 Revue socialiste 1885—96.  
 Seydel, bayerisches Staatsrecht.  
 — Commentar zur Verfassungsurkunde f.  
 d. Deutsche Reich.  
 Westphal, Metrik d. indogerman. u. semit.  
 Völker.  
 Diederichs, Aussprache von sp, sh, g und  
 ng. 2. Aufl.  
 Platzmann, Sprache der Irokesen. 1879.  
 Dobrizhoffer, Geschichte der Abiponer.  
 Quevedo, Idioma Abipon.  
 Veniaminof, Grammatik der Sprache der  
 Aleuten.  
 Henry, Langue Aléoute.  
 Müller, Algonkin-Sprachen.  
 Scherzer, Sprachen d. Indianer Centr.-Amer.  
 — d. handschr. Werke d. P. Fr. Ximenes.  
 Tuuk, Battasche Formenl. i. Tobadialekte.  
 Wiener Studien. Bd. 1—25.  
 Pausanias, Descriptio Graeciae, ed. Schubart  
 et Walz.  
 Gurlitt, über Pausanias.  
 Kalkmann, Pausanias d. Perieget.  
 Pausanias, Descriptio arcis Athenar., ed. Jahn.  
 Pausanias, Descriptio Graeciae, ed. Siebelis.  
 Denifle, Universitäten d. Mittelalters.  
 Lorichs, Constantinopel unt. Suleiman d. Gr.  
 Schmaltz, Lexikon sämtl. Buchhändler u.  
 Buchdrucker. I.  
 Küss, de la vascularité.  
 Eucken, Methode d. Aristotelischen Ethik.  
**M. Breitenstein** in Wien:  
 Alma Mater. Zeitschrift f. d. Hochschul-  
 wesen. (Wien.)  
 Ullmann, Harnorgane. Lfg. 3. (Zahle  
 gute Preise.)  
 Zeitschrift f. d. österr. Notariat. I—IX.  
 (Wels.) Auch einzeln, zahle gut.  
**Dorn'sche Buchh.** in Ravensburg:  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. Aufl. 1903.

**J. Schweitzer Sort.** in München:  
 \*Fitting, Grundl. d. Beweislast. Brln. 1888.  
 \*Register d. R.-G. in Strafs. Bd. 13—20.  
**Selmar Hahne's** Buchh. in Berlin:  
 Auflösng. z. Fließners Aufg. d. Physik.  
 Möhler, Verhältn. d. Islam z. Evangel.  
 Döllinger, Mohammeds Religion. 1838.  
 Weil, Mohammed d. Prophet.  
 Schär-L., kaufm. Unterr.-Stunden. I. C.  
 Orbis pictus, v. Lauckhardt od. a.  
**Luzac & Co.**, 46, Great Russell Street, in  
 London W.C.:  
 \*Recueil de travaux. Vol. XXI, livr. 1. 2.  
 \*Meydani Kitabel l'Amthal.  
 \*Journal of Peking Oriental Soc. 1885-98.  
 \*Phoenix. Title and Index Vol. 3. 1842.  
 \*Wade, Hsing Ching lu. 7 fasc. 1859.  
 \*— Wen Chien Tzu Erh Chi. 16 parts.  
 With Key. 1867.  
 \*— Yu Yen Tzu Erh Chi. 8 parts. 1867.  
 \*Marshman, Clavis Sinica.  
**C. Brünslow's** Hofbh. in Neubrandenburg:  
 \*Onckens allgem. Gesch. Kplt. Geb.  
 Nur wenn vollständig u. tadellos erh.  
 Angebote gef. direkt!  
**J. Gamber** in Paris, 2, Rue de l'Université:  
 \*Lück, Sammlg. ausgez. Compositionen.  
 Franz. od. deutsch.  
 \*Mahn, Werke d. Troubadours. Vol. 3.  
 \*Alte Karten u. Ansichten v. amerikan.  
 Freiheitskriege. 1775—83.  
**H. Preiser** in Liegnitz:  
 1 Nowack, Realienbuch f. evg. Schulen.  
 1 Doerpfeld, Denken u. Gedächtniss.  
 1 Schwochow, Bearb. pädagog. Themata.  
 5. od. 6. Aufl.  
**Conrad Behre** in Hamburg:  
 \*Scott, Land u. Leute auf Hainan.  
 \*Inouye, Sketches of Tokyo Life.  
 \*Reise d. österr. Fregatte Novara um d.  
 Erde. Zoolog. Teil. Bd. II: Wirbellose  
 Tiere. 1. Abtlg. A u. B. kplt.  
 \*Reed, Revision de las abejas chilenas descr.  
 en la obra de Gay.  
 \*Horvath, üb. Sammeln u. Präparieren v.  
 Hemipteren.  
 \*Bigot, Note rectific. conc. quelques Dipt.  
 du Cap Horn.  
 \*Puton, Catalogue des Hemipt. de la  
 fauna palaeart.  
 \*Rostock u. Kolbe, Neuroptera germanica.  
 \*Nees ab Esenbeck, Hymenopt. Ichneum.  
 affin. monographia. Stuttgart. 1834.  
 \*Hartig, die Familien der Blutwespen.  
 \*Holmgreen, Ichneumonologia succica.  
 \*Mayer, die europäischen Formiciden.  
 \*Wörishöffer, auf dem Kriegspfade.  
 \*Pajeken, Bob der Fallensteller. (Hirt.)  
 \*Höcker, Fährtsucher.  
 Bitte nur direkt anzubieten.  
**Fr. Weidemann's** Buchh. in Hannover:  
 Figaro illustr. Ältere Jahrgge.  
 1 Kellner, orthoskop. Okular.  
 1 Jordan, Vermessungskunde. II.  
 1 Güldner, Fahrzeugmotoren.  
**Gustav Winter** in Bremen:  
 Zinnow, Vereinszollgesetz. 1870.  
 Gravenhorst, griechisches Theater. 1856.

**Deuerlich'sche Buchh.** in Göttingen:  
Lewis, Reasoning in politics. 1852.  
Senior, Outline of pol. economy. 1863.  
Mac Culloch, Principles of pol. economy.  
1885.  
Mac Culloch, a discourse on pol. economy.  
1825.  
Cavines, the Slave Power.  
Cosack, Handelsrecht.  
Toldt, anatom. Atlas. Lfg. 6.  
Goedeke, deutsche Dichtung. Sow. erschienen.

**I. St. Goar** in Frankfurt a/M.:  
Hoyer, Maschinenkunde.  
Richter, anorgan. Chemie.  
Müller-Lehmann, Exper.-Physik.  
Scharowsky, Säulen u. Träger.  
Blätter f. Aquarien- u. Terrarienkunde.  
Nerthus. Jahrgänge.  
\*Vidal, la Lutherie.  
\*Töpfer, Orgelbau.  
\*Hart, Violin. 2. Edit. 1880.  
\*Werke über Musikinstrumente. (Kataloge mit Angabe d. noch Vorhandenen.)  
\*Du Bois-Reymond, Reden. 2 Bde.  
Walter, Corpus juris germanici. Bd. 1 u 2.  
\*Erasmus, Paroemar. veter. Paris 1500.  
\*Goedthals, Proverbes flamengs. 1568.

**C. v. Lama's Nachf.** in München:  
\*Waschitz, religiöse Anreden. 4 Tle.  
\*Putschögel, Predigten.  
\*Stimmen aus M.-Laach. 1880. 84. 96.  
1898.  
\*Meschler, Leben Jesu. 2 Bde. oder II.  
\*Schanz, Erklärg. d. Johannes-Evang.  
\*Charitas. 1. u. 2. Jahrg.  
\*Steichele, Bisth. Augsburg. Lfg. 24-32,  
43 u. folg.  
\*Verhandlungen d. General-Versammlgn.  
d. Katholiken Deutschl. Alle Jahrgge.

**J. N. Teutsch**, Buchh. in Bregenz:  
Angebote direkt erbeten.  
\*Mracek, Hautkrankheiten. Letzte Aufl.  
**K. Th. Völcker's** Verlag u. Antiquariat in  
Frankfurt a/M.:  
\*Gümbel, Gesch. d. prot. Kirche d. Pfalz.  
1885.  
\*Stricker, neuere Geschichte von Frank-  
furt a/M. 1806—66.

**A. Buchholz** in München, Ludwigstr. 7:  
Vogel, Lexicon phil. Aristot. 1689.  
Feuerlin, de auth. Aristot. 1720.  
Blancanus, Aristot. loca math. Bonn 1615.  
Brummerstädt, Aristot. Metaphysik. Rost.  
1841.  
Petrarca, Opera omnia. Fol. 1581.  
Baumeister, Denkmäler d. klass. Alterth.  
3 Bde. (Wird gut bezahlt.)

**K. André'sche Buchh.** (Max Berwald) in  
Prag, Graben 969:  
1 Viribus unitis, das Buch vom Kaiser  
Franz Josef. Wien, Herzig. 50 fl. ord.  
1 Mauthner, Beiträge zu einer Kritik  
der Sprache.  
1 Militäralmanach (Wien) 1790, 95-1800.  
1 König, Verunreinigung d. Gewässer.

**J. M. Meulenhoff** in Amsterdam:  
Stahl, Philosophie des Rechts.  
Vogler, Abbildungen geodät. Instrumente.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Kunsthist. Bilderbogen.  
Masch, Gesch. d. Familie v. Kardorff.  
Eulenspiegel, hrsg. v. Lappenberg. Eventl.  
andere Ausg.  
Brandt, Narrenschiff, v. Goedeke. Eventl.  
andere Ausg.  
Ansichten u. Karten a. d. amerikan.  
Freiheitskriege.  
Ankunft des Prinzen Will. Henry von  
Engl. in New York den 16. Oct. 1781.  
The South Prospect of the City of  
New York.  
Ortwein, dtische Renaissance: Bremen—  
Lübeck.  
Stammbaum der Familie Luther, hrsg.  
v. Nobbe.  
Schönborn, Skene der Hellenen.  
Musäus, Hero und Leander.

**L. Herold's** Buchh. in Boizenburg a/Elbe:  
Mecklenburgische Zeitschrift f. Rechts-  
pflege. Jahrg. 1902. Kplt. (20. Bd.)

**Buchhandlg. C. Wettstein** in Zürich:  
\*1 Mehrrens, d. Brückenbau d. 19. Jahr-  
hunderts. (Berlin, Springer.)  
\*1 Winckler, Hugo, altorientalische  
Forschgn. I. u. II. Reihe. Kplt.  
\*1 Schneidemühl, vergleichende Pathologie  
u. Therapie. 1898.

**Th. Stauffer** in Leipzig:  
Allg. dtische Biographie. Bd. 1—47.  
Landmann, D. Euphuismus, s. Wesen etc.  
Diss. Giessen 1881.  
Riehl, philos. Kriticismus.  
Centralblatt f. Physiologie. Kplt.

**L. G. Homann's** Buchhdlg. in Danzig:  
\*Ernst II., aus m. Leben.

**A. Asher & Co.** in Berlin W.:  
\*Archenholz, England u. Italien.  
\*Mathers, Comin' thro' the rye (Asher's  
library).

**F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:  
Archiv f. öffentl. Recht. I—XIV.  
Theologischer Jahresbericht 1881—1902.  
Arnim, sämtliche Werke.  
Anzeiger für Schweizerische Altertums-  
kunde. Bd. 31—35.

**Ed. Bote & G. Bock** in Posen:  
1 Stenglein, Lexikon d. dtchn. Strafrechts.

**Gnad & Cie.** (Carl Amslinger) in Würzburg:  
Amtsbl. d. Staatsm. d. Innern 1872—76.  
Arbeiterversorgung 1884—85.  
Förster-E., pr. Privatrecht. N. A.  
Mühlbrecht, Wegweiser. I—II.  
Koch, pr. Landrecht.  
Planck, B.G.-B.

**Max Thomas** in Dortmund:  
Wigand, der Corvey'sche Güterbesitz.  
Dalen-Ll.-L., Englisch.  
Bach, Elasticität u. Festigkeit.  
v. Minutoli, Graf von Haugwitz. 1844.  
Jugend 1900, 1902.  
Ranke, anthrop.-vorgesch. Beobachtungen.

**J. Kocher** in Reutlingen:  
\*1 Sulze, d. evangel. Gemeinde. Aus:  
Zimmers Handbibliothek für prakt.  
Theologie.

**H. Hagerup** in Kopenhagen:  
Braithwaite, the British Moss-Flora.

**Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
(A) Buchheister, Drogistenpraxis. I. 7. A.  
(A) Gartenlaube 1853, 55, 58, 59, 60,  
1862, 67, 68, 69, 84, 88—1901.  
(A) Hinrichs' Katalog 1866—70.  
(A) Baedeker, Spanien. 2. A.  
(A) Helmert, Theorien d. höh. Geodäsie.  
(A) Lehmann, physikal. Technik.  
(A) Handbuch d. klass. Altertumswiss. I.  
(A) Bibliotheca Normannica. I.  
(A) Jhering, die Gebläse.  
(A) Mitteilungen d. kgl. techn. Versuchs-  
anstalten zu Berlin. Bd. 2. 3. 5. 7. 9.  
(A) Monatsschrift f. Unfallheilkde. I—VIII.  
(A) Koninck, Chimie anal. minérale.  
(A) Julian Apostata, Briefe; — Apologie;  
— Gastmahl d. Kaiser. (Deutsch.)  
(L) Stieler's Handatlas.  
(L) Schlömilch, Mathematik.  
(L) Pfeleiderer, prot. Theol. seit Kant etc.  
(L) Cohn, elektromagn. Feld.  
(L) Gilberts Annalen. Bd. 29. 30. 35.  
37. 38. 41. 49. 50. 52. 55. 56.  
(L) Wiesner, Rohstoffe. 2. A.  
(R) Mugdan, Materialien z. B.G.-B.  
(R) — u. F., Rechtsprechung. Kplt.  
(R) Heilfron, Bürgerl. Recht.  
(R) Jahrb., Neue, f. Phil. u. Päd. Bd. 61—82.  
(R) Schmidt, Luftwege.  
(R) Kocher, Operationslehre.  
(R) Hoffa, orthopäd. Chirurgie.  
(R) Lindner, Geschichte d. dtchn. Volks.

**Voss' Sortiment** in Leipzig:  
Menart, les églises de l'Orient latin.  
Weinhold, alemannische Grammatik. 1863.  
Geschichte d. Geschlechts der Hirscheid.  
Sliupas, J., Historija Lituwos. I/III. Tilsit.

**F. Nemnich**, Buchh. in Mannheim:  
du Prel, Philosophie d. Mystik.  
Bismarck nach dem Kriege.

**Stahel'sche k. Hof- u. Univ.-Buch- u.  
Kunsthdlg.** (Aug. Jos. Stahel), Würzburg:  
1 Panstenographikon. I. 2, ev. kplt.

**Akad. Buchh.** von G. Calvör in Göttingen:  
Puntschart, fundamentale Rechtsverhält-  
nisse d. römischen Privatrechts. 1885.  
Hoffmann, F. D., Priculum beim Kauf. 1870.  
Wielands ausgewählte Briefe. Kplt. Zürich  
1815.  
Connaissance des temps 1903.

**G. D. Baedeker** in Essen:  
\*Porges, die Bühnenproben zu den Bay-  
reuther Festspielen. 1876.

**Johannes Heyn** in Klagenfurt:  
Hackländer. Vollständig.

**Karl Hess** in Darmstadt:  
\*Guhrauer, Biographie von Leibniz. Mit  
Nachtr. Ausg. 1846. Leipzig.  
\*Goerres, Athanasius.

**J. Staudinger**, Antiqu. in Würzburg:  
Samarow, um Scepter u. Kronen.  
— Kreuz u. Schwert.

**Ernst Ohle** in Lemgo:  
\*Zippel, ausländische Handels- u. Nähr-  
pflanzen.  
Angebote erbitten direkt!

- E. Oliva** in Löbau:  
 \*Haym, Herder, s. L. u. s. W. 2 Bde.  
 \*Gründer, Gesch. v. Lauban.  
 \*Hehn, Kulturpfl. u. Haustiere.  
 \*Burckhardt, J., Kultur d. Renaissance in Italien. 2 Bde.
- S. Calvary & Co.** in Berlin NW. 7:  
 \*Seneca, Tragoediae rec. Baden. 2 vol. 1821.  
 \*Ber. d. Commission f. ozean. Forschgn. 6. Reihe.  
 \*Turgenjeff, der verlorene Sohn.  
 \*Christ, gr. Literaturgeschichte.  
 \*Homers Odyssee, v. Ameis u. Hentze.  
 \*Marine-Rundschau. Jg. I—XI.  
 \*Ruge, Gesch. d. Zeitalters d. Entdeckgn.  
 \*Brehm, Papageien. Lfg. 11.  
 \*Lehrb. d. Staatswissenschaft, v. Lotz, Mill, Soden, Sartorius, v. Jakob u. v. a. a. d. J. 1800—45.  
 \*Feuerbach, Revision d. Strafrechts.  
 \*Binding, Normen. Bd. 2.  
 \*Eder, Handb. d. Photographie. Kplt.  
 \*Wagner, Werke.  
 \*Sanders, dtchs. Wörterbuch.  
 \*Levy, Talmudwörterbuch.  
 \*Kohut, Aruch completum.  
 \*Encyclopaedia britannica. Editia nova.  
 \*La grande Encyclopaedie.  
 \*Realwörterbücher, Bibl.  
 \*Atlanten, spez. Palästina, Syrien, Mesopotamien, Ägypten etc., histor. u. modern.  
 \*Spindler, der Jude.
- Ernst Haase** in Berlin W. 35:  
 1 Sterne, Werden u. Vergehen.  
 1 Kutschmann, Gesch. d. dt. Illustration.  
 1 Goebel, die graph. Künste. I. II.  
 1 Wissmann u. Kuhnert, in den Wildnissen Afrikas u. Asiens.
- H. R. Mecklenburg** in Berlin C. 2:  
 Combe, der Mensch u. sein Geschlecht. (Wortmann.)  
 Echtermeyer, Samml. dtshr. Gedichte.  
 Vaterl. Ehrenbuch. III. (Spamer.)  
 Muret-S., engl.-dtchs. Wörterb. Gr. Ausg.
- Hj. Möllers** Univ.-Buchh. in Lund (Schweden):  
 \*Fügener, Cäsarsätze. 2. Aufl. (Weidmann.)  
 In mehr. oder einzelnen Explrn.  
 Nur direkte Angebote dienen.
- Albert Neubert** in Halle a/S.:  
 \*Enslin, Lebensfrühling.  
 \*Serret, Lehrbuch d. Integral- u. Differentialrechnung. 1. Bd.
- L. Kinet** in Düsseldorf:  
 \*Larousse, Dictionnaire.  
 \*Pletsch, deutscher Humor.  
 \*Rosegger, Erdsegen.  
 \*Heilmann, Pädagogik. I. 4. Aufl.
- A. Frederking** in Hamburg:  
 Lützwow, Kunstschatze Italiens.
- Ed. Kummer** in Leipzig:  
 1 Von der Hagen, Minnesinger. 4 Bde. 1838.  
 1 Scherer, Bibliothek f. Prediger. 8 Bde.
- L. Hornickel** in Nordhausen:  
 Clessin, Exkursions-Mollusken-Fauna von Oesterreich-Ungarn.
- M. DuMont-Schauberg's Bh.** in Köln:  
 \*Heyd, Levante-Handel. (Franzö. Ausg. v. Furey-Rayrand.) Leipz. 1885/86.  
 \*Gurlitt, beschreibende Darstellung der Kunstdenkmäler d. Kgr. Sachsen.  
 \*Hergenröther, Kirchengeschichte. 3. Aufl.  
 \*Bergemann, soziale od. Kulturpädagogik.  
 \*Biedermann, Einheitsbewegungen.  
 \*— mein Leben.  
 \*Biese, Entwicklung d. Naturgefühls.  
 \*Verhandlgn. d. 2. Kathol.-Versammlung. Breslau 1849.
- Bon's Buchh.** in Königsberg i/Pr.:  
 Sven Hedin, d. Asiens Wüsten. Orig. geb. Presse médicale 1898, Nr. 55.  
 Centralblstt f. Augenheilkde. 1902.  
 Yeats, the land of the hearts desire.  
 Andreas-Salomé, Ibsens Frauengestalten.
- Gumpert** in Göttingen:  
 Herzfeld, Baumwollstück-Bleicherei.
- Akad. Buchh.** (C. J. Lundström) in Upsala:  
 Sterne, C., Werden u. Vergehen. 2 Bde.
- Sophienbuchhandlung** in Berlin N. 24:  
 \*1 Wellhausen, israelit. u. jüd. Geschichte. Angebote gef. direkt.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
 \*(Henke,) Museum f. Relig.-Wiss. Bd. 2. A. e.  
 \*(Henke,) Magazin f. Relig.-Philos., Exegese u. Kirchengesch. Kplt. u. e. Bde.  
 \*Schopenhauer-Lexikon, v. Hertslet oder Frauenstädt.  
 \*Marcuse, d. Hawaischen Inseln.  
 \*Semper, Palau-Inseln.  
 \*Schönfeld, a. d. Lande d. Barbaresken.  
 \*Majerski, Frühlingfahrt d. Italien u. Tunis.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 4. A. Jahres-Suppl. 17 u. f.  
 \*Balladenbuch, Deutsches. (G. Wigand.)  
 \*Vergil, Opera, ed. Ribbeck.  
 \*Entscheidgn. d. R.-G. in Civils. Kplt.  
 \*Curtius, griech. Geschichte.  
 \*Mommsen, röm. Geschichte.
- Gropius'sche Buchh.** in Berlin W. 66:  
 \*Encyklop. d. math. Wissensch. 4. Bd. II 1/2.  
 \*Langenscheidts Unterr.-Briefe: Englisch; — Französisch.  
 \*Lössl, Luftwiderstandsgesetze.  
 \*Luftschiffahrt. Alles.  
 \*Meyer, O. E., Theorie d. inneren Reibung. Aus Journal für reine u. angew. Mathem. Bd. 78. 80.  
 \*— über die innere Reibung der Gase, Abtlg. I. Aus Poggend. Annalen. Bd. 125.  
 \*Weinstein, Thermodynamik und Kinetik der Körper. Bd. 1.  
 \*Boussinesq, Mémoire sur l'influence des frottements dans les mouvements d. fluides. Aus Journal de Lionville. II. Sér.  
 \*Poisson, Mémoire sur le mouvement des fluides élastiques dans les tuyaux cylindriques. Aus Mémoire de l'Acad. de Paris. II. Sér. 1819 (?).  
 \*Smith, Hamm. Hydraulics.  
 \*Stokes, mathem. a. phys. papers. Vol. I.
- Fredebeul & Koenen** in Essen-Ruhr:  
 \*Sämtliche Berichte über die bisherigen Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands.
- Ottosche Buchh.** in Leipzig:  
 Nur neueste Auflagen; da fester Auftrag vorliegt, haben preiswerte Angebote sofort Erfolg.  
 Breyssig, Kulturgeschichte. 2 Bde. Brosch.  
 Meyer, Gesch. d. Altertums. 2—4. Br.  
 Schürer, Gesch. d. jüdischen Volkes. Br.  
 Delbrück, Kriegskunst. 2 Bde. Brosch.  
 Lamprecht, deutsche Geschichte. 7 Bde.  
 Giesebrecht, Kaiserzeit. 7 Bde. Brosch.  
 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. 8 Bde.  
 Oldenberg, Religion d. Veda.  
 Rhode, Psyche. 2 Bde.  
 Weizsäcker, das apostol. Zeitalter.  
 Kautzsch, Altes Testament. 2 Bde.  
 Dilthey, Leben Schleiermachers.  
 Windelband, Gesch. d. Philosophie.  
 Wundt, System d. Philosophie.  
 Bücher, Entstehung d. Volkswirtschaft.  
 Geisteshelden. Bd. 42—47.  
 Treitschke, Politik.  
 Smith, Natur u. Ursachen d. Volkswohlfahrt.  
 Malthus, Bevölkerungsgesetz.  
 Ruskin, ausgew. Werke. 1—5.
- Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:  
 \*Schopenhauers Werke, von Frauenstädt. 6 Bde.  
 \*Engelmann, B. G.-B. 3. Aufl.  
 \*Schär u. Langenscheidt, kaufm. Unterrichtsbriefe.  
 \*Cooper, d. Beweinte.  
 \*Anzengruber, Komödie.  
 \*Freytag, die Ahnen.  
 \*— Bilder a. d. dtchn. Vergangenheit.  
 \*Salings Börsenjahrbuch. N. A.
- Emil Bierbaum** in Düsseldorf:  
 \*Brez, Busspredigten.  
 \*Nieremberg, Wagschale d. Ewigkeit.  
 \*Schneller, Sonn- u. Festtagspredigten.  
 \*Mayr Benitius, Predigten. 1/2.
- A. Graff** in Braunschweig:  
 Gerstäcker, gesammelte Werke. (Alte Ausg.)  
 Mögl. brosch.: Pehuenchen — Erbe — Streifzüge — Regulatoren — Flusspiraten — Aequator — blau Wasser — kl. Erzählungen — zwei Weltteile — Tahiti — in Amerika — Hell u. dunkel — Kunstreiter — im Busch — Kolonie.  
 Gerstäcker, das Hintergebäude. 1871.  
 — der Weitgereiste. 1873.  
 — Pfarre u. Schule.  
 — kl. Erzähl. u. nachgel. Schriften. 2 Bde.  
 Korschelt-Heider, Entwicklungsgesch. d. wirbellosen Tiere: Spezieller Tl.  
 Meyer, Hand-Lexikon. 3 Bde.  
 Prinz M. zu Wied, Reise in d. Innere v. Nordamerika.  
 Cronau, Fahrten im Lande d. Sioux.  
 — unter dem Sternenbanner.
- Gustav Klingenstein** in Salzwedel:  
 \*Lassalles Gesamtwerke, herausgeg. v. Blum. 3 Bde.  
 \*Klamer, Eberhard, Karl Schmidt. (Halberstadt.) Werke.
- Carl Giessel** in Bayreuth:  
 Alles (namentlich Älteres) über Lustfeuerwerkerei.

**Heinr. Roemer** in Wiesbaden:

\*1 Goethes sämtliche Werke.

**Hugo Winkler** in Breslau X:

Goethe. (Bibl. Inst.)

Lessing. (Bibl. Inst.)

Wissen für Alle.

Halm. }  
Laube. } Einzeln.

**Friedr. Ebbecke** in Bromberg:

\*1 Heinel, preuss. Geschichte.

\*1 Müller, L., Metrik d. Griechen.

\*1 Weber, Lehrb. d. Weltgesch. 2 Bde.

**J. Dietler** in Göppingen:

1 Reiche, Anlage u. Betrieb der Dampfkessel. I. (Felix.)

**E. O. Jahn** in Leipzig:

Griesinger, Damen-Regiment; — Mysterien d. Vatikans; — Jesuiten.

Wehl, Unterrock in d. Weltgeschichte.

Justizmorde u. Kabinetts-Justiz. Alles.

Verschwundene Personen. Alles.

Prozess Antonelli.

Caspar Hauser u. John Fielding. Alles.

Köhler, Königsee u. Berchtesgaden.

Busch, d. fromme Helene.

Findlinge. Alles.

**E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:

\*Nohl, neues Skizzenbuch.

\*Präger, Wagner, wie ich ihn kannte.

\*Wundt, Psychologie.

\*Anzengruber, Werke.

\*Keller, Werke.

\*Burckhardt, Cicerone.

\*— Kultur d. Renaissance.

\*— Gesch. d. Renaissance.

\*C. F. Meyer. Alles.

\*Koser, Friedrich d. Gr.

\*Jäger, Weltgeschichte.

\*Storms Werke.

\*Scherr, Kultur- u. Sittengeschichte.

\*Ploss, das Weib.

\*Hirth, d. dtische. Zimmer.

\*Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.

\*Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.

\*Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.

\*Muther, Gesch. d. Malerei.

**Scheltema & Holkema's Boekhandel** in

Amsterdam:

1 Schlossers Weltgeschichte. (Keine Jub.- od. Volks-Ausg.)

1 Fischbach, Ornamente der Gewebe.

1 Lièvre, Arts décoratifs.

1 Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Chemie 1887, Heft 6; 1889, Heft 5. 6. 7.

\*1 Baumgartner, Krankenphysiognomik.

\*1 Bumm, Studien z. Corpus Trapezoides.

\*1 Burckhardt, physiol. Diagn. d. Nervenkrkh.

\*1 v. Frey, ges. Abhdlgn.

\*1 Chipault, Epines vertébrales.

\*1 Charcot, Leçons du Mardi.

**Béla Szilágyi** in Budapest, Karlsring 26:

1 Graetz, Geschichte d. Juden. Grosse Ausg. Kplt. 11 Bde.

In tadellosem Zustand. Gutes sauberes Explr.

**Felix Kasprzyk** in Beuthen O./Schl.:

\*1 Bolanden, die Kreuzfahrer. 1-3. Geb.

\*1 Lübker, Reallex. d. klass. Alterthümer. Angebote direkt.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:

Pfleiderer, Religionsphilosophie.

Smend, alttest. Religionsgeschichte.

Luthardt, Dogmatik. 10. A.

Martensen, Ethik. 6. A.

Müller, symbol. Bücher.

Müller, K., Reformat.-Bekennnisschriften.

Achelis, prakt. Theologie.

Frommel, Lucas-Evangelium.

Dryander, Marcus-Evangelium.

Kögel, Johannes-Evangelium.

Pank, Matthäus-Evangelium.

Frommel, M., Predigten.

Predigten v. Ahlfeld, — Kögel, — Quandt, — Stöcker, — Ziethe.

Reineccius, Janua linguar. hebr.

Peyron, Lexicon copticum.

Luther, Werke, v. Buchwald u. a.

**Conrad Lerch** in Schweidnitz:

Neuere Jahrgänge von:

\*Buch f. Alle. Geb.

\*Chronik d. Zeit. Geb.

\*Für alle Welt. Geb.

\*Illustr. Welt. Geb.

\*Quellwasser. Geb.

\*Velh. u. Klasings Monatshefte. Geb.

\*Westermann. Geb.

\*Meggendorfer. Geb.

\*Zur guten Stunde. Geb.

\*Für alle Welt 1896. Brosch.

\*— do. 1898, 1901. Brosch.

Billige Angebote erbitte sofort direkt.

**Franz Teubner** in Düsseldorf:

\*Rankes Weltgeschichte. 9 Bde.

\*Brehms Tierleben.

\*Jahrb. f. Armee u. Marine 1900 u. f.

\*Jahrb. f. österr. Marine 1866—67.

\*Schepler, Gesch. d. span. Monarchie.

\*Damitz, d. Feldzug v. 1814.

\*Lichtenbergs Prognostica od. Weissagg.

\*Ältere Literatur üb. Technol., Färberei, Zeugdruck, Wollindustrie, Zunftwes. etc.

Ich sammle f. eine grosse Bibliothek. Zusendung von Katalogen u. Angebote daher stets willkommen und auch von Erfolg.

\*Siebmachers Wappenbuch. Fol.-Ausg. 1734.

**Friedrich Cohen** in Bonn:

\*Czuber, Wahrscheinlichkeitsrechnung.

\*Jordan, Handbuch d. Vermessungskunde. Kplt. u. einzeln.

\*Burckhardt, ellipt. Functionen.

\*Knackfuss u. Zimmermann, Kunstgesch.

\*Vasari, Vite de pittori. Auch dtische. Ausg.

**F. Rohrer** in Lienz, Tirol:

\*Jude, Exercitien f. Ordenspersonen.

\*Fastenprediger. 4. 5. (1894—95.)

\*Acta S. Sedis. (Rom.) Bd. 31—33.

\*Mezler, Thom., O. Ben. (XVII. Jahrh.): Epigramm. 1650. — Odarum litt. 1651. — Periphras. poet. 1651. —

Staurosoph. 1652. — Theorem. peripatet. 1649. — Joa. Gersen, de imit. Chr. 1724. Nur diese Ausg.

**Franz Gschihay** in Marienbad:

Antiquarisch, gut erhalten:

\*Deutsche Klassikerkollektion.

Angebote direkt.

**Vierling** (R. Worbs) in Görlitz:

\*Holtei, 300 Briefe a. 2 Jahrh.; — an Grabes Rande; — Theater. 1845 u. 67.

\*Nissen, Unterred. üb. d. bibl. Gesch.

\*Kraemer, Weltall u. Menschheit.

\*Brehms Tierl. 3. A. 10 Bde. (Nur billig.)

\*Grössere Kynologie.

**Paul Lehmann** in Berlin W. 56:

\*Thompson, electro-dynam. Maschinen.

\*Faraday, Researches on exp. electr.

\*Rehbein-Reincke, Landrecht.

\*Petiscus, der Olymp.

\*Wundt, Logik.

\*Waitz, Anthropologie. Bd. 2.

\*Fichte, üb. d. Begr. d. wahrh. Kriegs.

\*Heimburger, Erw. d. Gebietshoh.

\*Meier, Abschluss v. Staatsverträgen.

\*Rhanson, Völkerrecht im Frieden.

\*Seligmann, Abschl. v. Staatsverträgen.

\*Wiskemann, d. Krieg. Leid. 1870.

\*Tecklenborg, Strandungsordnungen; — > Vigil.-Fall

\*Geseker, Kriegf. neutr. Mächte.

\*Heiberg, Princip d. Nichtintervent.

\*Stramburg, d. rhein. Antiquarius.

\*Haym, Herder. Kplt. u. einz.

\*Lorm, d. Abend zu Hause.

\*Meyer, Probl. d. Lebensweisheit.

\*Maurer, Bekehrg. d. norweg. Stammes..

\*Zeitschrift f. Handelsrecht. Bd. 41—53

\*Struvius, Syst. jurispr. opific.

\*Bismarck, Reden, hrsg. v. Kohl.

\*Ulrich, Eisenbahntar.; — Staffeltar.

\*Sonntagsbeil. d. Voss. Zeitung.

\*Schr. d. Ver. f. Socialpol. Reih. u. Bde.

\*Streng, Vollzug d. Freiheitsstrafe.

\*Thomasius, v. Verbr. d. Zauberei.

\*Kraemer, Weltall u. Menschheit.

\*Voss, J. H., Mitteilgn. v. Goethe.

\*Schultz, A., häusl. Leben.

**Jacques Rosenthal**, München, Karl-Str. 10:

\*Mussafio, Studien z. d. mittelalterl.

Marienlegenden. Kompl. u. Heft I.

\*Biringuccio, Pirotechnica. Venet. 1540.

\*Wissgrill, Schauplatz d. landsäss. Nieder-österr. Adels. Bd. 5 allein u. kplt.

\*Gabelsberger, neue Vervollkommnungen der Stenographie. 1843.

\*Stenographische Blätter. Zeitschrift d. Gabelsb.-Sten.-Ver. Jahrg. 1 u. ff.

\*Stenographie. Alte Werke darüber.

\*Baer, Leo, illustr. Historienbücher d. XV. Jahrh.

**Adolf Graeper** in Barmen:

Gounod, Faust. Klav.-Ausg. m. Text.

Thomas, Mignon. Klav.-Ausg. m. Text.

**Hermann Blömer** in Leitmeritz:

Spamers Weltgeschichte.

Schubert, Naturgeschichte. I—III.

König, Literaturgeschichte.

Dahn, ein Kampf um Rom.

Leipziger Ill. Zeitung. Einzelne Bde.

**S. Zickel** in New York:

Wagner, J., Geschichte d. Harmonie-Gesellschaft. Vaihingen 1833.

Bannhorst, der Abenteurer Inoli. Frankf. 1834.

**Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:  
Müller v. Königsw., Immermann u. s. Kreis.  
Taine, Philosophie de l'art.  
Simplicissimus. 2. Jahrg.  
Zolltarif v. Holland, Frankr., Dänemark.  
Lützow, Kunstschatze.  
Argo, Album f. Kunst u. Dichtg. Kplt.  
u. einzeln.  
Düsseldorfer Künstler-Album. Kplt. u. e.

**C. F. Pyllemann** in Berlin:  
Musaeus, Hero u. Leander. Deutsch.  
Schramm, Hilfsstafeln f. Chronologie.

Mehrfach:

Bardey, arithmet. Aufg. u. Leseb.  
Plötz-Kares, Sprachlehre.  
— Elementarbuch C.  
— Uebungsbuch C.  
Harms u. Kallius, Rechenbuch f. G.  
Sumpff, Grundr. d. Physik. A.  
Dubislav u. B., engl. Elementarb. A.  
— — engl. Schulgrammatik.

**Georg & Co., Sort.** in Basel:  
Hermann, zur Gesch. u. Kritik d. Diogenes.

**Hermann Schmidt** in Döbeln:  
\*Niemann, Geheimnis der Mumie.  
\*Mörbitz, Chronik von Döbeln.  
\*Ziehnert, Sachsens Volkssagen.

**Gewerbe-Buchhandlung** ErnstSchürmann,  
G. m. b. H. in Dresden:

\*Dekorative Vorbilder.  
\*Emperger, neuere Bauweisen 1901, H. 1-2.  
\*Eliot, Mühle am Floss.  
\*Herzen, Schriften. Russisch.

**Basler Buch- u. Antiquariatshandlung**  
vormals **Adolf Geering** in Basel:

\*Ritter, geogr. Lexikon. N. A.  
\*Haubner, landwirtsch. Tierheilkunde.  
\*Zorn, der Landwirt als Tierarzt.  
\*Gartenlaube 1893.  
\*Stratz, Schönheit; — Rassenschönheit;  
— Körperf. d. Japaner; — Nymphen  
u. Silen.

\*Bengels Gnomon, v. Werner.  
\*Sendtner, Vegetationsverh. Südbayerns.  
\*St. Simon, Oeuvres. Strasb. 1791. Vol. II.  
\*Kirchner, Wrtrb. d. philos. Grundbegriffe.

**Deighton, Bell & Co.,** 13, Trinity Street  
in Cambridge:

\*Francke, Gesch. d. latein. Schulpoesie. 1879.  
\*Callimachea, ed. Schneider. 2 vol.  
\*Tzetzae scholia in Lycophronem, ed.  
Müller.  
\*Imhoof-Blumer u. Keller, Tier- u. Pflanzen-  
bilder. 1889.

\*Snouck-Hurgronje, de Atjehers.  
\*Codex Marchalianus. Faksimile.  
\*Hesychius, ed. Schmidt. Ed. minor.  
\*Clementis Alexandrini opera, ed. Klotz.  
\*Originis Philosophumena, ed. Cruice.  
\*Desmaizeau, Vie de Bayle. 1792.  
\*KochetSchoell, Traités de paix. 4 vols. 1837.  
\*Gneist, Syntagma Juris Romani. 1880.

**Plass & Schrödinger** in Bonn a/Rh.:  
\*Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.  
Convolute alt. Rheinansichten u. Porträts.

**Fr. Weidemann's Buchh.** in Hannover:  
\*Mauch, architekt. Ordnungen.  
\*Bouché, insektenfressende Pflanzen.

**Keyser'sche Bh.** in Erfurt:  
\*Landolt u. Börnstein, physik. u. chem.  
Tabellen.

**Müller'sche Bh.** in Rudolstadt:  
\*Goethes Briefe an Eichstädt, herausgeg.  
v. Biedermann. (G. Hempel.)

**G. E. C. Gad** in Kopenhagen:  
\*Pöhlmann, mnemon. Unterrichtsbr.  
\*Weber-Rumpe, H., do.

**Deutsche Evangl. Buch- u. Tractat-  
Gesellsch.** in Berlin:

\*Gerlachs Bibelwerk. 3 Bde. Geb.  
**W. Kloeres** in Tübingen:  
Hegels Werke. Bd. 8. 9. 11. 12. 13—15.  
\*Baron, Pandekten.

**W. Groos**, Hofbuchh. in Coblenz:  
Conrad, Handwörterb. d. Staatswissensch.  
Gebd.  
Wygodzinsky, Vererbung d. Grundbesitzes.

**Carl Koch** in Nürnberg:  
\*Redwitz, Hermann Stark.

### Zurückverlangte Neuigkeiten

Wiederholt erbitten wir zurück alle  
remissionsberechtigten Expl. von

**Dill, Lo's Ehe.** 3 *M* 50 *S* ord.;  
ferner alle auf Lager befindlichen Expl. von  
**Deliez, Sarmatenliebe.** 2 *M* ord.  
Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

**Umgehend zurück**  
erbitten wir:

**Gerling**, „Wie entstand und wie heile  
ich meine Nervosität.“ 1 *M* ord.  
da Exemplare zur Barauslieferung fehlen.  
— Nach dem 1. Dezember können wir  
keine Exemplare mehr zurücknehmen.  
Oranienburg, 10. Sept. 1903. **Orania-Verlag.**

### Angebotene

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum sofortigen Antritt, spätestens zum  
1. Oktober, suche ich für meine Buch-,  
Kunst- und Musikalienhandlung einen  
jüngeren Gehilfen. Bedingung: flotter  
Verkäufer, welcher auch Kenntnis vom  
Musikalien- und Kunsthandel besitzt.  
Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und  
Gehaltsansprüchen erbitte direkt.

Ebenfalls findet ein Lehrling oder  
Volontär instruktive Stellung.  
Göttingen, September 1903.

**Carl Spielmeyer's Nachf.**  
(Adolf Knauer).

Die Stellenvermittlung des Allgemein-  
deutschen Buch- u. Ges.-Verbandes empfiehlt  
sich den Herren Prinzipalen und Gehilfen  
zur gef. Benutzung.

Zuschriften erbeten an die Geschäfts-  
stelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbe-  
haus.

**Grösserer Verlag in Leipzig** sucht  
zum 1. Oktober einen durchaus zu-  
verlässig arbeitenden, tüchtigen Ge-  
hilfen für Kontenführung und Aus-  
lieferung. Nur Herren, die im Be-  
sitze bester Zeugnisse sind, wollen  
Angebote mit Gehaltsansprüchen und  
Zeugnisabschriften unter **S. 2649** an  
die Geschäftsstelle des Börsenvereins  
einsenden.

Für eine Buchhandlung m. N. in kl. Stadt  
Norddeutschlands wird zur Aushilfe v. 1. Ok-  
tober bis 31. Dezember 1903 ein tüchtiger,  
nicht zu junger, energischer Gehilfe als  
Geschäftsführer gesucht. Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften unter **R. B. Nr. 2655** an  
die Geschäftsstelle des Börsenvereins  
erbeten.

Zum 1. od. 8. Oktober wird f. Sortiment  
in angen. Grossstadt Mitteldeutschlands jung.  
Gehilfe gesucht. Es wollen sich nur gut  
empfohlene Herren melden, die ordnungs-  
liebend sind und selbständig zu arbeiten ge-  
lernt haben. Gehaltsanspr. erbeten. Angeb.  
u. X. X. **† 2654** an d. Geschäftsstelle  
des Börsenvereins erbeten.

**Junger Gehilfe mit guten buchhändler.  
Firmenkenntnissen sofort auf einige Wochen  
zur Aushilfe gesucht. Angebote mit Gehalts-  
ansprüchen unter A. B. 2658 durch die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.**

Als Auslieferer findet ein junger Mann  
mit guter, flotter Handschr. sofort Stellung  
in einer Leipziger Kommissionsbuchhandlung.  
Verlässliche Arbeiter und mit den Platz-  
verhältnissen möglichst vertraute Herren  
wollen Angebote mit Angabe der Gehalts-  
forderung einreichen unter **R. Nr. 2651** an  
die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. Oktober wird von einer mittleren  
Verlagsbuchhandlung ein gewandter und  
zuverlässiger, jüngerer Gehilfe evangel.  
Konfession, hauptsächlich f. die Auslieferung  
und zur Verwaltung des Lagers gesucht.  
Gute Handschrift und Ordnungsliebe sind  
unbedingte Erfordernisse.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und  
eventl. Photographie (folgt zurück) unter  
**Nr. 2652** an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen,  
jüngeren Gehilfen mit ca. 2jähr. Gehilfen-  
praxis. Auf Fleiß und Exaktheit in der  
Erledigung der schriftl. Arbeiten, sowie Ge-  
wandtheit im Verkehr mit dem Publikum  
lege ich besonderen Wert.

Vorkenntnisse in der engl. und franz.  
Sprache erwünscht!

Gef. Angebote mit Photographie erbeten  
Karlsbad, den 3. September 1903.

**Starck'sche Buch-, Kunst-, Musikalienhdlg.  
u. Leihbibliothek**  
(Paul Pohlenz).

Tüchtiger Verlagsgehilfe mit schöner,  
flotter Handschrift zum 1. Oktober gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild  
umgehend erbeten.

**E. Gruhns Buchdruckerei u. Verlags-  
buchhandlung.**

Bad Warmbrunn im Riesengebirge.

Für eine kleinere Leipziger Verlags-  
buchhandlung wird zu späterem Antritt  
ein Gehilfe, am liebsten gelernter Sorti-  
menter, gesucht. Bedingung ist neben  
Berufstüchtigkeit eine besonders schnelle  
Auffassungsgabe und die Fähigkeit, nach  
gegebenen Fingerzeigen selbständig zu  
arbeiten. Nur Angebote von jüngeren Herren,  
die zuletzt in Leipzig tätig waren, werden  
unter **† 2653** durch die Geschäftsstelle  
d. Börsenvereins erbeten.

Gesucht zu Anfang Oktober gut empfoh-  
lener, eben ausgelernerter Gehilfe für evang.  
Sortiment mit Schülerverkehr. Anfangsgehalt  
90 *M*. Photographie erwünscht.

Hamburg 3. **Evangel. Buchhandlung**  
C. Jensen.

Junger Gehilfe auf sogleich oder später  
gesucht. Rost und Logis im Hause.  
**Hermann Helmke** in Gildesheim.

Zum 1. Oktober oder später wird ein Lehrling mit guter Schulbildung unter günst. Bedingungen gesucht.

Eisenach. Baerecke'sche Hofbuchhandlung Ludwig Pistor.

Für ein Sortiment m. Nebenbranchen wird mögl. f. 1. Oktober ein jung. Gehilfe gesucht. Gef. Angebote erbitte mit Bild unter „Ostmark“ # 2629 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein junger Gehilfe, der eben die Lehre verlassen haben kann und über gute Empfehlungen verfügt, findet sofort Stellung. Stuttgart.

Hermann Wildt, Kgl. Hofbuchhändler.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich zum 1. Oktober d. J. einen jüngeren kathol. Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschriften an

A. Kempfky in Zaborze O/S.

Lehrling

zum 1. Oktober gegen monatliche Vergütung sucht

Berlin C. 2.

J. M. Spaeth.

Fräulein

gesetzten Alters, kathol., mit flotter Handschrift und an genaues Arbeiten gewöhnt, für Verlagskontor für sofort oder später gesucht.

Kenntnis im Sortiment erwünscht, aber nicht Bedingung.

Angebote nebst Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie unter W. U. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10  $\frac{1}{2}$  pro Zeile.

### Dortmund, Essen od. Ruhrgebiet.

Junger Mann, 19 Jahre alt (kath.), sucht zum 1. Oktober Stellung im Sortiment oder Verlag bei bescheidenen Ansprüchen. Suchender ist auch mit den Nebenbranchen vertraut. Angebote unter E. K. # 22 postlagernd Dortmund.

Akademisch gebildeter, militärfreier und lediger Buchhändler, 25 Jahre, katholischer Süddeutscher, in Leipzig gelernt, mit vorzüglichen Zeugnissen und guten Kenntnissen im Französischen, Engl. u. Italien., seit 4 Jahren in ersten Verlagshandlungen tätig, z. Z. in ungekündigter Stellung, sucht z. 1. Oktober oder später anderweitig Stellung (womögl. dauernde) in Verlag od. Redaktion. München oder Stuttgart, resp. kleinere Stadt in Süddeutschland bevorzugt. Gef. Angebote unter # 2573 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Älterer Gehilfe m. Gymnasialbildg. u. Sprachenkenntn. f. Nebenbesch. im Korrekturenlesen u. buchhändl. Arbeiten. Zuverlässige Ausführung. Gef. Ang. erb. unt. O. # 2648 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

### Verlag.

Junger Buchhändler, 21 Jahre alt, seit 2 Jahren in unserem Sortiment als Gehilfe tätig, sucht zum 1. Oktober instruktiven Posten im Verlag. Wir können denselben bestens empfehlen und sind zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Wiesbaden, Ende August 1903.

Feller & Ged.

Für jüngeren Gehilfen, früheren Zögling, der z. Zt. in einer rheinischen Handlung tätig ist und den ich als tüchtig und vertrauenswürdig empfehlen kann, suche zum 1. Oktober Stellung, am liebsten im Rheinlande.

Berlin W. 9.

Amelang'sche Sortiments-Buchhdlg. (H. Benecke.)

Für einen meiner früheren Gehilfen, der von mir zur Konten- und Kassaführung, Bekleidung eines verantwortlichen Lagerpostens, sowie zu allen Verlagsarbeiten bestens empfohlen werden kann, suche ich Stellung zum 1. Oktober. Angeb. unter S. C. 415 erb.

F. Volckmar in Leipzig.

Für einen jüngeren Antiquariatsgehilfen, der gegenwärtig bei mir arbeitet, suche ich zum 1. Oktober Stellung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Göttingen, im September 1903.

L. Horstmann

i/Fa. Dieterich'sche Univ.-Buchh.

Die Stellenvermittlung des Krebs, Verein jüngerer Buchhändler, Berlin, empfiehlt sich den Herren Prinzipalen zur gef. Benutzung.

Zuschriften an den Vorsitzenden Max Georgi, i. Hause Herm. Paetel, Berlin W. 30, erbeten.

Für meine 20 jähr. Tochter, die eine höhere Töchterschule durchgemacht und seit 3 Jahren in einer Buchhandlung mit Nebenbranchen tätig ist, suche ich bei besch. Ansprüchen Stellung.

Angebote an Fa. Herm. Schulze, Buchhandlung in Leipzig erbeten.

Buchhändler, Mann mit ernstest. Lebensanschauungen und reichen Erfahrungen im Berufsleben, wünscht sich gelegentlich zu verändern.

Suchender — noch in ungekündigter Stelle — beherrscht die dopp. Buchführung einschl. Bilanzauflistung u. wäre infolge jahrelanger prakt. Ausübung imstande, dopp. Buchhaltung auch in einem der größten Geschäfte, selbst wenn mit eigenen technischen Betrieben, einzurichten. Er ist mit dem gesamten Druckereiwesen, sowie sämtl. Herstellungsarbeiten im Verlag vertraut, besitzt Initiative und schreibt einen flotten Stil.

Gef. Anfragen werden unter 2554 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junge kathol. Dame, vorzügl. empfohlen, mit allen Arbeiten des Sortiments und Verlags vertraut, nicht unerfahren im Kunsthandel, sucht baldigst anderweitige Stellung im Verlag oder Sortiment, am liebsten im Rheinland oder Westf. Suchende gehört 4 1/2 Jahre dem Fache an, besitzt eine flotte, schöne Handschrift und eignet sich für jeden Posten. Angebote u. M. M. O. 2657 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für m. Volontär, 25 Jahre alt, mit guter Schulbildung und tüchtigen Fachkenntnissen (Sortiment, Verlag), suche ich Stellung in Leipziger Kommissionsgeschäft als Gehilfe bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. Oktober.

Straßburg i/E., den 7. September 1903.

Carl Bongard.

Jg. Gehilfe, z. Zt. in angef. Sort., in größ. Komm.- u. Großgesch. Leipzigs aufgez., m. d. dort. Verh., sowie m. Ausstuf. u. Sped. durchaus vertr., sucht bei besch. Anspr. z. 1. Oktbr. Stellung. Gef. Anerb. u. # 2650 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erb.

Verlagsgehilfe,

flotter, selbständiger Arbeiter, sucht Stellg. „B. 11“, Post 50, Berlin.

Für eine meiner Stenographinnen und Maschinenschreiberinnen, die ich als zuverlässig, fleissig und gewandt empfehlen kann, suche ich zum 1. November, eventuell auch früher, Stellung.

Angebote unter S. L. 420 erbeten.

F. Volckmar in Leipzig.

## Vermischte Anzeigen.

Mit Erfolg

annoncieren Sie

landwirtschaftliche Literatur

im

# Paulinus-Blatt

Auflage 35 800.

Ferner empfehlen wir zur Insertion unsere nachfolgenden Zeitungen:

Trierische Landeszeitung,	Aufl. 10000.
Neunkirchener-Zeitung,	" 7500.
St. Johann-Saarbrücker-Volkszeitung,	" 10200.
Rhein- u. Wied-Zeitung,	" 4000.
Linz i/Rh.,	"

Trier.

Paulinus-Druckerei.

Für Angabe des Aufenthaltsortes des Buchhandlungsgehilfen Bruno Denzler wäre ich sehr verbunden. Auslagen werden gern vergütet.

Leipzig-R. Friedrich Zocher, Verlag.

## Zoologie und Entomologie.

Erbitte sofort nach Erscheinen

Antiquariatskataloge und Prospekte über Neuerscheinungen

in deutscher, französischer und englischer Sprache in 2 Explrn. direkt per Kreuzband.

Hamburg, 9. September 1903.

Conrad Behre,  
Ueberseeische Buchhandlung.

Zum Quartalswechsel!

= Kontinuationslisten f. Sortimenter. =

Praktisch! 4 Jahre ausreichend.  
Übersichtlich!

Probebogen gratis.

Hermann Roggisch, Berlin SW.,  
Grossbeerenstr. 39, p. 1.

## Gustav Krause

Fernspr. 42 Ellrich a/H., Fernspr. 42

Buchdruckerei mit elektr. Betrieb,  
Stereotypie.

Billige und saubere Herstellung von Katalogen, Broschüren, Werken etc. sowie sämtliche andere Buchdruckarbeiten. Kalkulationen bereitwilligst.

# Illustrierter Deutscher Weihnachts- Katalog 1903.

Jahrg.  
V.  
Auflage  
40 000.

## Avis für die Herren Verleger

Inserate und Recensionsexemplare (letztere ev. in losen Bogen oder Bürstenabzügen) baldigst erbeten.

Bellagen je nach Grösse und Schwere 3 bis 5 M pro Tausend.

Insertionsbedingungen u. Probeexemplare des IV. Jahrganges stehen kostenlos und postfrei zu Diensten.

Dresden. Wilhelm Baensch.

Ich suche in Partien zu kaufen:

Pank, Ich bin bei Euch alle Tage.  
Schnorr v. Carolsfeld, Bibel in Bildern.  
(Wigands Verlag.)

Graue, Mancherlei Kräfte und ein Geist.  
Volger, Das goldene Buch des Kaufmanns.

Hermann Meusser  
in Berlin W., Steglitzerstr. 58.

## Die Buch- und Steindruckerei von Haase & Bockermann, Bittau i. Sa.

Fernsprecher 189. (Inh.: Otto Bockermann), Töpferberg 12.

eine der größten Provinzdruckereien, ausgestattet mit dem modernsten Material, die den umfangreichsten Aufträgen nachkommen kann, empfiehlt sich den Verlagsbuchhandlungen und Autoren zur Herstellung von

**Werken, Zeitschriften, Katalogen u. s. w.**

## Italienisches Sortiment und Antiquariat

Abonnements auf Zeitschriften  
besorgt schnell bei billiger Berechnung  
direkt oder über Leipzig

**B. Seeber,  
Loescher & Seeber's Nachf.  
in Florenz.**

**Depôt der italienischen  
Generalstabskarten.**

Für ein ganz neuartiges, gediegenes u.  
umfangreiches kaufmänn. Unterrichtsverf.  
wird Verleger gesucht. Ang. u. F. 301  
an Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.

## Adressbücher

sämtl. deutschen Städte antiqu. zu kaufen  
gesucht. Angebote mit Preis unt. J. D. 3219  
an Rudolf Mosse in Berlin SW.

**Wirkungsvolle Plakate** zum Deko-  
rieren meiner neuen Geschäftsräume und  
Schaufenster mögl. direkt, sonst durch  
Herrn Gustav Brauns in Leipzig erbeten.  
Schönebeck, Elbe.

Gustav G. Clemens.

## Nordin & Josephson in Stockholm

liefern schnell und billigst

**Schwedisches Sortiment.**

Bibliothek des Börsenvereins der Deut-  
schen Buchhändler zu Leipzig  
erbittet direkt netto bar alle Besprechungen  
der Schrift von Bücher, Der deutsche Buch-  
handel und die Wissenschaft.

## Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 6945. — Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 19. Auszug aus der Registrande des Vor-  
standes. S. 6945. — Werner Ubereinkunft. S. 6946. — Erschienene Neutiteln des deutschen Buchhandels. S. 6946. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 6949.  
— Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 6950. — Die „Ausbreitungen des Buchhandels“. Antwort auf die Denkschrift des Akademischen Schutzvereins.  
Bon N. L. Prager. IV. S. 6951. — Kleine Mitteilungen. S. 6956. — Sprechsaal. S. 6956. — Anzeigenblatt. S. 6957—6976.

- |   |                                       |                                     |                                    |                               |  |
|---|---------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|--|
| Amelang'sche Sortibh. in Brln. 6975.            | Buchh. u. Druckerei vorm. Brill 6958. | Boar, J. St., 6971.                 | Institut, Biblio., 6975.           | Oliva in Lsb. 6972.           | Staufer 6971.                                |
| Amstgericht zu Herz. 6957.                      | Buchholz in Mü. 6971.                 | Braeher in Darm. 6972. 6973.        | Kantorowicz 6973.                  | Orania-Berl. 6974.            | Steinopf in Stu. 6958.                       |
| André in Prag 6971.                             | Calvary & Co. 6972.                   | Braff in Brau. 6960. 6968.          | Kasprzhf 6973.                     | Otto'sche Bh. in Le. 6972.    | Stellenvermittlg. b. M. D. B.-               |
| Asher & Co. 6969. 6971.                         | Clemens in Schönab. 6976.             | Braos in Cobl. 6974.                | Kellerer's Hofbh. 6962.            | Paninus-Druckerei 6962.       | W.-Verb. 6974.                               |
| Baebeker in Essen 6971.                         | Cohen in Bonn 6973.                   | Bropius'sche Bh. in Brln. 6972.     | Kempshy 6975.                      | 6975.                         | Stellenvermittlg. d. „Krebe“                 |
| Baensch in Dr. 6976.                            | Deighton, Bell & Co. 6974.            | Bruhns Buchdr. 6974.                | Keyser in Erf. 6974.               | Pierjon's Berl. 6964. 6974.   | 6975.  |
| Baercke'sche Hofbh. in Ek. 6975.                | Deubler in Wien 6968 (2).             | Wichahy 6973.                       | Kinet 6972.                        | Plafcha 6969.                 | Stoll in Freib. 6968.                        |
| Barchet 6957.                                   | Deuerlich in Gbt. 6971.               | Wumpert in Got. 6972.               | Kirch in Wien 6967.                | Blas & Schr. 6974.            | Strauß in Chemn. 6967.                       |
| Bechtold & Comp. 6960.                          | Dieteri 6957. 6966.                   | Gutenberg A.-G. in Brln. 6968.      | Kittler in Le. 6857.               | Breiter in Liegn. 6970.       | Streisand, S., 6972.                         |
| Bed, C., in Mü. 6964.                           | Dietler 6973.                         | Haase in Brln. 6972.                | Klingenstein in Salzw. 6972.       | Wyllemann 6974.               | Syllaght 6973.                               |
| Behre in Ha. 6970. 6975.                        | Dorn in Rab. 6970.                    | Haase & Bockermann 6976.            | Kloeres 6962. 6974.                | Roemer in Wiesb. 6973.        | Teubner in Duff. 6973.                       |
| Bermüller Berl. U 3.                            | Dostal 6957.                          | Haasenstein & S. A.-G. in Le. 6976. | Koch in Mü. 6974.                  | Rogatsch 6975.                | Teufsch 6971.                                |
| Bibiothek d. B.-B. 6966. 6976.                  | Dümmers Brilbh. 6959.                 | Hagerup 6971.                       | Koher 6971.                        | Rohracher 6973.               | Thomas in Dortm. 6971.                       |
| Bierbaum in Diss. 6972.                         | DuMont Schauberg's Bh. 6972.          | Hahn's Bh. in Brln. 6970.           | Krause in Ellr. 6975.              | Röhrscheid & C. 6972.         | Welt & Comp. 6964.                           |
| Bloem 6957.                                     | Ebbeke in Bromb. 6973.                | Heitmann 6967.                      | Krenschmer's Berl. 6960.           | Rosenthal, J., in Mü. 6973.   | Verl. d. Herzl. Rundschau                    |
| Blömer 6973.                                    | Feller & G. 6975.                     | Helmke in Hdsb. 6974.               | Kummer in Le. 6972.                | Runge in Gr.-Vicht. 6963.     | 6962.  |
| Bon's Bh. 6972.                                 | Fischer's med. Bh. in Brln. U 1.      | Herber'sche Brilbh. in Freib. 6966. | v. Lama's Rchf. 6971.              | Schaper, R. & S., U 4.        | Verlagsanst. vorm. Manz                      |
| Bongard 6975.                                   | Fleischer, C. Jr., in Le. 6957.       | Herold in Boiz. 6971.               | Lauth's Bh. 6967.                  | Scheltema & S. 6973.          | 6960.  |
| Bonifacius-Druckerei 6958.                      | Fod G. m. b. S. 6971.                 | Herold'sche Bh. in Ha. 6969.        | Lehmann, P., in Brln. 6973.        | Rosenthal, J., in Mü. 6973.   | Hierling in Wörl. 6973.                      |
| Bote & B. 6971.                                 | Fredbeul & K. 6972.                   | Herrmann in Herz. 6957.             | Lech in Schweidn. 6973.            | Runge in Gr.-Vicht. 6963.     | Bölder in Freib. a. M. 6971.                 |
| Breitenstein 6970.                              | Fried in Wien 6969.                   | Heß in Darmst. 6971.                | Leif in Le. 6961.                  | Schaper, R. & S., U 4.        | Goldmar 6975 (2).                            |
| Brockhaus' Sort. 6970. 6971.                    | Gad 6974.                             | Hegn in Klag. 6971.                 | Lorenz in Le. 6970. 6973.          | Scheltema & S. 6973.          | Woh in Ha. 6967.                             |
| Brinslow'sche Hofbh. 6970.                      | Gamber 6970.                          | Hiersemann 6971.                    | Luzac & Co. 6970.                  | Schmidt in Stu. 6967.         | Woh Sort. in Le. 6971.                       |
| Buch- u. Anth., Bostler, 6974.                  | Georg & Co. Sort. in Basel 6974.      | Hilger Berl. U 2.                   | Mecklenburg, S. H., in Brln. 6972. | Schmidt & D. 6974.            | Wagner in Le. 6975.                          |
| Buch- u. Tractat-Verl., Dt. Ev., in Brln. 6974. | Geichäftsst. d. B.-B. U 4.            | Hirrich'sche Bh. in Le. 6958.       | Meulenhoff 6971.                   | Schneider, Jr., in Le. 6960.  | Waldemann's Bh. in Hannov. 6969. 6970. 6974. |
| Buchh., Akad., in Gbt. 6971.                    | Gewerbebuch. in Dr. 6974.             | Hofmeister in Le. 6957.             | Messner in Brln. 6976.             | Schoey 6966.                  | Wettstein 6971.                              |
| Buchh., Akad., in Upl. 6972.                    | Giesel 6972.                          | Hornmann in Danz. 6971.             | Möller in Lund 6972.               | Schulze, S., in Le. 6975.     | Widb, S., in Stu. 6957. 6975.                |
| Buchh., Ev., in Ha. 6974.                       | Gnab & Cie. 6971.                     | Hornikel 6972.                      | Möffe in Brln. 6976.               | Schweitzer Sort. in Mü. 6970. | Wintler in Brsl. 6973.                       |
| Buchh., Märk., in Brln. 6968.                   |                                       | Hörstmann 6975.                     | Müller in Rud. 6974.               | Seeber in Florenz 6976.       | Winter in Dre. 6970.                         |
| Buchh. Vorwärts 6962.                           |                                       | Jahn in Le. 6973.                   | Remnich in Mannh. 6971.            | Sophienbuch. in Brln. 6972.   | Witzel in R. J. 6973.                        |

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Druck: Ramm & Seemann, Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hofvitalstraße.

**Brotartikel für jedes Sortiment.**

Z

Zur erneuten Verwendung empfehlen wir:

# Das Geschlechtsleben des Weibes.

Eine physiologisch-soziale Studie mit ärztlichen Ratschlägen.

Reich illustriert und mit einem zerlegbaren weiblichen Modell im kritischen Zustande.

**10. vermehrte und verbesserte Auflage**

von

**Frau Dr. Anna Fischer-Dückelmann.**

Preis brosch. Mk. 2.50, eleg. geb. Mk. 3.50.

Die Absatzfähigkeit dieses Buches ist unbegrenzt, jede junge Frau, jede Mutter ist Käuferin. Das Buch sollte überhaupt jedem Erwachsenen vorgelegt werden, denn es greift endlich einmal ganz energisch in unser heutiges Geschlechtsleben ein und lüftet die so sorgsam verhüllten Schäden unserer sogenannten glücklichen Ehen. Hier wird auf der Höhe der modernen Wissenschaft über die Verlogenheit und das jammervolle Elend dieser Scheinehen mit ihren Gebrechen und Scheußlichkeiten ein Urteil gefällt, das vielleicht nicht jenem, der hier sein eigenes Spiegelbild findet, gefallen dürfte, aber gerade deshalb wird es so manchen zur Belehrung und Verbesserung bestimmen.

Desgleichen empfehlen wir als ebenso absatzfähig:

## Die Kritik der antikonceptionellen Mittel

Ein Ratgeber für Eheleute

von

**Dr. Jul. Hinz.**

Preis 80 Pf. 3. vermehrte und gänzlich verbesserte Auflage.

Mit den antikonceptionellen (verhütenden) Mitteln wird heutzutage ein Unfug getrieben, der es notwendig erscheinen läßt, einmal ganz energisch Front gegen eine gewisse Sorte von Menschen zu machen, die sich nicht entblöden, auf Kosten der Gesundheit ganzer Nationen Verhütungsmittel in den Handel zu bringen, die im großen Ganzen doch nur die Unzucht befördern. Das Hinz'sche Buch geht schonungslos gegen diese Übeltäter vor und gibt eine vorurteilsfreie Kritik der guten und schlechten Mittel und auch eine Anweisung, in welchem Falle dieselben nur angewendet werden dürfen.

Ferner bitten wir um tätigste Verwendung für:

## Aus dem Leben der Geisteskranken

von **Dr. Frank.**

2. Auflage.

Preis Mk. 1.20.

Die immer wachsende Zunahme der Geisteskrankheiten stellt dieses Buch in den Vordergrund des Interesses, ständiges Ausstellen im Fenster sichert großen Absatz.

### Bezugsbedingungen.

In Kommission 25%, bar einzelne Exemplare mit 30%, Partien 11/10 mit 40%, 26/24 mit 45%, 39/36 mit 50% Rabatt. Bücher, aus denen die Modelle gerissen sind, nehmen wir nicht zurück. In Kommission liefern das 1. u. 2. Werk nur in beschränkter Zahl.

Wir bitten auf den beigegebenenzetteln zu verlangen.

Berlin, im Sept. 1903.

**Hugo Bermübler Verlag.**

(Z)

Vom 1. Oktober ab erscheint bei uns die Halbmonatsschrift:

## Zeitschrift für die gesamte Fleischbeschau und Trichinenschau.

**Dr. G. Felisch**  
Departementstierarzt in Merseburg

Herausgegeben von  
**J. Memmen**  
Kreistierarzt in Hettstedt

**E. Reimers**  
Direktor des städt. Schlacht- u. Viehhofes  
in Halle a. S.

**Redaktion:** Direktor E. Reimers in Halle a. S., verantwortlicher Redakteur.

Preis pro Semester Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 netto bar.

Probenummern stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Alle Verleger einschlägiger Literatur machen wir auf unsere Zeitschrift zwecks Insertion aufmerksam und bitten sich mit uns direkt in Verbindung setzen zu wollen, da bei der grossen Auflage von 50000 Exemplaren der ersten sechs Nummern ein grosser Absatz der inserierten Verlagswerke zu erwarten ist.

Zugleich machen wir auf unsere

## Deutsche Tierärztliche Wochenschrift.

Herausgegeben von  
**Prof. Dr. Dammann,**  
Geh. Reg.-Rath u. Direktor d. Tierärztl.  
Hochschule zu Hannover.

**Dr. Lydtin,**  
Geh. Oberregierungsath in Baden-Baden.

**Prof. Röckl,**  
Geh. Regierungsrat in Berlin.

**Redaktion:** Dr. B. Malkmus, Professor d. Tierärztl. Hochschule zu Hannover.

aufmerksam. Inserate einschlägiger Literatur sind von bekannter Wirkung. Probenummern zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Hannover, 8. Sept. 1903.

**M. & H. Schaper, Verlag.**

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

# Offizielles Adressbuch des Deutschen Buchhandels

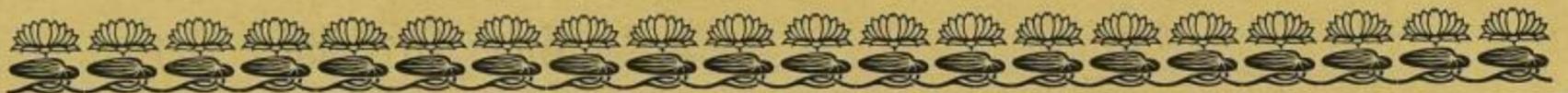
**G**rosse Ausgabe für Mitglieder des Börsenvereins für Nichtmitglieder  
Gebunden 10 Mark. 12 Mark.

**K**leine (Personal-)Ausgabe (enthaltend: Firmenverzeichnis und Verzeichnis der  
Bandlungsinhaber etc., die mit ihren Geschäftsfirmen  
nicht übereinstimmende Namen führen)

für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder  
Gebunden 3 Mark.

**F**ünfundsechzigster  
**J**ahrgang 1903

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Dr. Orth, Syndicus.



Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstrasse.